



2, 75

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



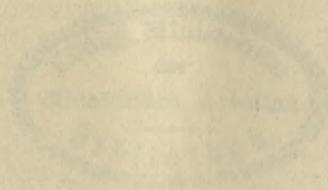
10000300868

GESCHÄFTSBERICHT

K. B. Wasserversorgungsbureau

Jahr 1908

1908



Druck und Verlag von A. G. ...

1908

x
749



J. X. 29/1905

GESCHÄFTS-BERICHT

des

K. B. Wasserversorgungsbureaus

für das

Jahr 1905.



F. Nr. 24535



MÜNCHEN.

DRUCK VON R. OLDENBOURG.

1906.

G. 56.

53.

5091/62.X.F



GERBON A. TH. BELICHT

K. B. Wasser-Verfahrensgesellschaft

5091/62.X.F



nr inv. 1878

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315055

BRK-3-25/2012

INHALT.

	Seite
Vorwort und Statistik	5
I. Abschnitt, Projektierungstätigkeit	
A. Generelle Projekte, Gutachten und Projektprüfungen	15
B. Grund- und Quellwassererschließungen als Vorarbeiten zu den Detailprojekten	23
a) abgeschlossene Arbeiten	
b) noch nicht abgeschlossene, im Gange und in Vorbereitung befindliche Arbeiten	
C. Detailprojekte	27
II. Abschnitt, Bautätigkeit	
A. Fertige und übergebene Bauten	33
B. Fertige, aber noch nicht übergebene Bauten	51
C. Im Bau begriffene Anlagen	55
III. Abschnitt	
Anlagen nur unter teilweiser Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus	73
Ortsregister	90

VORWORT.

Im verflossenen Jahre 1905 liefen ein:

- 172 (1904: 151; 1903: 156) Aufträge zu Projektsprüfungen und sonstigen Gutachten;
- 185 (1904: 247; 1903: 211) Aufträge zur generellen Projektierung;
- 12 (1904: 13; 1903: 8) Anträge zur Durchführung von Grundwasser- und Quellenerschließungen;
- 102 (1904: 112; 1903: 94) Anträge auf Detailprojektierung;
- und endlich 70 (1904: 62; 1903: 63) Anträge auf Bauausführung;
- zusammen 541 (1904: 585; 1903: 532) Aufträge und Anträge.

Die Projektierungs- und Bautätigkeit hat sich, wie aus der nachfolgenden Statistik zu entnehmen ist, im Jahre 1905 gegenüber den Vorjahren wiederum erhöht.

Die Versorgung der wasserarmen Orte auf der Jurahochebene hat im Jahre 1905 auch wieder erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen.

Generelle Projekte wurden abgegeben für:

- die Hohenschambachergruppe (14 Orte, Bez.-Amts Parsberg, Reg.-Bez. Oberpfalz);
- » Bronnergruppe (19 Orte, Bez.-Amts Pegnitz)
- » Atzendorfergruppe (4 Orte, Bez.-Amts Kulmbach)
- » Grofsengseergruppe (6 Orte, Bez.-Amts Forchheim)
- » Kasbergergruppe (8 Orte, Bez.-Amts Forchheim)
- » Riegelsteinergruppe (20 Orte, Bez.-Amts Pegnitz und Hersbruck, Reg.-Bez. Oberfranken und Mittelfranken),

} Reg.-Bez. Oberfranken;

und die Veldenergruppe (5 Orte, Bez.-Amts Hersbruck, Reg.-Bezirk Mittelfranken).

Für die Hohenschambachergruppe wurde bereits die Grundwassererschließung durch zwei Versuchsbohrungen in Nähe der Schallerwöhrmühle im Laabertale in Angriff genommen und verspricht dieselbe günstigen Erfolg.

Die Detailprojekte für

- die Wichsensteingruppe (11 Orte, Bez.-Amts Pegnitz)
- » Betzensteingruppe II (34 » » » »)

} Reg.-Bez. Oberfranken,

und die Eichstätterberggruppe (15 Orte, Bez.-Amts Eichstätt, Reg.-Bez. Mittelfranken) wurden abgeliefert.

Während die Bauten für die Gruppe Thann-Eggersberg (5 Orte, Bez.-Amts Beilngries, Reg.-Bez. Oberpfalz, vgl. II. Abschnitt, C Nr. 604) und für die Wichsensteingruppe, vgl. II. Abschnitt, C Nr. 631, bereits begonnen werden konnten, haben sich die Verhandlungen über Ausführung der Betzensteingruppe II wegen Austrittes eines Ortes aus der Genossenschaft leider sehr verzögert und konnten bis Ende des Jahres noch nicht zu einem befriedigenden Ergebnisse geführt werden. Leider sind die Verhandlungen über Bauausführung der Eichstätterberggruppe am Widerstand einzelner Gemeinden vollständig gescheitert und soll nun noch einmal der Versuch, ein verkleinertes Projekt auszuführen, gemacht werden, wofür die generellen Vorerhebungen im Gange sind.

Im Stadium des Detailprojektes befindet sich gegenwärtig nur die Hohenschambachergruppe, deren Bauausführung im Jahre 1906 wohl sicher zu erwarten steht.

Bezüglich der Detailprojektierung der übrigen generell projektierten Gruppen schweben zurzeit noch die Verhandlungen.

Zur Übergabe im Jahre 1905 gelangten von größeren Werken die Anlagen für das K. Hofgestüt Rohrenfeld, der Städte Creufsen, Freystadt, Monheim, Mühldorf und Stadtsteinach, der Märkte Waldkirchen, Kirchenthumbach, Grofslangheim, Hauzenberg, Nesselwang mit Bayerstetten und Cadolzburg, der Dörfer Ensheim, Schmalenberg, Ormesheim, Etterzhausen, Ruhpolding, Wiesau, Arzbach mit weiteren 6 Orten, Perchting und Schönwald, die Wasserwerkserweiterung der Stadt Landstuhl, die Wasserleitungen für den Rennplatz in Riem und die II. oberfränkische Kreisirrenanstalt Kutzenberg.

Von den in Betrieb gesetzten, aber noch nicht übergebenen Anlagen sind die Wasserwerkserweiterung der Stadt Erlangen, die Wasserversorgung der sogenannten Sickingerhöhgruppe (Saalstadt, Schauerberg, Harsberg, Höheinöd und Herschberg, K. Bez.-Amts Pirmasens), dann die Werke in Hermersberg und Oberaltertheim zu erwähnen.

Von den 39 im Bau befindlichen Werken sollen die Anlagen für die Städte Gefrees, Treuchtlingen, Höchstädt a. D., Mellrichstadt mit Mittel- und Oberstreu, Arnstein und Pegnitz, die Märkte Schwarzenbach a. W., Berchtesgaden, Waldershof, Ludwigstadt, Mähring, Kipfenberg, Mitterteich und Wörth a. D., die Gruppen Thann-Eggersberg, die Wichsensteingruppe, und die Dörfer Unterhaching, Heppdiel-Windischbuchen, Hoyern und umliegende Orte in Verbindung mit einer Ergänzungsanlage der Stadt Lindau, Dahn, Stockheim, Schollbrunn, Dörflas, Hauenstein, Röthenbach bei Lindau und St. Mang (diese Anlage für 5 Dörfer, 6 Weiler und 17 Einöden) besonders hervorgehoben werden.

Die Quell- und Grundwasserstände waren im Jahre 1905 bei weitem günstiger wie im Vorjahr und fast vollständig normal, so dafs nur wenige Störungen bekannt wurden oder besondere Mafsnahmen zur Regelung der Wasserentnahme nur in ganz vereinzelt Fällen getroffen werden mußten.

Gegen Ende des Jahres 1905 zogen die Rohr- und Eisenpreise, die bis dahin fast unverändert auf dem Stand der Vorjahre geblieben waren, etwas an. Angesichts der Verhältnisse des Eisen- und Kohlenmarktes wird mit der fortschreitenden Aufwärtsbewegung der Preise wohl gerechnet werden müssen, wenn auch hierin dem Gufsröhrensyndikat durch die Konkurrenz der deutsch-österreichischen Mannesmannwerke und auch teilweise der auferdeutschen Rohrgießereien gewisse Grenzen gesetzt sind.

Die Mannesmannwerke haben sich durch weitere Preisminderung, sogar teilweise unter die Gufsröhrenpreise, in den letzten zwei Jahren ein bedeutendes Absatzgebiet erobert.

Das K. Wasserversorgungsbureau hält zurzeit noch an der vorzugsweisen Verwendung der bewährten Gufsrohre fest und sieht in seinen Projekten Mannesmannrohre nur dann vor, wenn schwierige Transport-, unruhige Untergrunds- oder solche Druck-Verhältnisse vorliegen, welche bei Verwendung von Gufsröhren verstärkte Wandungen erfordern würden. Nur ganz ausnahmsweise soll dieser Grundsatz verlassen werden, wenn sich besondere Wünsche seitens der Gemeinden oder sonstige finanzielle Erwägungen geltend machen.

Seit den letzten zwei Jahren wurden in größerer Menge Mannesmannrohre verwendet beziehungsweise sind in Aussicht genommen bei den Anlagen

in Nesselwang . . .	1 255 m	(70, 80, 100 und 125 mm),
» Berchtesgaden . . .	17 000 »	(80, 100, 125, 150 und 200 mm),
» Kleinprüfening . . .	900 »	(40 mm),
» Arzbach . . .	1 492 »	(50, 60 und 70 mm),
» Wichsensteingruppe	760 »	(80 mm),
» Röthenbach b. L. . .	2 720 »	(125 mm),
» St. Mang . . .	11 650 »	(50, 60, 70, 80, 125 und 150 mm),
und in Wörth a. D. . . .	5 250 »	(60 und 70 mm),

eine kleine Menge im Verhältnis zu dem übrigen in Gufseisen verlegten Rohrbedarf. Die Erfahrungen, welche bisher mit der Verwendung von Mannesmannröhren im allgemeinen und insbesondere für lange Zuleitungsstrecken, in denen nur wenige Formstücke und Bögen vorkommen, gemacht wurden, sind nicht ungünstig, doch läßt sich ein abschließendes Urteil erst nach Umlauf einer größeren Zahl von Betriebsjahren abgeben.

Wie schon im Vorwort des vorjährigen Jahresberichtes erwähnt, nehmen die Anträge auf Erschließung beziehungsweise Erbohrung von Grund- und Tiefenwasser fortdauernd zu und war dies auch im abgelaufenen Jahre der Fall. Das K. Wasserversorgungsbureau wurde zwar bei diesen Arbeiten, soweit hiefür eingehende geologische Vorstudien nötig waren, seit vielen Jahren in anerkanntester Weise von der bei dem K. Oberbergamt für die geognostische Landesaufnahme bestehenden Abteilung und auch von anderen — seitens der Gemeinden selbst — berufenen Geologen durch eine Reihe wertvoller geologischer Gutachten unterstützt; jedoch hat die Erwägung, daß die Ermittlung unterirdischer Wasserhorizonte und die Bestimmung der geologischen Einzugsgebiete ein Spezialgebiet der geologischen Wissenschaft ist, daß der geologische Beirat nicht nur in einzelnen, schwieriger gelagerten Fällen, sondern dauernd und fortlaufend zur Verfügung stehen soll und daß diese immer mehr zunehmende Seite der Geschäftstätigkeit des Wasserversorgungsbureaus in ersprießlicher Weise nur durch ein unmittelbares und ständiges Zusammenarbeiten des Ingenieurs und Geologen gefördert wird, zur Aufstellung eines eigenen geologischen Sachverständigen geführt, der seinen Dienst am 1. November 1905 angetreten hat. Dem K. Staatsministerium des Innern sei auch an dieser Stelle für diese neuerliche Fürsorge der ehrerbietigste Dank ausgesprochen.

Das Personal bestand am Ende des Jahres 1905 aus

- 9 pragmatischen Beamten,
- 1 geologischen Sachverständigen,
- 8 statusmäßigen Bediensteten und
- 16 Diätaren für den Kanzlei- und Zeichnerdienst,

während zur Leitung der äußeren Bauten durchschnittlich 25 Techniker als gemeindliche Bauführer auf Dienstvertrag aufgestellt waren.

Das K. Wasserversorgungsbureau hat sich an der in den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 in München stattgefundenen 19. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft beteiligt und verschiedene Pläne und Modelle zur Ausstellung gebracht.

In das neue Geschäftsjahr 1906 wurden 10 Projektsprüfungen, 186 generelle Projekte und 69 Detailprojekte als unerledigt übernommen.

Statistik.

a) Projektierungstätigkeit.

Im Jahre 1905 wurden

- 163 (146 im Vorjahre) generelle Projekte ausgearbeitet,
- 47 (29) sonstige Gutachten abgegeben und
- 52 (52) Projekte anderer Techniker geprüft,

somit zusammen 262 (227) Arbeiten gutachtlicher Natur gefertigt.

Hiervon treffen auf

	generelle Projekte	sonstige Gutachten	Projekts- prüfungen	Sa.
Oberbayern	18	11	8	37 (39 im Vorjahr)
Niederbayern	13	—	—	13 (7)
Pfalz	25	7	15	47 (29)
Oberpfalz	24	6	1	31 (37)
Oberfranken	19	5	7	31 (26)
Mittelfranken	15	10	5	30 (15)
Unterfranken	24	8	3	35 (34)
Schwaben	25	—	13	38 (40)
Sa.	163	47	52	262 (227)

Von den 163 generellen Projekten sind 49 zur Detailprojektierung beantragt und 16 als beruhend erklärt, während über die übrigen 98 eine Entscheidung bezüglich der Weiterverfolgung noch nicht getroffen ist.

Am Schlusse des Jahres 1904 waren die für 13 Projekte eingeleiteten Grund- und Quellwassererschließungsarbeiten noch nicht beendet. Im verflossenen Jahre traten 8 weitere Anträge auf solche Arbeiten hinzu, und zwar

7 auf Grundwassererschließungen durch Bohrungen und
1 auf Quellerschließung.

Ein im Jahre 1904 gestellter Antrag auf Versuchsbohrungen wurde nach Durchführung der Arbeitenvergebung aus finanziellen Erwägungen zurückgezogen. (Feldmoching, K. Bez.-Amts München.)

An 9 Baustellen wurden die Arbeiten mit gutem Erfolg abgeschlossen, so dafs bei 4 Anlagen (Stockheim, Arnstein, Oberaltertheim und Heppdiel-Windischbuchen) mit dem Bau begonnen, bei den übrigen 5 (Eckbach- und Karlbachgemeinden, Mühlheim und Albsheim, Gilching, Reutin und Oedenstockach) zur Projektierung geschritten werden konnte.

Von den 11 noch unabgeschlossenen Arbeiten befanden sich am Schlusse des Jahres 1905 die Bohrarbeiten in Heidingsfeld, Babenhausen, für die Hohenschambachgruppe und in Rohrbach in befriedigendem Fortschritt, während die Versuche in Garching bis dahin zu einem vollkommen zufriedenstellenden Ergebnis nicht geführt hatten; die Arbeiten in Dachau, Windsheim, Roth a. S., Schwandorf, Zirndorf und Freising waren erst im Stadium der Festsetzung der Bohrstellen und der Einleitung der Arbeitenvergebung.

Im Jahre 1905 wurden 95 (79 im Vorjahre) Detailprojekte ausgefertigt, von welchen sich 8 mit Erweiterung und Verbesserung übergebener Anlagen und 1 mit weiteren Ortsanschlüssen an bestehende Wasserleitungen befassen.

Von den 95 Detailprojekten treffen auf

Oberbayern	10 (11 i. V.)
Niederbayern	11 (9)
Pfalz	10 (16)
Oberpfalz	11 (9)
Oberfranken	19 (15)
Mittelfranken	2 (3)
Unterfranken	19 (11)
Schwaben	13 (5)
	<hr/>
	95 (79)

Hiervon sind 44 bereits ausgeführt oder im Bau begriffen, 17 zur baldigen Ausführung beschlossen, 5 endgültig aufgegeben und die übrigen 29 noch nicht verbeschieden.

Die Anzahl der im Jahre 1905 ausgearbeiteten technischen Arbeiten betrug 358 (gegen 306 im Vorjahre).

b) Bautätigkeit.

A. Übergebene Bauten.

	Bauaufwand	
	Öffentliche Anlage	Anschluslleitungen
a) 53 (49) neue Anlagen für 70 Orte (4 Städte, 7 Märkte, 39 Dörfer, 12 Weiler, 4 Einöden und 4 Anstalten [Bahnhof Wiesau, Kreisirrenanstalt Kutzenberg, Rennplatz Riem und Volkshilfsstätte Donaustauf]) Nr. 536, 538—581 und 583—590	1 706 805 M. 80 Pf.	349 058 M. 43 Pf.
b) Neue Hochdruckanlage für die Stadt Stadtsteinach, wo schon früher eine kleine Brunnenleitung erbaut wurde, vgl. III. G.-B. Nr. 42	45 931 » 56 »	14 743 » 04 »
c) Erweiterung von zwei früher ohne Mitwirkung des Bureaus erbauten Wasserwerken (Nr. 537 Ensheim und Nr. 582 Landstuhl)	75 915 » 23 »	— —
d) Erweiterungen und Ergänzungen von fünf übergebenen Anlagen (Gruppe Schäftlarn, Günzburg, Eisenberg, Afselheim und Aichach)	64 809 » 71 »	— —
e) Drei Ortsanschlüsse an früher übergebene Wasserwerke (Röderhof an Leimen, Straßlücke an Bischbrunn und Ottendichl an Eglfing)	17 006 » 66 »	1 879 » 13 »
Sa.	1 910 468 M. 96 Pf.	365 680 M. 60 Pf.

Zu den Baukosten der öffentlichen Anlage wurde ein Zuschufs von 306 999 M. 68 Pf. = 16,07% gewährt.

Die übergebenen Anlagen versorgen im ganzen 75 Orte, und zwar 5 Städte, 7 Märkte, 41 Dörfer, 12 Weiler, 6 Einöden und 4 Anstalten mit zusammen 39 380 Einwohnern und weisen 59 Reservoirs mit 6440 cbm Fassungsraum und 1037 Hydranten auf.

Von den 56 Anlagen (unter Hinzurechnung der sub b und c aufgeführten) sind

- 42 Hydrantenleitungen mit Gravitation;
- 12 » » maschinellern Betrieb;
- 2 Brunnenleitungen mit Gravitation.

Zum Betriebe der Werke mit künstlicher Förderung sind verwendet: 1 Göpelwerk, 1 Widder, 1 Peltonturbine, 1 Benzinmotor, 2 Dieselmotoren, 5 Sauggasmotoren und 2 Elektromotoren.

B. Im Betrieb befindliche, aber noch nicht übergebene Bauten.

	Baukosten und Kredite	
	Öffentliche Anlage	Anschluslleitungen
a) 10 (16) neue Anlagen für 13 Orte (1 Markt und 12 Dörfer) Nr. 592—601	451 850 M. — Pf.	87 500 M. — Pf.
b) Erweiterung eines früher ohne Mitwirkung des Bureaus erbauten Wasserwerkes (Erlangen) Nr. 590	430 000 » — »	— —
c) Erweiterung, Ergänzungen und Verbesserungen bei 5 übergebenen Anlagen (Selb, Miltenberg, Gruppe Pasing-Buchendorf, Pfronten-Steinach und Kempten)	140 070 » — »	20 450 » — »
Sa.	1 021 920 M. — Pf.	107 950 M. — Pf.

Zu den Baukrediten der öffentlichen Anlage wurde ein Zuschufs von 101 633 M. = 9,94% bewilligt.

Durch die im Betrieb befindlichen, aber noch nicht übergebenen Anlagen werden 14 Orte versorgt und zwar 1 Stadt, 1 Markt und 12 Dörfer mit zusammen 15320 Einwohnern. Die Werke sind mit 12 Reservoirs von zusammen 2670 cbm Fassungsvermögen und 349 Hydranten versehen.

Von den 11 Anlagen sind nur 4 Hydrantenleitungen mit Gravitation und 1 Gravitations-Brunnenleitung, während die übrigen 6 Anlagen mit künstlicher Förderung sind; für letztere sind 1 Dampfpumpwerk, 1 Kropfrad, 3 Sauggasmotoren und 2 Benzinmotoren in Verwendung.

C. Im Bau befindliche Anlagen.

	Kredite	
	Öffentliche Anlage	Anschlußleitungen
a) 34 (26) neue Anlagen für 93 Orte (6 Städte, 5 Märkte, 36 Dörfer, 20 Weiler, 24 Einöden und 2 Anstalten) Nr. 602—610, 611—613, 615—626 und 628—638	2378 965 M. — Pf.	400 850 M. — Pf.
b) Neue Hochdruckanlagen für Schwarzenbach a. W. und Berchtesgaden (wo schon früher kleinere Anlagen erbaut wurden, vgl. III. G.-B. Nr. 21 für Schwarzenbach a. W. und V. G.-B. Nr. 345; G.-B. (1901) Nr. 370 und G.-B. (1902) Nr. 373 für Berchtesgaden)	370 608 » 19 »	26 683 » 40 »
c) Erweiterungen von drei früher ohne Mitwirkung des Bureaus erbauten Wasserwerken (Ludwigsstadt, Berg und Dingolfing) Nr. 611, 614 und 627	84 100 » — »	15 200 » — »
d) 7 Ortsanschlüsse an ein früher übergebenes Wasserwerk (Mühlbach [1 Dorf, 1 Weiler und 5 Einöden] an Kiefersfelden)	16 200 » — »	2 200 » — »
Sa.	2849 873 M. 19 Pf.	444 933 M. 40 Pf.

Zu den Baukrediten der öffentlichen Anlage ist ein Zuschuss von 528 843 M. 33 Pf. = 18,56% in Aussicht gestellt.

Die im Bau befindlichen Anlagen sollen im ganzen (einschließlich b, c und d) 103 Orte, und zwar 6 Städte, 8 Märkte, 37 Dörfer, 21 Weiler, 29 Einöden und 2 Anstalten mit zusammen 40023 Einwohnern mit Wasser versorgen und mit 47 Reservoirs von zusammen 6540 cbm Fassungsraum und mit 1308 Hydranten versehen werden.

Ihrer technischen Art nach zerfallen die 37 Neuanlagen (von lit. c nur Ludwigsstadt) in 24 Hydrantenleitungen mit Gravitation, 1 Tiefbrunnenanlage, 1 Quellfassungsbau, 1 Gravitationsbrunnenleitung und in 10 Hydrantenleitungen mit maschinellern Betrieb, für welchen 1 Widder, 6 Turbinen, 2 Sauggasmotoren, 6 Benzinmotoren und 1 Elektromotor vorgesehen sind.

Die für Vorarbeiten und Bauten im Jahre 1905 angewiesenen Zahlungen betragen:

2908 724 M. 95 Pf.	
gegen 2413 515 » 54 »	im Jahre 1904
» 2351 470 » 49 »	» » 1903
» 3669 301 » 83 »	» » 1902
» 2896 037 » 12 »	» » 1901

Die Tätigkeit des K. Wasserversorgungsbureaus von seiner Gründung (1. Februar 1878) bis 31. Dezember 1905 in bezug auf ausgeführte und übergebene Wasserversorgungsanlagen in den verschiedenen Regierungsbezirken für Stadt und Land, in bezug auf die Förderung des Feuerlöschwesens durch Erbauung von Reservoirs und Einrichtung von Hydranten, die Baukosten für die öffentlichen Anlagen und die Anschlußleitungen und die zu ersteren genehmigten Zuschüsse und deren Prozentverhältnisse ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

Reg.-Bez.	Anzahl d. Unternehmungen	Anzahl der versorgten Orte	Hievon sind:							Zahl der Einwohner	Reservoirs		Zahl der Hydranten	Bauaufwand				Zuschüsse		
			Unmittelb. Städte	Mittelbare Städte	Märkte	Dörfer	Weiler	Einöden	Anstalten		Anzahl	Fassungsräum in cbm		der öffentlichen Anlage		der Anschlußleitungen		Betrag		Prozentsatz
														M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
Oberbayern .	112	241	4	12	21	128	49	21	6	175 519	114	15 795,5	3 634	8 296 849	65	1 014 247	99	1 488 105	84	17,93
Niederbayern	49	54	3	7	20	22	—	1	1	96 840	52	9 643,5	1 344	3 247 776	52	414 309	21	651 402	10	20,05
Pfalz	93	124	—	12	—	91	11	7	3	128 752	100	13 110	2 294	5 275 853	34	1 130 920	12	714 143	80	13,53
Oberpfalz . .	78	90	—	13	19	42	8	4	4	61 954	75	6 616	1 239	2 545 585	20	362 774	02	640 901	69	25,18
Oberfranken	74	98	—	19	17	55	5	1	1	81 999	72	6 991	1 061	2 856 320	47	333 502	59	876 699	38	30,69
Mittelfranken	44	50	1	9	6	27	5	—	2	46 461	45	4 095	709	1 595 971	34	252 258	71	384 566	15	24,10
Unterfranken	88	96	1	10	10	66	2	6	1	71 538	76	6 001	969	2 057 665	32	312 194	05	535 980	53	26,04
Schwaben . .	52	92	7	4	8	44	19	9	1	83 070	52	7 506	1 433	2 952 079	90	623 618	96	530 259	51	17,96
Sa.	590	845	16	86	101	475	99	49	19	746 133	586	69 758	12 683	28 828 101	74	4 443 825	65	5 822 059	00	20,19
													33 271 927 M. 39 Pf.							

c) Nur unter teilweiser Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus ausgeführte Anlagen.

Der Zugang im Jahre 1905 war folgender:

	Baukosten	
	Öffentliche Anlage	Anschlußleitungen
a) 44 (38) neue Anlagen für 86 Orte (3 Städte, 3 Märkte, 45 Dörfer, 24 Weiler und 11 Einöden)	1 398 474 M. 22 Pf.	264 896 M. 29 Pf.
b) Erweiterungen und Verbesserungen von		
α) 5 schon früher mit Zuschüssen bedachten Anlagen (Fürth, Wörishofen, Dörmorsbach, Kaiserslautern und Mengersreuth) und		
β) 3 ursprünglich nach den Projekten und unter Oberleitung des K. Wasserversorgungsbureaus erbauten Anlagen (Gruppe Pasing — 2. Reservoir —, Staffelstein und Lauf)	656 441 » 59 »	— —
c) Ein Ortsanschluß, und zwar Bremerhof an Kaiserslautern	9 530 » 43 »	— —
Sa.	2 064 446 M. 24 Pf.	264 896 M. 29 Pf.

Zu den Baukosten der öffentlichen Anlagen wurde ein Zuschuß von 137 245 M. 75 Pf. = 6,65% gewährt und ausbezahlt.

Die versorgten 86 Orte zählen einschließlic des Bevölkerungszuwachses der sub b, α aufgeführten Orte, deren Wasserwerke erweitert wurden, 58 316 Einwohner. Die Neuanlagen sind mit 49 Reservoirs mit 7647 cbm Nutzinhalt und 982 Hydranten ausgestattet.

Von den 44 Neuanlagen sind 33 Hydrantenleitungen mit natürlichen Druckverhältnissen, 4 Hydrantenleitungen mit künstlicher Wasserförderung, 1 Hydrantenleitung mit beiden Förderungsarten, 2 Brunnenleitungen mit Gravitation, 1 Brunnenleitung mit künstlicher Förderung, 2 Tiefbrunnenanlagen und 1 Tiefwasserbehälteranlage für Feuerlöschzwecke.

Die seit Gründung des K. Wasserversorgungsbureaus nur unter dessen teilweiser Mitwirkung erbauten Anlagen sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Reg.-Bez.	Anzahl d. Unternehmungen	Anzahl der versorgten Orte	Hievon sind:							Zahl der Einwohner	Reservoirs		Zahl der Hydranten	Baufwand				Zuschüsse		
			Unmittelb. Städte	Mittelbare Städte	Märkte	Dörfer	Weiler	Einöden	Anstalten		Anzahl	Fassungsraum in cbm		der öffentlichen Anlage		der Anschlußleitungen		Betrag		Prozentsatz
														M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
Oberbayern .	86	168	1	1	3	105	38	17	3	51 656	94	9 653	1 186	3 454 892	33	190 708	62	359 966	45	10,42
Niederbayern	7	6	—	1	3	2	—	—	—	4 525	7	464	50	207 033	58	—	—	36 050	00	17,41
Pfalz	117	135	—	8	—	112	11	2	2	223 626	106	12 361	2 232	5 069 944	91	509 182	84	430 079	09	8,48
Oberpfalz . .	38	38	2	4	1	24	3	—	4	53 115	28	4 476	722	1 777 945	65	12 316	30	141 721	75	7,97
Oberfranken	89	103	5	5	5	81	4	2	1	158 512	41	9 068,1	730	3 641 535	37	85 763	23	342 982	24	9,42
Mittelfranken	52	47	6	2	6	30	3	—	—	128 409	42	10 139	1 084	3 613 849	22	956	72	228 000	00	6,39
Unterfranken	54	50	2	1	1	42	4	—	—	54 418	21	2 846	249	1 018 950	87	369	75	103 311	17	10,13
Schwaben . .	114	132	3	3	8	95	20	3	—	66 181	114	11 090,5	1 298	3 009 656	32	98 854	94	264 881	44	8,80
Sa.	557	679	19	25	27	491	83	24	10	740 442	453	60 097,6	7 551	21 793 808	25	898 152	40	1 906 992	14	8,75
													22 691 960 M. 65 Pf.							

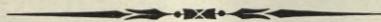
München, im März 1906.

Brenner,
K. Oberbaurat.

I. Abschnitt.

Projektierungstätigkeit.

- A. Generelle Projekte, Gutachten und Projektprüfungen.
- B. Grund- und Quellwassererschließungen als Vorarbeiten zu den Detailprojekten.
- C. Detailprojekte.



A. Generelle Projekte, Gutachten und Projektprüfungen.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort <small>(politische Gemeinde)</small>	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2778	1	Salzburghofen und Freilassing	} Laufen Tölz	Obb.	IV. Gutachten mit generellem Projekt; noch unentschieden. Gutachten über Wasserzinsverhältnisse für K. Eisenbahn- Betriebsdirektion München.
2779	2	Reichersbeuern			
2780	3	{ Osterhofen Niederham u. Berg <small>(Gem. Osterhofen)</small>	} Wolfratshausen	}	{ Generelles Projekt; Detailprojekt ausgearbeitet siehe I, C, Nr. 10.
2781	4	K. Hofbräuhaus			
2782	5	Berchtesgaden	Berchtesgaden	}	Gutachten über die Grundwasserverhältnisse und Vor- schläge über Wasserversorgung. Generelles Projekt; Detailprojekt siehe I, C, Nr. 6. Im Bau siehe II, A, a, Nr. 373.
2783	6	Schlehdorf Gottschalling	Weilheim	}	
2784	7	{ Trogen Willharting <small>(Gem. Au)</small>	} Berchtesgaden	}	Prüfung eines Projekts der Firma Saalfeld & Dorf Müller.
2785	8	Berchtesgaden			
2786	9	Aying <small>(Gem. Peifls)</small>	München	}	II. generelles Projekt; noch unentschieden.
2787	10	Bernau	Rosenheim	}	II. generelles Projekt; Detailprojekt siehe I, C, Nr. 7. Gutachten über Möglichkeit des Anschlusses des Schul- hauses in Salzberg an die marktische Leitung.
2788	11	Berchtesgaden	Berchtesgaden	}	
2789	12	Oberwittelsbach	Aichach	}	Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden. wie vor.
2790	13	Kastenseon <small>(Gem. Glonn)</small>	Ebersberg	}	
2791	14	Scheyern <small>(Kloster und Dorf)</small>	Pfaffenhofen	}	wie vor.
2792	15	Ruhpolding	Traunstein	}	Gutachten über Rohrleitungskreuzung der Urschlauer- Ache und über Wasserleitungsordnung.
2793	16	Vachendorf	Traunstein	}	Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther in Mannheim.
2794	17	Unter- und Ober- heilbrunn <small>(Gem. Steinbach)</small>	} Tölz	}	{ Gutachten über Ankauf der in Konkurs geratenen Ge- nossenschaftswasserleitung durch die Gemeinde.
2795	18	Egfling <small>II. oberb. Kreisirren- anstalt</small>			
2796	19	Ebersberg	Ebersberg	}	Generelles Projekt; neuerliches Gutachten beantragt. Generelles Projekt über die Wasserversorgung des Distrikts- krankenhauses; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2797	20	Kösching	Ingolstadt	}	
2798	21	Jettenbach	Mühdorf	}	Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden. Prüfung eines Erweiterungsprojekts der Firma Bopp & Reuther.
2799	22	Miesbach	Miesbach	}	
2800	23	Hohenpeissenberg	Schongau	}	Prüfung eines Projekts von Grauvogl.
2801	24	Hohenbercha	Freising	}	Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden. Generelles Projekt; Detailantrag liegt vor.
2802	25	Ilmried	Pfaffenhofen	}	
2803	26	Großholzhausen	Rosenheim	}	Generelles Projekt; beruht.
2804	27	Oedenstockach <small>(Putzbrunn)</small>	München	}	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2805	28	Ecksberg <small>(Gem. Altmühdorf)</small>	Mühdorf	}	Prüfung eines Projekts von Niefsen über die dortige Kretinenanstalt.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2806	29	Forstenried	München	Obb.	Generelles Projekt; beruht voraussichtlich.
2807	30	Niederneuching u. Riexing	} Erding	›	Gutachten über die bestehende Wasserleitung.
2808	31	Schendrich Brandach Steinfall Bergbau u. Unterbau (Hohenpeissenberg)	} Schongau	›	{ Prüfung eines Projekts für die K. Bergwerks- und Sa- linen-Administration.
2809	32	Salmdorf	München	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2810	33	Schwabering (Söchtenau)	Rosenheim	›	Generelles Projekt; beruht.
2811	34	Feldafing-Pöcking	Starnberg	›	Gutachten über Aufstellung eines Reservemotors.
2812	35	Gaifsach	Tölz	›	Prüfung eines Erweiterungsprojekts der Firma Joofs Söhne & Cie.
2813	36	Pasing	München	›	Gutachten über Einführung von großen Hauptwasser- messern.
2814	37	Dachau	Dachau	›	Gutachten über Erfolg von Tiefbohrungen.
2815	38	Wollaberg (Gem. Jandelsbrunn)	Wolfstein	Nb.	Generelles Projekt über die Wasserversorgung der dortigen Kultusgebäude; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2816	39	Kirchmatting	Straubing	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2817	40	Saulburg	Bogen	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden.
2818	41	Metten	Deggendorf	›	Generelles Projekt; wie vor.
2819	42	Hankofen	Straubing	›	Generelles Projekt; wie vor.
2820	43	Unterwattenbach (Gem. Oberwattenbach)	Landshut	›	Generelles Projekt; die beantragte Detailprojektierung wurde rückgängig.
2821	44	Rottenburg	Rottenburg	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2822	45	Gottfrieding	Dingolfing	›	Generelles Projekt; Verfolgung noch unentschieden.
2823	46	Reisbach	Dingolfing	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2824	47	Rattenberg	Bogen	›	Generelles Projekt; Detailprojekt ist beantragt.
2825	48	Dietenhofen (Herrenwahlthann)	Kelheim	›	Generelles Projekt; wie vor.
2826	49	Affecking	Kelheim	›	Generelles Projekt über Anschluss von Affecking an Wasserwerk Kelheim; Entscheidung steht noch aus.
2827	50	Passau	unmittelbare Stadt	›	Projekt über Beileitung der sog. Steinbergquellen; Ent- scheidung noch nicht getroffen.
2828	51	Thalfröschen	Pirmasens	Pf.	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2829	52	Winterborn	Rockenhausen	›	wie vor.
2830	43	Contwig u. Nieder- auerbach	} Pirmasens	›	wie vor.
2831	54	Ruppertsweiler	Pirmasens	›	wie vor.
2832	55	Rehweiler	Kusel	›	wie vor.
2833	56	Ulmet	Kusel	›	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters.
2834	57	Kirrweiler	Landau	›	Generelles Projekt; noch unentschieden.
2835	58	Mörzheim	Landau	›	Generelles Projekt über Anschluss an die Ranschbacher Wasserleitung; vgl. Nr. 84.
2836	59	Lauterecken	Kusel	›	III. generelles Projekt; weitere Verfolgung abgelehnt.
2837	60	Hoferhof (Dielkirchen)	Rockenhausen	›	Generelles Projekt; beruht.
2838	61	Schmalfelderhof (Gem. Bayerfeld-Steck- lingen)	Rockenhausen	›	Generelles Projekt; noch unentschieden.
2839	62	Gerbach	Rockenhausen	›	Generelles Projekt; Antrag zur nochmaligen generellen Projektierung liegt vor.
2840	63	Otterberg	Kaiserslautern	›	Gutachten über Maßnahmen zur Zwangsenteignung von Grundstücken und Servituten zum Zwecke der Sicherung der Quellfassung.
2841	64	Hauenstein	Pirmasens	›	Generelles Projekt; Detailprojekt siehe I, C, Nr. 29; Bau siehe II, C, Nr. 630.
2842	65	Münchschwander- hof (Gem. Otterberg)	} Kaiserslautern	›	II. generelles Projekt; Detailprojekt beantragt.
2843	66	Ulmet	Kusel	›	Gutachten über den Wasserbedarf von Landgemeinden und zu den seitens des Bez.-Amts gemachten Beob- achtungen.
2844	67	Cronenberg	Kusel	›	Generelles Projekt; beruht.
2845	68	Duchroth-Ober- hausen	} Rockenhausen	›	Generelles Projekt; vgl. Nr. 91.
2846	69	Hauptstuhl	Homburg	›	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters Löhmer.
2847	70	Bambergerhof (Gem. Breitenbach)	Homburg	›	Generelles Projekt; noch unentschieden.
2848	71	Gruppe Schmitts- hausen-Bieders- hausen	} Zweibrücken	›	{ Gutachten über nachträgliche Zwangsenteignung der Quelle.
2849	72	Hundheim	Kusel	›	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen	
2850	73	Imsbach	Rockenhausen	Pf.	Generelles Projekt; noch unentschieden.	
2851	74	Schwarzenacker	Zweibrücken	›	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters.	
2852	75	Zweibrücken	Zweibrücken	›	Gutachten über Vorkehrungen gegen das eisenhaltige Wasser.	
2853	76	Rammelsbach	Kusel	›	Prüfung eines Detailprojekts des Bezirksbaumeisters über Anschluss an Wasserwerk Kusel.	
2854	77	Reichenbach	Homburg	›	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters.	
2855	78	Geiselberg	Pirmasens	›	Generelles Projekt; noch unentschieden.	
2856	79	Thaleischweiler	Pirmasens	›	Generelles Projekt; Detailprojekt beantragt.	
2857	80	Rodalben	Pirmasens	›	Prüfung eines Projekts der Firma E. Kölwel Nachfolger, Zweibrücken.	
2858	81	Dernbach	Bergzabern	›	Prüfung eines Projekts der Firma Saalfeld & Dorf Müller.	
2859	82	Neunkirchen a. P.	Kusel	›	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters.	
2860	83	Albersbach	Kusel	›	wie vor.	
2861	84	Mörzheim	Landau	›	III. Gutachten über Anschluss an Ranschbach.	
2862	85	Horbach	Pirmasens	›	Generelles Projekt; Detailprojekt beantragt.	
2863	86	Clausen und Don- sieders	Pirmasens	›	Gutachten über neues Reservepumpwerk; Detailprojekt beantragt.	
2864	87	Lambsborn	Homburg	›	Prüfung eines vom Bezirksbaumeister bearbeiteten Ergänzungsjahresprojekts.	
2865	88	Hornbach	Zweibrücken	›	Generelles Projekt; noch unentschieden.	
2866	89	Kühbörncheshof (Katzweiler)	Kaiserslautern	›	Prüfung eines vom Stadtbauamt Kaiserslautern bearbeiteten Projekts.	
2867	90	Odernheim	Rockenhausen	›	Generelles Projekt	
2868	91	Duchroth-Ober- hausen	Rockenhausen	›	Generelles Projekt	
2869	92	Friedelsheim-Gönn- heim	Dürkheim	›	II. generelles Projekt	
2870	93	St. Ingbert	St. Ingbert	›	Gutachten über Erweiterung des Wasserwerkes.	
2871	94	Dreisen u. Göllheim	Kirchheimbolanden	›	Generelles Projekt; noch unentschieden.	
2872	95	Oberweiler i. Tal	Kusel	›	Prüfung eines Projekts des Bezirksbaumeisters.	
2873	96	Altenglan	Kusel	›	wie vor.	
2874	97	Nanzdiezweiler	Homburg	›	wie vor.	
2875	98	Truppenübungs- platz bei Freihung und Grafenwöhr	Amberg u. Eschen- bach	Opf.	Gutachten über die Wasserversorgung des Truppenübungsplatzes III. Armeekorps und über die Versuchsbohrungen.	
2876	99	Riedenburg	Beilngries	›	Gutachten über den Zustand und den Betrieb des dortigen Wasserwerkes.	
2877	100	Batzhausen und Seubersdorf	Parsberg	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung abgelehnt.	
2878	101	Freudenberg	Amberg	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden.	
		Hohenscham- bach	Hohenschambacher-Gruppe			
		Bittmannsdorf				
		Kochenthal				
		Schacha				
		Thonhausen (Gem. Hohen- schambach)				
2879	102	Haag		Parsberg	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
		Eiersdorf				
		Klapfenberg				
		Pförling				
		Schneckenhof				
		Mangafs				
		Wollmannsdorf (Gem. Haag)				
		Laufenthal				
		Painten				
2880	103	Neunkirchen	Neustadt a. WN.	›	II. generelles Projekt; noch unentschieden.	
2881	104	Regenstau	Stadthof	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.	
2882	105	Sulzbürg	Neumarkt i. O.	›	II. generelles Projekt	
2883	106	Hartenricht (Neunkirchen)	Burglengenfeld	›	Generelles Projekt	
2884	107	Dietfurt	Beilngries	›	Generelles Projekt	
2885	108	Gebenbach	Amberg	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.	
2886	109	Forst	Amberg	›	Generelles Projekt; Antrag auf nochmalige generelle Projektierung liegt vor.	
2887	110	Zinzendorf	Regensburg	›	Generelles Projekt; noch unentschieden.	
2888	111	Haselbrunn (Gem. Lochau)	Kemnath	›	Generelles Projekt	
2889	112	Schwandorf	Burglengenfeld	›	Generelles Projekt	
2890	113	Tiefenthal	Regensburg	›	Prüfung eines Projekts von Bauer.	

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2891	114	Wilchenreuth (Gem. Edeldorf)	Neustadt a. WN.	Opf.	Generelles Projekt; Detailprojekt ausgearbeitet, siehe I, C, Nr. 42.
2892	115	Guteneck	Nabburg	»	Generelles Projekt; noch unentschieden.
2893	116	Theisseil	Neustadt a. WN.	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2894	117	Wendersreuth	Neustadt a. WN.	»	wie vor.
2895	118	Bärnau	Tirschenreuth	»	Generelles Projekt } Anträge auf Detailprojektierung
2896	119	Schönsee	Oberviechtach	»	Generelles Projekt } liegen vor.
2897	120	Leuchtenberg	Vohenstrauß	»	Gutachten über ein Verbesserungsprojekt des Distrikts- technikern.
2898	121	Kaltenbrunn	Neustadt a. WN.	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2899	122	{ Neuhaus a. P. und Krottensee	{ Eschenbach	»	wie vor.
2900	123	Riedenburg	Beilngries	»	Gutachten über Befund und Betriebsverhältnisse des Wasserwerkes.
2901	124	Walbenreuth	Tirschenreuth	»	Generelles Projekt über Anschluss von Walbenreuth an Wasserleitung Waldershof.
2902	125	Schwand	Oberviechtach	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2903	126	Riglashof (Weißenberg)	Amberg	»	wie vor.
2904	127	Kappl (Ottengrün)	Tirschenreuth	»	Gutachten über den dermaligen Zustand der Leitung, deren Verbesserung und ev. Ausdehnung auf Ottengrün.
2905	128	Neunburg v. W.	Neunburg v. W.	»	Gutachten über Beileitung größerer Wassermengen.
2906	129	Buchau	Kulmbach	Ofr.	Prüfung des Projekts von Heinze.
2907	130	Mengersreuth	Bayreuth	»	Prüfung eines Projekts des Bezirkstechnikern.
2908	131	Gleismuthhausen	Staffelstein	»	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2909	132	Unterneuses	Staffelstein	»	Prüfung eines Projekts der Firma Saalfeld und Dorf- müller über Anschluss an Pferdsfeld.
2910	133	Schnaid	Forchheim	»	Generelles Projekt; neuerlicher Antrag auf generelle Pro- jektierung.
2911	134	Brunn (Gem. Köditz)	Hof	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojektierung liegt vor.
2912	135	{ Bronn Lüglas Weidenhüll Willersreuth } (Gem. Bronn) { Elbersberg Geusmanns } Wannberg } (Gem. Elbersberg) { Kirchenbirkig Trägweis } { Weidenloh } (Gem. Kirchen- birkig) { Kühlenfels Regenthal } Waidach } (Gem. Regenthal) Sachsendorf } (Gem. Stadelhofen) Horlach Nemschen- reuth } Neudorf } Stein } Willenberg } (Gem. Hainbronn)	{ Pegnitz	»	{ Generelles Projekt; liegt den Gemeinden noch zur Be- schluffassung vor.
2913	136	Schauenstein	Naila	»	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2914	137	Ilsigau	Naila	»	Generelles Projekt; Detailprojekt siehe I, C, Nr. 57 und II, C, Nr. 626.
2915	138	Kulmbach	unmittelbare Stadt	»	Prüfung eines vom Stadtbauamt ausgearbeiteten Projekts über Erweiterung der Leitung nach dem Rehberg.
2916	139	Münchberg	Münchberg	»	Generelles Projekt über Verbesserungen der bestehenden Wasserleitung.
2917	140	{ Hain und Weides (Gem. Hain)	{ Lichtenfels	»	{ Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unent- schieden.
2918	141	Wildenberg	Lichtenfels	»	wie vor.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen		
2919	142	{ Welschenkahl (Gem. Schirradorf) Azendorf } { Reuth Neudorf } (Gem. Azendorf)	Kulmbach	Ofr.	{ Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.		
2920	143	Oberkotzau				>	wie vor.
2921	144	Aufsefsgruppe				>	Gutachten zur Einleitung des Zwangsenteignungsverfahrens gegen die Gemeinde Draisendorf wegen des Lindenbrunnens.
2922	145	{ Grofsengsee St. Helena Strahlenfels Winterstein } (Gem. Grofsengsee) Wildenfels } Ittiling } (Gem. Wildenfels)	Forchheim	>	{ Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.		
2923	146	Bayreuth				>	Gutachten über das Kullmannsche Projekt mit neuen Vorschlägen und über die Entschädigungsfrage.
2924	147	Nordhalben	Teuschnitz	>	Gutachten über Bohrbrunnen für K. Regierung von Oberfranken.		
2925	148	Eggenbach	Staffelstein	>	Prüfung eines Projekts von Gräbner.		
2926	149	Mittwitz	Kronach	>	Generelles Projekt; noch unentschieden.		
2927	150	Eckersdorf	Bayreuth	>	Prüfung eines fremden Projekts.		
2928	151	Petzmannsberg	Kulmbach	>	Prüfung eines vom Stadtbauamt Kulmbach bearbeiteten Detailprojekts über Anschluss an das Wasserwerk Kulmbach.		
2929	152	Trunstadt	Bamberg II	>	Gutachten über Vereinfachung des generellen Projekts lediglich für Feuerlöschzwecke.		
2930	153	{ Guttenburg Gräfenbergerhüll } (Gem. Guttenburg) Thuisbrunn Haidhof } Neusles } (Gem. Thuisbrunn) Kasberg } (Gem. Walkersbrunn) Ortspitz und } Seidmar } (Gem. Mittelehrenbach)	Forchheim	>	{ Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.		
2931	154	Unterleitersbach				Staffelstein	>
2932	155	Lehenthal	Kulmbach	>	wie vor.		
2933	156	Unterkotzau	Hof	>	wie vor.		
2934	157	Oberfränk. Lungenheilstätte	Wunsiedel	>	wie vor.		
2935	158	Bayreuth	unmittelbare Stadt	>	Gutachten über das Bernheimersche Projekt im Vergleich mit dem Kullmannschen Projekt.		
2936	159	Gumpersdorf	Stadtsteinach	>	Generelles Projekt; noch unentschieden.		
2937	160	Nürnberg	unmittelbare Stadt	Mfr.	Gutachten über die Wasserversorgung mit Quellen bei Ranna.		
2938	161	Abenberg	Schwabach	>	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.		
2939	162	Kirchfarrenbach mit Oberdorf (Gem. Kotterbach)	Fürth Neustadt a. A. }	>	wie vor.		
2940	163	Brombach	Gunzenhausen	>	Prüfung eines Projekts über einen Tiefbehälter.		
2941	164	Dittenheim	Gunzenhausen	>	Gutachten über die Wasserversorgung des Pfarrhauses für das K. Kultusministerium.		
2942	165	Theilenhofen	Gunzenhausen	>	Gutachten über ein Projekt des Bezirkstechnikers.		
2943	166	Zirndorf	Fürth	>	II. generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.		

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen						
2944	167	Hormersdorf Buderhof Bernhof Götzlesberg Reingrub (Gem. Hormersdorf)	Riegelsteiner - Gruppe	Hersbruck	Mfr.	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.					
		Viehhofen Pfaffenhofen (Gem. Viehhofen)									
		Wallsdorf Hillhof Menschhof (Gem. Wallsdorf)									
		Henneberg Immendorf Gerhelm (Gem. Treuf)									
		Höfen Spies Eichenstruth Illafeld Riegelstein (Gem. Spies)					Pegnitz	Ofr.			
		Frohnhof Entmersberg (Gem. Osternohe)					Hersbruck	Mfr.			
		2945					168	Vorra	Hersbruck	,	Prüfung eines Projekts von Koch.
		2946					169	Hersbruck	Hersbruck	,	Gutachten über Erweiterung der städtischen Leitung und Anschluss des neuen Distriktskrankenhauses.
		2947					170	Roth a. S.	Schwabach	,	III. Gutachten über die Beileitung der Hofstettener-Quellen; vgl. Nr. 181.
		2948					171	Kammerforst	Ansbach	,	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2949	172	Weissenburg i. B.	unmittelbare Stadt	,	Generelles Projekt über Beileitung der Suffersheimer Quelle; wie vor.						
2950	173	Geisengrund	Ansbach	,	Generelles Projekt; noch unentschieden.						
2951	174	Großshöbing	Hilpoltstein	,	Prüfung eines Projekts des Distriktstechnikers.						
2952	175	Schnaittach	Hersbruck	,	Generelles Projekt } Anträge auf Detailprojektierung Generelles Projekt } liegen vor.						
2953	176	Birnthon (Gem. Fischbach)	Nürnberg	,							
2954	177	Windsheim	Uffenheim	,	IV. Gutachten über Illesheimer-Quellen.						
2955	178	Lauf	Hersbruck	,	Prüfung eines Projekts des Amtstechnikers über Erweiterung zum Bahnhof, 1. P.						
2956	179	Schönberg und Weighofen	Hersbruck	,	Generelles Projekt; noch unentschieden.						
2957	180	Neidhardswinden (Schulhaus)	Neustadt a. A.	,	Generelles Projekt für K. Landbauamt Windsheim.						
2958	181	Roth a. S.	Schwabach	,	IV. Gutachten über Grundwassererschließung; wird weiter verfolgt, siehe I, B, Nr. 14.						
2959	182	Benzendorf-Ödhof	Hersbruck	,	Prüfung eines Projekts des Amtstechnikers.						
2960	183	Treuchtlingen	Weissenburg i. B.	,	Gutachten über Anschluss des Bahnhofs.						
2961	184	Treuchtlingen	Weissenburg i. B.	,	Gutachten über Maßnahmen zur Fernhaltung von Zuflüssen vom Suffersheimer Friedhof zur Quellenfassung.						
2962	185	Schloß Kreuth (Heideck)	Hilpoltstein	,	Generelles Projekt; beruht.						
2963	186	Herrieden	Feuchtwangen	,	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.						
2964	187	Dittenheim (Pfarrhaus)	Gunzenhausen	,	Gutachten für K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.						
2965	188	Velden Hartenstein Grünreuth Großmeinfeld Kleinmeinfeld	Veldener- Gruppe	Hersbruck	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.						
2966	189	Virnsberg				Ansbach	,				
2967	190	Halsbach				Gemünden	Ufr.				
2968	191	Mainbullau				Miltenberg	,				
2969	192	Ochsenfurt				Ochsenfurt	,				
2970	193	Herchsheim	Ochsenfurt	,	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.						
2971	194	Hafenpreppach	Ebern	,	wie vor.						

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
2972	195	Altenstein	Ebern	Ufr.	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2973	196	Hohenroth	Neustadt a. S.	›	wie vor.
2974	197	Wegfurt	Neustadt a. S.	›	wie vor.
2975	198	Hasloch	Marktheidenfeld	›	Prüfung eines Projekts des Bezirkstechnikers.
2976	199	Estenfeld	Würzburg	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2977	200	Stockheim	Mellrichstadt	›	Generelles Projekt; Detailprojekt ausgearbeitet, siehe I, C, Nr. 81.
2978	201	Kleinrinderfeld	Würzburg	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2979	202	Heidingsfeld	Würzburg	›	Wie vor, vgl. auch I, B, Nr. 16.
2980	203	Bischofsheim	Neustadt a. S.	›	II. generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2981	204	Sands	Mellrichstadt	›	Generelles Projekt; Detailprojekt ausgearbeitet, siehe I, C, Nr. 82.
2982	205	Römershag	Brückenau	›	Gutachten über ein Projekt zur Versorgung der Kreis- anstalt für Unheilbare.
2983	206	Veitshöchheim	Würzburg	›	Gutachten über Vorschläge des K. Landbauamtes zur Wasserversorgung der Weinbauschule.
2984	207	Hammelburg	Hammelburg	›	Prüfung eines Projekts der Firma Bopp & Reuther in Mannheim.
2985	208	Brückenau	Brückenau	›	Gutachten über den Wasserbezug im Prinz-Rupprechts- Heim.
2986	209	Bad Kissingen	Kissingen	›	Gutachten über Erweiterung der Pumpstation.
2987	210	Oberwintersbach (Wintersbach)	Aschaffenburg	›	Gutachten über Anlage einer Verbindungsleitung zwischen dem oberen Reservoir und der unteren Zisterne.
2988	211	Euerdorf	Hammelburg	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung unentschieden.
2989	212	Acholshausen	Ochsenfurt	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2990	213	II. Unterfränkische Kreis-Irrenanstalt	—	›	Gutachten über die Wasserverhältnisse der verschiedenen in Aussicht genommenen Bauplätze.
2991	214	Zeubelried	Ochsenfurt	›	Gutachten über Quellfassung.
2992	215	Kleinheubach	Miltenberg	›	II. generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
2993	216	Hausen	Obernburg	›	Generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
2994	217	Wernarz u. Kolonie Wernarz	Brückenau	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung zurzeit noch unentschieden.
2995	218	Eckarts	Brückenau	›	wie vor.
2996	219	Losberggereuth	Ebern	›	wie vor.
2997	220	Sendelbach und Steinbach	Lohr	›	wie vor.
2998	221	Gereuth	Ebern	›	wie vor.
2999	222	Mutzenroth	Gerolzhofen	›	wie vor.
3000	223	Volkersbrunn	Obernburg	›	wie vor.
3001	224	Buch	Miltenberg	›	wie vor.
3002	225	Babenhausen	Illertissen	Schw.	II. generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
3003	226	Biburg	Augsburg	›	II. generelles Projekt; weitere Verfolgung abgelehnt.
3004	227	Rechbergreuthen	Günzburg	›	II. generelles Projekt; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
3005	228	Weiler	Lindau	›	II. generelles Projekt; Detailprojekt ausgearbeitet, siehe I, C, Nr. 89.
3006	229	Bösenreutin und Tobel (Bösenreutin)	Lindau	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
3007	230	Röthenbach	Lindau	›	Generelles Projekt über Anschluß des Ortes Röthen- bach an die im Detail projektierte Anlage, siehe I, C, Nr. 85.
3008	231	Mindelberg (Gem. Willofs)	Oberdorf	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Cie.
3009	232	Waldberg	Augsburg	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
3010	233	Westheim	Augsburg	›	wie vor.
3011	234	Wörishofen	Mindelheim	›	Prüfung von Projekten der Firma Kleofaas & Knapp, der Firma L. Th. Meyer & Cie. und der Firma Holz- mann & Cie. über Erweiterung der bestehenden Wasser- leitung.
3012	235	Niederdorf	Memmingen	›	Prüfung eines Projekts von Raith.
3013	236	Burk (Gem. Bertolshofen)	Oberdorf	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Cie.
3014	237	Reutin u. Motzach	Lindau	›	Generelles Projekt; Detailprojekt ausgearbeitet, vgl. I, C, Nr. 94.
3015	238	Dirlewang	Mindelheim	›	Prüfung eines Projekts von Raith.
3016	239	Pfronten-Steinach	Füssen	›	Generelles Projekt über Erweiterung der Wasserleitung bis zum neuen Bahnhof; Detailprojekt und Bau, siehe I, C Nr. 91 und II, A, a, Nr. 302.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
3017	240	St. Mang	Kempton	Schw.	II. generelles Projekt; Detailprojekt ausgearbeitet, vgl. I, C, Nr. 93.
3018	241	Unterschöneck (Gem. Oberroth)	Illertissen	›	Prüfung eines Projekts von Weh.
3019	242	{ Lauben Hofen Moos und Heising } (Gem. Lauben)	{ Kempton	›	{ Generelles Projekt; Detailprojekt ausgearbeitet, siehe I, C, Nr. 90.
3020	243	{ Laisacker (Gem. Bittenbrunn) Hefsellohe Ried }	{ Neuburg a. D.	›	{ Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
3021	244	Vordersulzberg (Gem. Rofshaupten)	Füssen	›	Generelles Projekt; beruht.
3022	245	Tagmersheim	Donauwörth	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung noch unentschieden.
3023	246	Merzingen	Nördlingen	›	wie vor; siehe auch Nr. 260.
3024	247	Niederalthelm	Nördlingen	›	Generelles Projekt; Detailprojekt ausgearbeitet, siehe I, C, Nr. 95.
3025	248	Wallerstein	Nördlingen	›	Generelles Projekt; noch unentschieden.
3026	249	Wald	Oberdorf	›	Prüfung eines Projekts von Obermeyer.
3027	250	Burgau	Günzburg	›	Generelles Projekt; noch unentschieden.
3028	251	Bebenhausen	Illertissen	›	wie vor.
3029	252	Lamerdingen	Kaufbeuren	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Cie. in München.
3030	253	Illereichen	Illertissen	›	wie vor.
3031	254	Pforzen	Kaufbeuren	›	wie vor.
3032	255	Otting	Donauwörth	›	Generelles Projekt; noch unentschieden.
3033	256	Oberthürheim	Wertingen	›	Prüfung eines Projekts der Firma L. Th. Meyer & Cie. in München.
3034	257	Schwangau	Füssen	›	Generelles Projekt über große Erweiterung; Antrag auf Detailprojekt liegt vor.
3035	258	Obergünzburg Distriktskrankenhaus	Oberdorf	›	Prüfung eines Projekts des Distriktstechnikers.
3036	259	Wittislingen	Dillingen	›	} Generelles Projekt } weitere Verfolgung unentschieden.
3037	260	Merzingen	Nördlingen	›	
3038	261	Fischerbühl (Eschach)	Füssen	›	Generelles Projekt; weitere Verfolgung abgelehnt.
3039	262	Börwang (Haldenwang)	Kempton	›	Prüfung eines Projekts für die K. Landeskultur-Rentenkommission.

B. Grund- und Quellwassererschließungen als Vorarbeiten zu den Detailprojekten.

a) Abgeschlossene Arbeiten.

Lfd. Zahl	Ort	Beschreibung der Erschließung	Kostenaufwand		Bemerkungen
			M.	Pf.	
1	Eckbach- und Karlbach-Gemeinden, K. Bez.-Amts Frankenthal, vgl. G.-B. 1903, Seite 20 und G.-B. 1904, Seite 22.	<p>Ausführung eines zweiten Tiefbrunnens, 130 m vom ersten entfernt, auf 50,3 m Tiefe ab Terrain mit 350 mm Endbohrlichtweite. Verrohrt bis 34,7 m Tiefe. Kupfernes Filterrohr von 300 mm Lichtweite, 20 m lang bis zur Sohle, mit 1 m langem Aufsatzrohr von verzinktem Eisenblech.</p> <p>Pumpversuch mit pneumatischer Pumpe vom 1.—8. September 1905 161 Stunden an diesem Brunnen II. Wasser lief vor dem Pumpversuch artesisch über.</p> <p>Größte Wasserspiegelabsenkung am 5. September 25,00 m ab Terrain bei 22,3 Sekundenliter Wasserentnahme.</p> <p>Wasserspiegelabsenkung am 7. September 21,5 bis 24,3 m bei 21,3—22,3 Sekundenliter Entnahme, und am Schlusse 19,8—21,7 m bei 19,3—20,3 Sekundenliter Entnahme.</p> <p>Das Wasser war bis zum Schlusse durch starke Sandbeimischung getrübt.</p> <p>Der Wasserspiegel im Brunnen I senkte sich während des Pumpversuchs um $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ m ab.</p> <p>Gemeinsamer Pumpversuch an beiden Brunnen mit pneumatischer Pumpe vom 9. September mittags 12 Uhr bis 10. September 1905 mittags 12 Uhr. 24 Stunden.</p> <p>Vor Pumpenbeginn artesischer Auslauf aus Brunnen I 2,85 Sekundenliter, „ „ II 2,28 „ beim Pumpen größte Wasserspiegelabsenkung ab Terrain im Brunnen I 14,00 m bei 13,35 Sekundenliter, „ „ II 21,60 m „ 16,4 „ Absenkung am Schlusse im Brunnen I 14,00 m bei 13,35 Sekundenliter, „ „ II 21,60 m „ 16,40 „</p> <p>Das Wasser im Brunnen I war stets hell, im Brunnen II erst in der zweiten Hälfte des Pumpversuchs hell.</p> <p>Nach Beendigung des Pumpens stieg das Wasser im Brunnen II in 30 Minuten bis zum Überlaufe.</p> <p>Die chemische Untersuchung ergab ein einwandfreies Wasser, das kein Eisen und nur geringe Mengen von freier Kohlensäure enthält.</p>	Vorläufiger Kredit 18 000	—	Bisherige Kosten für beide Brunnen und die Pumpversuche rd. 26 000 M. Abrechnung noch nicht abgeschlossen. Generelles Projekt für 16 Orte und eventuell noch 3 weitere Orte in Arbeit.
2	Stockheim, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kronach, vgl. G.-B. 1904, Seite 22.	Pumpversuch 120ständig ergab 3 Sekundenliter Entnahme bei 5,5 m Absenkung; das Wasser war klar und frisch und chemisch einwandfrei.	3 784	50	Anlage im Bau begriffen; vgl. II. Abschnitt, C, Nr. 618.

Lfd. Zahl	Ort	Beschreibung der Erschließung	Kostenaufwand		Bemerkungen
			M.	Pf.	
3	Arnstein, Stadt, K. Bez.-Amts Karl- stadt, vgl. G.-B. 1904, Nr. 13, Seite 23.	Der definitive Brunnen wurde von 0—7,4 m Tiefe mit 800 und von 7,4—8,7 m Tiefe mit 500 mm Lichtweite abgeteuft. Wasserspiegel unter Terrain 1,8 m. In den Bohrbrunnen wurde ein 7,5 m langes Kupferfilter mit 300 mm Lichtweite eingesetzt. Ein 60stündiger Pumpversuch ergab bei 1,4 m Absenkung des Wasserspiegels ca. 7 Sekundenliter Förderung.	1 793	33	Wasserwerks-Anlage befindet sich im Bau; vgl. II. Abschnitt, C, Nr. 617.
4	Oberaltertheim, Pfarrdorf, K. Bez.- Amts Würzburg, vgl. G.-B. 1904, Nr. 14, Seite 23.	Definitive Brunnen mit Vorschacht 2,7 m i. L., 4,6 m tief, dann Bohrung auf 14,3 m ab Terrain mit 800 und 750 mm Bohrlichtweite. Kupfernes Filterrohr, 5 m, mit 300 mm Lichtweite, und 5 m verzinkte vollwandige Aufsatzröhren mit gleichfalls 300 mm Lichtweite. Wasserspiegel unter Terrain 6,7 m; bei einem 72stündigen Pumpversuch konnten bei einer Absenkung von 4,2 m ca. 6,5 Sekundenliter entnommen werden.	2 474	90	Wasserwerks-Anlage im Betrieb; vgl. II. Abschnitt, B, Nr. 594.
5	Feldmoching, Pfarrdorf, K. Bez.- Amts München, vgl. G.-B. 1903, Seite 13, und G.-B. 1904, Seite 23.	Weitere Verfolgung aus finanziellen Gründen für jetzt abgelehnt.	—	—	
6	Heppdiel u. Windisch- buchen, Dörfer, K. Bez.-Amts Milten- berg, vgl. G.-B. 1904, Seite 23.	Durch fortgesetzte, vom November 1904 bis März 1905 vorgenommene Messungen der provisorisch abgeleiteten Quelle oberhalb Schippach und der die Schippacher Wasserversorgungsanlage speisenden Quelle wurde festgestellt, daß zwischen beiden Quellen kein unmittelbarer Zusammenhang besteht.	Unbestimmt, da die Arbeiten von beiden Gemeinden in Regie ausgeführt wurden.		Die Wasserversorgungs-Anlage befindet sich im Bau; vgl. II. Abschnitt, Nr. 605.
7	Mühlheim, Pfarrdorf, und Albsheim, Kirchdorf, K. Bez.- Amts Frankenthal, vgl. G.-B. 1904, Seite 23.	Die Quellenerschließung auf dem Mühlheimer Berg durch Ziehen von 120 m langen und bis zu 5,3 m tiefen Sickergraben zum Abschlufs gebracht. Erschlossene Schüttung 45 Minutenliter.	Kredit — — Wurde von den Gemeinden ausgeführt.		Erwachsene Kosten: 4252 M. 74 Pf. Detail- projekt ausgearbeitet. Bauausführung im Prin- zip beschlossen.
8	Gilehing, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Starn- berg.	Versuchsbohrung: 8,5 m tiefer, 2,5 m lichtweiter Vorschacht und 7 m langer Kiesfilter von 1 m Durchmesser mit Filterrohr von 400 mm Lichtweite. 9 tägiger Pumpversuch mit Lokomobilbetrieb; 15 Sekundenliter Wasserentnahme bei 0,15 m Wasserspiegelabsenkung.	Kredit 2 000 — Abrechnung noch nicht abgeschlossen.		Ausführende Firma M. Zimmermann in Augsburg. Detailprojekt in Bearbei- tung.
9	Reutin, Land- gemeinde, K. Bez.- Amts Lindau.	Erschließung der sog. Schneiderschen und Kleflerschen Quellen im Tobelbachtale, etwa 800 m nördlich des zur Gemeinde Reutin gehörigen Dorfes Rickenbach. Quellschüttung 226—380 Minutenliter. Ausarbeitung eines Detailprojektes für eine auf einen großen Teil der Gemeinde Reutin ausgedehnte zentrale Wasserversorgungsanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Das Unternehmen kommt voraussichtlich im Jahre 1905 zur Ausführung.	Kostenaufwand 777 45		Ausführung in der zwei- ten Hälfte des Monates Juni durch Baumeister Jordan Vosseler in Reutin.
10	Ödenstockach, Weiler, pol. Gemeinde Putz- brunn, K. Bez.-Amts München.	Auf der Sohle eines gemauerten Brunnens von 17,5 m Tiefe und 1,3 m Lichtweite wurde ein 2 m tiefer Filterbrunnen von 800 mm Mantelrohr- und 400 mm Filterrohr-Lichtweite abgeteuft. Die 70 stündigen Pumpversuche ergaben bei 0,35 bis 0,40 m Absenkung des rund 16 m unter Terrainoberfläche gelegenen Wasserspiegels eine Förderung von 3,5—4 Sekundenliter,	Kredit 1 200 —		Das Detailprojekt befindet sich in Ausarbeitung.

b) Nicht abgeschlossene Arbeiten.

Lfd. Zahl	Ort	Beschreibung der Erschließung	Kostenaufwand		Bemerkungen
			M.	Pf.	
11	Dachau, Markt, K. Bez.-Amts gl. Namens, vgl. G.-B. 1901, Nr. 9, Seite 20, und G.-B. 1902, Nr. 6, S. 77, sowie G.-B. 1903, Nr. 4, Seite 20, und G.-B. 1904, Nr. 9, Seite 22.	Die Marktgemeinde hat nunmehr Beschlufs gefasst, einen Brunnen mit Vorschacht und Kiesfilter von 1 m Durchmesser und 400 mm Filterrohr und Aufsatzrohr bis auf 60 m Tiefe versuchsweise beim Elektrizitätswerke in Günding abzutiefen. Die Arbeiten werden im Februar 1906 in Submission vergeben.	Kredit 16 000	—	einschließlich Pumpversuch.
12	Windsheim, Stadt, K. Bez.-Amts Uffenheim, vgl. G.-B. 1903, Seite 20, und G.-B. 1904, Seite 22.	Ausführung von Bohrungen bei Wald-Dachsbach beschlossen.	Kredit 3 000	—	
13	Garching, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts München, vgl. G.-B. 1904, Seite 23.	Versuchsbohrung $\frac{1}{2}$ km südwestlich vom Ort mit 200 mm Lichtweite auf 37 m Tiefe abgeteuft. Die durchfahrenen Bodenarten sind: Kies bis 5,2 m, Flinz bis 14,0 m, feinkörniger Flinzsandstein bis 18,7 m, glimmerreicher feiner Sand bis 21,0 m, Flinz bis 28,0 m, Sand bis 29,5, sodann Sandstein. Pumpversuch von 11 Stunden mit Handpumpe am 5. Mai 1905. Wasserstand vorher im Bohrrohr 3,60 m und außerhalb 3,80 m unter Terrain. Wasserspiegelabsenkung bei 5 Sekundenliter Wasserentnahme um 0,95 m. Die chemische Untersuchung des erpumpten Wassers sowohl wie des Wassers außerhalb des Bohrrohres erklärte das Wasser zur Verwendung geeignet. Weitere Verfolgung noch unentschieden.	Kredit 2 500	—	Ende der Arbeiten 5. Mai 1905. Bisherige Kosten 1127 M. 10 Pf.
14	Roth a. S., Stadt, K. Bez.-Amts Schwabach, vgl. G.-B. 1901, Seite 16, und G.-B. 1904, S. 23.	Versuchsbohrung zur Einleitung von Grund- und Quellwassererschließung bei der Guggenmühle aufgegeben, nachdem 3 Bohrlöcher von 10,3, 9,0 und 9,2 m Tiefe, meist durch Sand, gelben, roten und grauen Letten, keinen Erfolg hatten. Weitere Versuchsbohrungen zur Anlage von Tiefbrunnen im Aurach-, Roth- oder Rednitztal eingeleitet.	Kredit — Wurde von der Stadt in Regie ausgeführt. Kredit 5 000	—	
15	Schwandorf, Stadt, K. Bez.-Amts Burglengenfeld, vgl. G.-B. 1904, Nr. 20, Seite 23.	Die Stadtgemeinde beabsichtigt, im Naabtale wegen der ungünstigen Untergrundsverhältnisse keine Grundwassererschließungen auszuführen, sondern Quellen- und Grundwasser im Vilstale zwischen Vilshofen und Siegenhofen auszunützen. Für die eventuell mit Bohrungen verbundenen Vorhebungen bleibt der frühere Kredit bestehen.	Kredit 15 000	—	
16	Heidingsfeld, Stadt, K. Bez.-Amts Würzburg.	Grundwassererschließung im Heigelsbachtal oberhalb (südwestlich) von Heidingsfeld. Abteufung von 2 Filterbrunnen, je 5 m tief, mit 800 mm weitem Mantelrohr und 400 mm weitem Filterrohr, letzteres 3 m lang. 3 Beobachtungsbrunnen, 300 und 150 mm Bohrweite, 4,5, 5,5 und 20 m tief. Bei allen Bohrungen zeigte sich unter einer 2 bis 3 m starken Humus- und Lehmschichte eine etwa 2—3 m starke Kies- und Geröllschichte, dann wieder eine Lehmschichte. Bei der auf 20 m Tiefe (etwa 4,5 m unter dem Mainwasserspiegel) niedergebrachten Bohrung ergab sich weiter unter der 5 m tief liegenden zweiten Lehmschichte von 4 m Stärke eine zweite Geröllschichte von 2 m, eine dritte Lehmschichte von 0,5 m, eine dritte Geröllschichte von 4,5, endlich eine vierte Lehmschichte von 4 m Mächtigkeit. Die 50stündigen Pumpversuche ergaben aus den beiden Filterbrunnen zusammen rund 7 Sekundenliter bei Spiegelabsenkung von 1 bzw. 2,5 m.	Kredit 4 000	—	Die Abteufung eines 3. Brunnens ist eingeleitet.

Lfd. Zahl	Ort	Beschreibung der Erschließung	Kostenaufwand		Bemerkungen
			M.	Pf.	
17	Babenhausen, Markt, K. Bez.-Amts Illertissen.	Versuchsbohrung bei Weinried mit 800 mm Lichtweite, 10 m tief; durchfahrene Schichten Lehm 1,0 m, dann feine Sande mit und ohne Kies. Beabsichtigt Ausbau mit 300 mm Filter und 60stündiger Pumpversuch.	Kredit 2 000	—	Detailprojekt in Bearbeitung.
18	Hohenschambacher-Gruppe, K. Bez.-Amts Parsberg.	Abteufung von 2 Versuchsbohrungen unweit der sog. Schallerwöhrmühle im Laabertale auf je 15 m Tiefe und 300 mm Endlichtweite. Wasserpiegel 3,2 bzw. 2,5 m unter Terrain; bei einem Probepumpversuch konnten bei 2,5 bzw. 2 m Absenkung ca. 2 Sekundenliter aus jedem Brunnen entnommen werden. Chemische Beschaffenheit des erschlossenen Grundwassers noch nicht festgestellt.	Kredit 4 000	—	Detailprojekt in Bearbeitung.
19	Zirndorf, Markt, K. Bez.-Amts Fürth.	Die Ausführung von Versuchsbohrungen und eines oder mehrerer Filterbrunnen von 500 mm Endbohrlichtweite bei 40—50 m Tiefe bereits vergeben. Eine Versuchsbohrung von 150 mm Lichtweite und 20 m Tiefe wurde begonnen.	Kredit 15 000	—	Beginn Ende Dezember 1905.
20	Rohrbach, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Pfaffenhofen.	Anlage von 3 Probeschächten von 2—2,5 m Tiefe zur Bodenuntersuchung. Durchfahrene Schichten: Humus, Löss, Moor, Letten, Feinsand, Kies, letzterer noch ca. 1,5 m unter die Sohle der Gruben reichend. Ein 5 stündiger Pumpversuch mit Handpumpen ergab 5,8 Sekundenliter Entnahme bei 1,5 m Absenkung. Wasser chemisch einwandfrei.	Kredit 400	—	Detailprojekt in Arbeit.
21	Freising, unim. Stadt, Oberbayern.	Um festzustellen, ob und inwieweit der vorhandene Grundwasserbrunnen des städtischen Wasserwerkes durch die nahe Isar, insbesondere bei Hochwasser, beeinflusst wird, werden zwischen Isar und Bahndamm mehrere Versuchsbohrungen ausgeführt und fortlaufende Messungen der Isar und Grundwasserstände vorgenommen. Ferner werden noch Versuchsbohrungen zwischen der Moosach und dem Bahndamm hergestellt, um günstige Stellen für die eventuelle Anlage eines oder mehrerer neuer Grundwasserbrunnen auf diesem Gebiete aufzusuchen.	Kredit 9 000	—	Die Arbeiten sollen im Februar begonnen werden.

C. Detailprojekte.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort <small>(politische Gemeinde)</small>	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
1001	1	Rohrbach	Pfaffenhofen	Obb.	Bauausführung in naher Aussicht.
1002	2	Aichach	Aichach	>	Detailprojekt über Erweiterung des Rohrnetzes zum Bahnhof und zur Strafanstalt; wurde ausgeführt.
1003	3	Unterhaching	München	>	Im Bau; siehe II, C, Nr. 602.
1004	4	Neufarn <small>(Parsdorf)</small>	Ebersberg	>	Im Betrieb; siehe II, B, Nr. 597.
1005	5	Schrobenhausen	Schrobenhausen	>	Bauausführung noch unentschieden.
1006	6	Berchtesgaden	Berchtesgaden	>	Im Bau; siehe II, A, a, Nr. 373.
1007	7	Bernau	Rosenheim	>	Bauausführung in naher Aussicht.
1008	8	Bad Reichenhall	Berchtesgaden	>	Projekt über Verbesserung einzelner Quelfassungen; Ausführung noch unentschieden.
1009	9	Mühlbach <small>(Kiefersfelden)</small>	Rosenheim	>	Projekt über Anschluss von Mühlbach an Wasserwerk Kiefersfelden. Im Bau; siehe II, A, a, Nr. 464.
1010	10	Osterhofen, Niederham und Berg <small>(Osterhofen)</small>	Wolfratshausen	>	Bauausführung nicht wahrscheinlich.
1011	11	Rimbach	Dingolfing	Nb.	Im Betrieb; vgl. II, B, Nr. 590.
1012	12	Lam	Kötzing	>	Bauausführung noch unentschieden.
1013	13	Gottsdorf	Wegscheid	>	wie vor.
1014	14	Hofkirchen	Vilshofen	>	wie vor.
1015	15	Dingolfing	Dingolfing	>	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 627.
1016	16	Lungenheilanstalt bei Deggendorf	Deggendorf	>	Im Stadium der Submission; vgl. II, C, Nr. 613.
1017	17	Birnbach	Griesbach	>	Bauausführung noch unentschieden.
1018	18	Ergoldsbach	Mallersdorf	>	Ausführung im Frühjahr 1906.
1019	19	Zwiesel	Regen	>	Detailprojekt über neuen Druckstrang in der oberen Zone; Bauausführung noch unentschieden.
1020	20	Simbach a. I.	Pfarrkirchen	>	Detailprojekt; Bauausführung in naher Aussicht.
1021	21	Mainburg	Mainburg	>	wie vor.
1022	22	Wallhalben	Pirmasens	Pf.	Erbaut und übergeben; vgl. II, A, Nr. 589.
1023	23	Aschbach	Kusel	>	
1024	24	Hundheim Nerzweiler Hinzweiler	Kusel	>	Bauausführung aufgegeben.
1025	25	Fischbach	Kaiserslautern	>	Im Betrieb; vgl. II, B, Nr. 599.
1026	26	Dahn	Pirmasens	>	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 612.
1027	27	Mühlheim und Albsheim	Frankenthal	>	Bauausführung noch unentschieden.
1028	28	Dittweiler	Homburg	>	Umarbeitung des Detailprojekts für andere Quellen; Bauausführung noch unentschieden.
1029	29	Hauenstein	Pirmasens	>	Detailprojekt; im Bau vgl. II, C, Nr. 630.
1030	30	Carlsberg und Hertlingshausen	Frankenthal	>	Detailprojekt; Bauausführung noch nicht beschlossen.
1031	31	II. pfälzische Kreis-Irrenanstalt bei Homburg	Homburg	>	Bauausführung in naher Aussicht.
1032	32	Mitterteich	Tirschenreuth	Opf.	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 628.
1033	33	Waldershof	Tirschenreuth	>	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 607.
1034	34	Obereggersberg Harlanden Georgenbuch <small>(Gem. Eggersberg)</small> Laubhof <small>(Gem. Altmühlmünster)</small> Thann	Beilngries	>	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 604.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
1035	35	Pentling	Stadtamhof	Opf.	Vgl. unten Nr. 40.
1036	36	Mähring	Tirschenreuth	,	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 620.
1037	37	Großsprüfening	Stadtamhof	,	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 622.
1038	38	Ehenfeld	Amberg	,	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 633.
1039	39	Wörth a. D.	Regensburg	,	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 638.
1040	40	Pentling	Stadtamhof	,	Umgearbeitetes Detailprojekt; im Bau; vgl. II, C, Nr. 635.
1041	41	Lixenried	Waldmünchen	,	} Bauausführung noch unentschieden.
1042	42	Wilchenreuth (Edeldorf)	Neustadt a. WN.	,	
1043	43	Bug	Münchberg	Ofr.	
1044	44	Kutzenberg II. oberfränkische Kreis-Irrenanstalt	Staffelstein	,	Detailprojekt über das Verteilungsnetz. Wurde ausgeführt und übergeben; vgl. II, A, Nr. 567.
1045	45	Effeltrich Wichsenstein Uhleinschhof Hardt Altenthal Sattelmanns- berg (Gem. Wichsen- stein)	Forchheim	,	Bau in Aussicht.
1046	46	Hartenreuth (Gem. Leutzdorf) Biberbach Rothenhof (Gem. Biberbach) Morschreuth Geschwand Linden (Gem. Geschwand)	Pegnitz	,	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 631.
1047	47	Hundshaupten Hundsboden Egloffsteinerhüll	Forchheim	,	} Detailprojekt mit Verwendung der von Pöllnitzschen Wasserkraft; Bauausführung in Aussicht.
1048	48	Ludwigsstadt	Teuschnitz	,	
1049	49	Untersachsen- vorwerk (Gem. Rudolfstein)	Hof	,	Bauausführung noch unentschieden.
1050	50	Bernbeck Ottenhof Strüthof (Gem. Ottenhof) Hüll Weidensees (Gem. Weidensees) Bärfels Kleingesees Leimersberg (Gem. Kleingesees) Graisch Leienfels Soranger Weidenhüll (Gem. Leienfels) Altenwiesen (Gem. Leupold- stein) Herzogwind Neudorf (Gem. Obertru- bach) Höchstädt Kröttenhof Mergners Ottenberg (Gem. Ottenberg) Eckenreuth Hetzendorf Hunger Klausberg Reipertsgesees Waiganz (Gem. Stierberg)	Pegnitz	,	Bauausführung noch unentschieden.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
		Dörfles Sorg Hundsdorf Wolfsberg (Gem. Wolfsberg)	Pegnitz	Ofr.	
		Görbitz Göring (Gem. Hiltpoltstein)			
		Erlastruth Lilling Sollenberg (Gem. Lilling)	Forchheim	Ofr.	
1051	51	Spielberg	Rehau	›	Bauausführung noch unentschieden.
1052	52	Selb	Rehau	›	Detailprojekt über eine Rohrnetzerweiterung; ist ausgeführt; vgl. II, A, a, Nr. 224.
1053	53	Schwarzenbach a. W.	Naila	›	Im Bau; vgl. II, A, a, Nr. 21.
1054	54	Berg	Hof	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 614.
1055	55	Stockheim	Kronach	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 618.
1056	56	Ludwig	Bamberg I	›	Bauausführung noch unentschieden.
1057	57	Issigau	Naila	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 626.
1058	58	Förbau	Hof	›	Bauausführung unentschieden.
1059	59	Dörflas	Wunsiedel	›	Umarbeitung des Detailprojekts für andere Quellgebiete. Im Bau; vgl. II, C, Nr. 621.
1060	60	Marktredwitz	Wunsiedel	›	Detailprojekt über Rohrnetzerweiterung. Bauausführung noch unentschieden.
1061	61	Oberneuhüttendorf (Ludwigstadt)	Teuschnitz	›	wie vor.
		Seuversholz Schernfeld Harthof (Gem. Schernfeld)	Eichstätt	Mfr.	{ Bauausführung abgelehnt; dafür Antrag auf Detailprojektierung einer kleineren Gruppe.
		Sappendorf Birkhof (Gem. Sappendorf)			
		Wintershof Preith Lüften			
1062	62	Oberwimpasing Unterswimpasing Ziegelhof (Gem. Preith)			
		Workerszell Sperberslohe Ruppertsbuch Langensallach (Gem. Workerszell)			
		Kalchreuth			
1063	63	Kalchreuth			
1064	64	Garitz			
1065	65	Gerbrunn			
1066	66	Oberaltertheim			
1067	67	Gauretersheim			
1068	68	Reistenhausen			
1069	69	Mittelsinn			
1070	70	Arnstein			
1071	71	Junkershausen			
1072	72	Ochsenfurt			
1073	73	Schmachtenberg	Halsfurt	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 623.
1074	74	Miltenberg	Miltenberg	›	Detailprojekt über Beileitung einer weiteren Quelle; fertiggestellt; vgl. II, A, a, Nr. 226.
1075	75	Marienbrunn	Marktheidenfeld	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 625.
1076	76	Neudorf Wenschdorf Reichardshausen	Miltenberg	›	Bauausführung in Aussicht.
1077	77	Brückenauf	Brückenauf	›	wie vor.
1078	78	Dettelbach	Kitzingen	›	wie vor.
1079	79	Obernreit	Kitzingen	›	Bauausführung noch unentschieden.
1080	80	Bad Kissingen	Kissingen	›	Projekt über Erweiterung des Pumpwerkes; Ausführung noch nicht beschlossen.
1081	81	Stockheim	Mellrichstadt	›	Bauausführung in Aussicht.
1082	82	Sands	Mellrichstadt	›	Bauausführung noch unentschieden.

Fortlaufende Zahl	Zahl des Jahrgangs	Ort (politische Gemeinde)	Bezirksamt	Kreis	Bemerkungen
1083	83	Fischach	Zusmarshausen	Schw.	} Bauausführung noch unentschieden.
1084	84	Gersthofen	Augsburg	›	
1085	85	Röthenbach	Lindau	›	
1086	86	Illereichen	Illertissen	›	Bauausführung abgelehnt.
1087	87	Höchstädt a. D.	Dillingen	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 608.
1088	88	Lindau und Hoyren	Lindau	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 609.
1089	89	Weiler	Lindau	›	Bauausführung in Aussicht.
1090	90	Lauben	Kempten	›	Detailprojekt für die Orte Lauben, Hofen, Moos und Heising (politische Gemeinde Lauben); Bauausführung in Aussicht.
1091	91	Pfronten-Steinach	Füssen	›	Projekt über Erweiterung der Leitung zur neuen Haltestelle; ausgeführt; vgl. II, A, a, Nr. 302.
1092	92	Kreis-Irrenanstalt Kaufbeuren	Kaufbeuren	›	Detailprojekt; Bauausführung in Aussicht.
1093	93	St. Mang, bestehend aus 28 Orten (11 Dörfer und Weiler und 17 Einöden)	Kempten	›	Im Bau; vgl. II, C, Nr. 637.
1094	94	Reutin	Lindau	›	Bauausführung in Aussicht.
1095	95	Niederalthelm	Nördlingen	›	Bauausführung noch unentschieden.

II. Abschnitt.

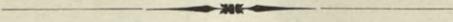
Bautätigkeit.

A. Fertige und übergebene Bauten.

- a) Einige Ergänzungen und Berichtigungen zu den in den früheren Geschäftsberichten aufgeführten fertigen und übergebenen Anlagen.
- b) Fortsetzung der Baubeschreibungen.

B. Fertige, aber noch nicht übergebene Bauten (geordnet nach der Zeit des Baubeginns).

C. Im Bau begriffene Anlagen.



A. Fertige und übergebene Bauten.

a) Einige Ergänzungen und Berichtigungen zu den in den früheren Geschäftsberichten aufgeführten fertigen und übergebenen Anlagen.

Zahl der Unter-
nehmungen

ad 21 **Schwarzenbach a. W.**, Markt, K. Bez.-Amts Naila, Reg.-Bez. Oberfranken, 1580 Einwohner in 199 Wohngebäuden, vgl. III. G.-B. Seite 72.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung der Stollenquelle mit 240—600 Minutenliter Schüttung. Von der Beileitung der im Projekt zur Ausnützung in Aussicht genommenen Sprudelquelle wird, da sie mit dem Echenbach zusammenzuhängen scheint, voraussichtlich Abstand genommen. Als Ersatz können Quellen im »Türkengrund« mit 284—1062 Minutenliter Schüttung dienen. Vereinigung der beizuleitenden Quellen im Saugbassin mit 80 cbm Nutzinhalt, aus dem eine liegende vierfach wirkende Zwillingsplungerpumpe mit einer stündlichen Leistung von 12,96 cbm auf 159 m effektive Förderhöhe bei einem Kraftbedarf von 9,8 HP das Wasser ansaugt und durch die 100 mm lichtw., 1300 m lange Druckleitung aus Mannesmannstahlröhren in das Hochreservoir pumpt.

Antriebsmaschine Sauggasmotor System Güldner mit 12 HP. Hochreservoir faßt 200 cbm in 2 Kammern aus Beton. Verteilungsleitung mit

Lichtweite 80	100	125 mm
Länge 220	1000	1530 m

 aus Gufseisenröhren; mit

Lichtweite 80 mm	Länge 1850 m
------------------	--------------

 aus Mannesmannstahlröhren für den tiefer gelegenen Marktteil. 17 Absperrschieber, 27 Oberflurhydranten. Wasserspiegel des Hochreservoirs 34 m über dem höchstgelegenen und 98 m über dem tiefst gelegenen Hydranten. Wasserbezug nur durch Anschlußleitungen mit Wassermesserkontrolle geplant.

Lieferant der maschinellen Anlage: Güldner-Motorenengesellschaft m. b. H. in München.

Unternehmer der Gesamtanlage: W. Stahl in Weiden.

Baukredit für die öffentliche Anlage 80 800 M.

» für 150 Anschlußleitungen 13 300 »

Sa. 94 100 M.

Baubeginn: September 1905.

ad 42 **Stadtsteinach**, Stadt, vgl. G.-B. 1904 Seite 56.

Gesamtgufsrohrlänge 5640 m; 39 Unterflurhydranten.

Wassermesser System Andrä.

Baukosten: Öffentliche Anlage 45 931 M. 56 Pf.

168 Anschlußleitungen mit Wassermessern 14 743 » 04 »

Sa. 60 674 » 60 »

Übergabe: 14. Dezember 1905.

ad 81 **Staffelstein**, Stadt, 1678 Einwohner in 278 Wohngebäuden, vgl. III. G.-B. Seite 86.

Erweiterung der im Jahre 1890 nach den Plänen und unter Bauoberleitung des K. Wasserversorgungsbureaus erbauten Wasserleitung durch Beileitung von vier nordöstlich von der Ortschaft Romannsthal gelegenen Quellen mit 55—124 Minutenliter Schüttung in das bestehende Hochreservoir.

Zahl der Unternehmungen

Fassung und Vereinigung in vier Quellschächten; gusseiserne Leitung zum bestehenden Hochreservoir
60 100 mm lichtw.

1391 1905 m lang.

Projekt ausgearbeitet von Th. Gräbner, Staffelstein, und geprüft vom K. Wasserversorgungsbureau.
Bauausführung ohne Mitwirkung des Bureau durch den Projektsverfasser.

Bauzeit: Herbst 1903.

Baukosten: 19239 M. 71 Pf.

ad 155 **Lauf**, Stadt*), K. Bez.-Amts Hersbruck, vgl. III. G.-B. Seite 107.

Erweiterung des Strafenrohrnetzes im Stadtteile links der Pegnitz zur Erschließung neuer Bauquartiere und Wasserversorgung eines neuen Friedhofes durch einen 385 m langen 100 mm-Rohrstrang mit 170 m langer 80 mm-Seitenleitung zum neuen Friedhofe. 6 Unterflurhydranten.

Projekt und Bauleitung: Amtstechniker Füßl in Hersbruck.

Baukosten: 3539 M. 51 Pf.

Bauzeit: März und April 1904.

Ausführung durch Leonh. Günther und L. Conrad in Lauf ohne Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus.

ad 224 **Selb**, Stadt, vgl. IV. G.-B. Seite 46.

Die Zunahme der Bevölkerung von 4827 Einwohnern auf 6589 im Jahre 1900 und die hierdurch bedingte rege Bautätigkeit erforderte eine Abänderung und Erweiterung des Strafenrohrnetzes.

Im Anschluß an die 200 mm-Rohrleitung wird der 100 mm weite, 550 m lange Rohrstrang herausgenommen und unter Verlängerung um 100 m mit 200 mm weiten Gufsröhren ersetzt. An zwei Stellen Erweiterungen des Strafenrohrnetzes um 190 m mit 100 mm weiten Gufsröhren. 3 neue Unterflurhydranten.

Ausführung nach dem Projekte des K. Wasserversorgungsbureaus ohne dessen Mitwirkung in der Zeit von August bis Dezember 1905.

Unternehmer: Heinrich Zeidler, Schlossermeister in Selb.

Baukredit: 8600 M.

ad 226 **Miltenberg**, Stadt, vgl. IV. G.-B. Seite 47, K. Bez.-Amts gleichen Namens, Reg.-Bez. Unterfranken.

Erweiterung der im Jahre 1897 erbauten Wasserversorgungsanlage. Fassung der sog. »Heunquelle« und Beileitung derselben durch einen Gufrohrstrang von 40 mm Lichtweite und rund 700 m Länge in den 13 m tiefer gelegenen Fassungschacht der »Springequelle«.

Ausführung der Rohrleitungen und Quellfassung durch die Stadt in Regie.

Ausführung der Rohrgrabenarbeiten durch A. Aulenbach in Miltenberg.

Baukredit: 4500 M.

Bauzeit: Oktober bis Dezember 1905.

ad 231 **Leimen**, Pfarrdorf und **Forsthaus**, Einöde, vgl. IV. G.-B. Seite 48; Anschluß des Weilers **Röderhof**, politische Gemeinde Leimen, K. Bez.-Amts Pirmasens, Reg.-Bez. Pfalz, mit 50 Einwohnern in 9 Wohngebäuden.

Verlängerung der Verteilungsleitung von Leimen durch einen 80 mm weiten, 1730 m langen Gufrohrstrang mit 3 Hydranten, 73—80 m unter dem Hochreservoir von Leimen. Wasserabgabe durch Privatleitungen ohne Wassermesser.

Unternehmer der Anlage: Saalfeld & Dorf Müller in Landau.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 7635 M. 20 Pf.

Bauzeit: Mitte März bis Mitte April 1905.

Übergabe: 19. August 1905.

ad 282 Gruppe **Schäftlarn**, vgl. IV. G.-B. Seite 71 und G.-B. 1904 Seite 30.

Baukosten: 7386 M. 65 Pf.

Übergabe: 19. Mai 1905.

ad 291 Gruppe **Pasing**, vgl. IV. G.-B. Seite 75, V. G.-B. Seite 29, G.-B. 1901 Seite 27 und G.-B. 1902 Seite 86.

*) In den Jahren 1896/97 fand bereits eine erstmalige Erweiterung statt, welche rund 10000 M. Kosten verursachte und ohne Mitwirkung des Bureau erfolgte.

Zahl der Unter-
nehmungen

Ohne Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus Ausführung eines zweiten Hochreservoirs mit 2 Kammern für 1520 cbm Nutzinhalt aus Betoneisenbau, 6 m vom ersten Reservoir entfernt. Wassertiefe und Wasserspiegelhöhe beider Reservoirs gleich.

Die 175 mm-Druckleitung zum neuen Reservoir ist ca. 60 m auferhalb des ersten Reservoirs von der bestehenden Druckleitung abgezweigt. Das neue Reservoir ist an die bestehende 250 mm weite Verteilungsleitung angeschlossen.

Neue Gulsrohrleitungen: 125,9 m 150 mm lichtw. Grundablaß- und Übereicheitung; 167,3 m 175 mm lichtw. Druckleitung; 63,6 m 250 mm lichtw. Verteilungsleitung.

Bauausführung: Juli 1903 bis Februar 1904.

Baukosten: 43 134 M. 41 Pf.

Projekt: Betriebsleiter Trautner in Pasing.

Ausführung: Hochreservoirbau durch Firma Ways & Freytag, Aktiengesellschaft, München, Rohrleitungen und Rohrgraben durch Firma Mühlhofer & Pfahler, München.

Buchendorf, vgl. G.-B. 1902 Seite 86.

Im Januar 1905 wurden die Rohrleitungen im Wasserturm teilweise durch Frost beschädigt, als zur Nachtzeit bei einem großen Brande in Planegg während einer strengen Kälte (-20° R) gleichzeitig fünf Hydranten längere Zeit in Betrieb waren und wegen der hierdurch bedingten Druckminderung der Wasserzufluß zum Wasserturm aufhörte.

Erneuerung der beschädigten Rohrleitungen, Umhüllung der Zu- und Verteilungsleitung mit Korksteinschalen unter Einrichtung eines ständigen Auslaufes im Wasserturm, Beschaffung eines Petroleumofens zur Heizung des Holzschlauches, mit dem die Rohrleitungen im Wasserturm verkleidet sind.

Reinigung und Erneuerung des Anstriches des Wasserbehälters.

Unternehmer: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.

Baubeginn: November 1905.

Baukredit: 750 M.

ad 302

Gruppe **Pfronten-Steinach**, vgl. IV. G.-B. Seite 80 und V. G.-B. Seite 31.

Verlängerung der Ortsleitung in Steinach um 658,6 m mit 100 mm weiten Gulsröhren bis zur Haltestelle Pfronten-Steinach der Lokalbahn Kempten—Pfronten—Reutte. 4 Unterflurhydranten 44,1 bis 52,3 m tiefer als der Wasserspiegel des Hochreservoirs. 3 Anschlußleitungen.

Unternehmer: Fa. Mühlhofer & Pfahler, München.

Bauzeit: 27. November bis 16. Dezember 1905.

Baukredit der öffentlichen Anlage: 5520 M.

In der Haltestelle wurden ohne Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus 1 Oberflurhydrant und 1 öffentlicher Ventilbrunnen aufgestellt, 2 Wohngebäude und die Zollgüterhalle angeschlossen.

ad 328

Bischbrunn, vgl. V. G.-B. Seite 37, G.-B. für 1901 Seite 29 und G.-B. 1904 Seite 30.

Straßlücke.

Baukosten der Erweiterungsanlage: 3214 M. 59 Pf.

Übergabe: 12. Februar 1905.

ad 348

Günzburg, vgl. IV. G.-B. Seite 90, V. G.-B. Seite 36, G.-B. 1901 Seite 32, G.-B. 1904 Seite 30.

Bauzeit: Herbst und Winter 1904/05 mit Unterbrechungen.

Baukosten: 21 724 M. 46 Pf.

Übergabe: 27. Dezember 1905.

ad 373

Berchtesgaden, Markt

und **Stanggafs**, Gnotschaft, politische Gemeinde **Bischofswiesen**

} K. Bez.-Amts Berchtesgaden,
Reg.-Bez. Oberbayern,

zusammen rund 3100 ständig ortsanwesende Einwohner; für Berechnung des Wasserbedarfes ist mit Rücksicht auf den Fremdenverkehr eine Bevölkerung von rund 7000 Einwohnern — allmählich auf 14000 Seelen steigend — maßgebend.

Wie im IV. G.-B. Seite 84 (sub Nr. 307) bemerkt ist, werden der Markt Berchtesgaden zum größten Teil und die Gnotschaft Stanggafs durch die seit vielen Jahren bestehenden und vielfach umgebauten ärarialischen Wasserleitungen mit Wasser versorgt (vgl. hiezu III. G.-B. Seite 135, dann IV. G.-B. Seite 88 und V. G.-B. Seite 31), während nur ein kleiner Teil und zwar der im Tal der

Königseer Ache gelegene Marktbezirk das nötige Wasser aus den in den Jahren 1899—1901 umgebauten vereinigten märktischen Angererberg- und Herzogbergleitungen (vgl. hiezu IV. G.-B. Seite 84, V. G.-B. Seite 42, G.-B. 1901 Seite 37 und G.-B. 1902 Seite 88) bezieht. —

Als im Jahre 1904 in Stanggafs und dann auch in Berchtesgaden selbst einige Typhusfälle vorkamen und einige der ärarialischen Quellen, die damals alle wegen des Auftretens von Typhus mehrere Male in eingehendster Weise bakteriologisch untersucht wurden, einen außerordentlich hohen Keimgehalt aufwiesen, der ihre Weiterverwendung bedenklich erscheinen liefs — wenn auch irgend welcher Zusammenhang der Typhusfälle mit dem Wasser der ärarialischen Leitung nicht nachgewiesen werden konnte —, beschlossen die märktischen Kollegien, die wegen käuflicher Übernahme der ärarialischen Leitungen bereits im Gange befindlichen Verhandlungen abzubrechen und eine neue märktische Wasserversorgungsanlage zu erbauen, als deren Grundlage eine im Wimbachtale — rund 1300 m unterhalb des K. Wimbach-Jagdschlusses und rund 1700 m oberhalb des Beginnes der bekannten Wimbachklamm — gelegene starke Quelle, der sog. Schwarzfluß, mit rund 200 Sekundenliter Schüttung, nach günstigem Ergebnis der bakteriologischen und chemischen Untersuchung ausersehen wurde.

Die großen Höhenunterschiede der einzelnen Bauquartiere in Berchtesgaden und Stanggafs erfordern die Bildung von 3 Bezugzonen.

	Reservoir- Inhalt cbm	Wasser- spiegel- Kote	Anzahl der Hydranten	Höchster Hydrant Reservoirwasserspiegel m	Tiefster unter dem m	
Oberste Zone vorzugsweise Stanggafs	100	718,00	22	10	103	
Mittlere Zone Haupt- oder Marktzone	a) Haupt- reservoir	500	661,00	73	19,5	114,0
	b) Gegen- reservoir	150	637,50		76,5	90,5 106,7
Untere Zone (alt)	60	585,60	20	24,6	54,8	
			(wovon 14 alt)			

Die Quellfassung besteht aus einer rund 90 m langen Sicker Galerie, die in einer Tiefe von durchschnittlich 4 m und mit einem Gefälle von 1:20 bis 1:40 aus Eiprofilen 900/600 — teils einseitig teils doppelseitig gelocht — verlegt, mit 4 Ringzuschächten (3 mit 1,25 m und 1 mit 1,50 m Durchmesser) versehen ist und in einen aus 2 Räumen bestehenden Hauptsammler einmündet.

Von den 4 Zuschächten führen 4 gesonderte Zementrohrleitungen (500 mm Lichtweite), welche den Zweck haben, überschüssiges oder durch Regulierung abgeleitetes Wasser abführen zu können und vorzugsweise für den Bau der Sicker Galerie nötig waren, zu einem nicht weit vom Hauptsammler entfernten Schacht, vom dem dann das vereinigte Überwasser durch eine 24 m lange, 600 mm weite Zementrohrleitung dem Bachbett zufließt.

Der Wasserspiegel im Hauptsammler ist auf Höhenkote 770,0 festgesetzt, demnach um

52 m	höher als der Normalwasserspiegel des Reservoirs der obersten Zone,
109 »	» » » » » » » » mittleren »
132,5 »	» » » » » » » » Gegenreservoirs,
184,4 »	» » » » » » » » Herzogbergreservoirs.

Vom Hauptsammler führt eine aus 200 mm weiten Mannesmannstahl-Muffenröhren bestehende Leitung von insgesamt rund 9970 m Länge mit einem Fördervermögen von mindestens 38 Sekundenliter durch das Wimbachtal bis zum Ramsauertal, nach Kreuzung der Ramsauer Ache auf eigener Tragkonstruktion neben der sog. Rotebenbrücke unter Benützung der alten über den Kniepafs führenden Strafe, dann von der sog. Rofshofschmiede an der Staatsstrafe bis zur Gmundbrücke, neben welcher zur Auflagerung der Rohre ebenfalls ein eigener Steg erbaut ist, längs der Distriktsstrafe, dann Teilen der von Reichenhall kommenden neuen Staatsstrafe, und endlich auf Ortsstraßen zum Haupthochreservoir (mittlere Zone) im Stanggafsinger Steinbruch.

Die Zuleitung geht dann bei diesem Reservoir in eine 100 mm weite Mannesmann-Muffenrohrleitung über und führt weiter zu dem 360 m entfernten Reservoir für die oberste Zone, das am sog.

Zahl der Unter-
nehmungen

Rehwinkel erbaut wurde. Das Rehwinkelreservoir füllt sich erst dann, wenn die mit selbsttätig wirkenden Schwimmerventilen versehenen 4 Einläufe im Hauptreservoir ganz oder teilweise abschließen.

Die Rohrnetze der drei verschiedenen Zonen haben, soweit sie neu hergestellt werden, folgende entwickelte Längen, wobei die in Klammern stehenden Zahlen die Längen der zu verwendenden Mannesmannstahlrohre bedeuten:

Oberste Zone	φ	150	125	100				
	m	(40)	(790)	(2300)				
Mittlere Zone	φ	250	200	175	150	125	100	80
	m	50	(650)	850	1455	1185 (270)	1050 (460)	470 (1420)
Untere Zone	φ	100	80					
	m	(650)	(450)					

Gesamtlänge des
Ortsrohrnetzes
12090 m.

Für die mittlere Zone wird ein Gegenreservoir von 150 cbm am Südwestabhang des Locksteins erbaut, das zugleich das Reservoir für die untere Zone bildet und durch das Rohrnetz der unteren Zone mit dem vorhandenen, dann als Gegenreservoir dienenden Herzogbergreservoir verbunden ist.

Das vorhandene Rohrnetz der unteren Zone mit 14 Hydranten bleibt unverändert bestehen.

Die Angererbergquellen werden in Zukunft ausgeschaltet, dagegen die sog. Herzogbergquelle, welche in das Herzogbergreservoir geleitet ist, beibehalten.

Die bisher an die ärarialische Leitung angeschlossenen Anwesen werden in Zukunft an die märktische Leitung angeschlossen; für den Marktbezirk selbst wird Zwangsanschluss vorgesehen. Die ärarialische Leitung bleibt nach Ausschaltung aller nur einigermaßen bedenklichen Quellen zur Versorgung der Hof- und Staatsgebäude und der wasserbezugsberechtigten Anwesen vorerst bestehen. —

Unternehmer der Quellfassung: Fa. Holzmann & Co., München.

Unternehmer aller übrigen Bauarbeiten: Fa. Saalfeld & Dorf Müller in München.

Lieferant der Rohrstege für die Überführungen: Eisenwerk München.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 289 808 M. 19 Pf.

Anschlußleitungen: 13 383 » 40 »

Sa. 303 191 M. 59 Pf.

Baubeginn: 1. Juni 1905.

Voraussichtliche Bauvollendung: 1. Juni 1906.

ad 386 Eisenberg, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kirchheimbolanden, Reg.-Bez. Pfalz, 2491 Einwohner, 388 Wohngebäude (vgl. IV. G.-B. Seite 79, V. G.-B. Seite 35, G.-B. 1901 Seite 36 und G.-B. 1902 Seite 89).

Erweiterung der in den Jahren 1898—1900 erbauten Hochdruckanlage durch Fassung und Beileitung von zwei Quellen, 2,2 bzw. 3,5 km südwestlich vom Hydrant 1 am Walzwerk entfernt. Schüttung 73 Minutenliter. Wasserspiegel der beiden neuen Quellsammler 9,0 bzw. 59,3 m über dem Wasserspiegel des bestehenden Quellsammlers II. Zuleitung zwischen den beiden Quellfassungen 50 mm, dann von der unteren bis Hydrant 1 70 mm weit. Gesamtlänge der Gußrohrleitungen 3573 m.

Baukosten der öffentlichen Anlage 18 395 M. 92 Pf.

Bauzeit: 5. Mai bis 22. Juli 1905.

Übergabe: 24. Dezember 1905.

ad 389 Kempten, unmittelbare Stadt, vgl. V. G.-B. Seite 42, G.-B. 1901 Seite 37, G.-B. 1902 Seite 90 und G.-B. 1904 Seite 30.

Erweiterung der vom Lagemanns- und Wirtings-Quellgebiet gespeisten Hochdruckanlage durch Beileitung der Haldenquellen und Erweiterung des Sadtrohrnetzes in der Neustadt.

Quellschüttungen des nördlichen Gebietes 2,0 Sekundenliter,

» » südlichen » 8,7 »

zusammen 10,7 Sekundenliter.

Länge der Sickergalerien im nördlichen Quellgebiet 506 m, im südlichen 335 m.

Der Hauptsammler des südlichen Quellgebietes liegt mit seinem Wasserspiegel 5,75 m unter demjenigen des Quellsammlers des nördlichen Gebietes und 40,25 m über dem Wasserspiegel des Lagemanns-Hauptsammlers.

Zahl der Unternehmungen

Die herausgenommenen alten Rohrleitungen des Stadtrohrnetzes haben:

Lichtweite:	70	100	150	mm
Längen:	84	628	336	m = 1048 m.

Die neu verlegten Rohrleitungen einschließlic der Quellzuleitung haben:

Lichtweite:	70	80	100	125	150	200	mm
Längen:	136	526	3670	1249	1850	646	m = 8077 m.

Vom Quellsammler des nördlichen Quellgebietes geht zum Anwesen Haslach eine 32 mm lichtw. 193 m lange Leitung und zur Aheggmühle eine 25 mm lichtw. 620 m lange Leitung für je 12 Minutenliter zugeeichte Wassermenge.

Neu aufgestellt wurden 53 Oberflurhydranten System Pichler und 3 Unterflurhydranten. 243 Anschlußleitungen mit Wassermessern System Andrä mit Reinnickelwerken.

Baukredite: a) öffentliche Anlage mit Nachkrediten 120 700 M.

b) Anschlußleitungen 20 000 »

Sa. 140 700 M.

Baubeginn: 21. Februar 1905.

Anlage im Betriebe; Abrechnung noch nicht abgeschlossen.

ad 464

Blaikhofen , Einöde . . .	11	Einwohner,	2	Wohngebäude
Duftschnied , Weiler . .	67	»	3	»
Gogelmühle , Einöde . .	15	»	2	»
Haidach , »	22	»	1	»
Mühlbach , Dorf	248	»	22	»
Reschmühle , Einöde . .	9	»	1	»
Schleifmühle , »	3	»	1	»

zusammen 375 Einwohner, 32 Wohngebäude,

politische Gemeinde Kiefersfelden, Bez.-Amts Rosenheim, Reg.-Bez. Oberbayern.

Anschluß an die im Jahre 1903 erbaute Hochdruckwasserleitung der Gemeinde **Kiefersfelden**, vgl. G.-B. 1902 Seite 116.

Von Oberköln 350 m lange, 80 mm weite Gufsrohrleitung durch Blaikhofen nach Haidach. In jedem Orte ein Unterflurhydrant. Hydrant in Blaikhofen 84,9 bzw. 48 m, Hydrant in Haidach 98,9 bzw. 62 m tiefer als der Wasserspiegel des Braitenauer bzw. Kirchleiten-Reservoirs.

Von Unterköln 723 m lange, 100 mm weite Gufsrohrleitung bis zum Anschluß an die von Duftschnied durch Mühlbach, Reschmühle und Gogelmühle zur Schleifmühle führende 1300 m lange, 80 mm weite Ortsleitung mit einem 100 m langen, 80 mm weiten Seitenstrang in Mühlbach mit zusammen 11 Unterflurhydranten, von denen der höchstgelegene (Duftschnied) 70,6 bzw. 33,7 m und der tiefstgelegene (Schleifmühle) 102,9 bzw. 66 m tiefer liegt als der Wasserspiegel des Braitenauer bzw. Kirchleitener Reservoirs.

Kein öffentlicher Brunnen. Wasserbezug durch Anschlußleitungen nach Wassermessern.

Unternehmer: Firma Mühlhofer & Pfahler, München.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . 16 200 M.

» » 20 Anschlußleitungen 2 200 »

Sa. 18 400 M.

Baubeginn: voraussichtlich Februar 1906.

ad 486

Asselheim, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1903 Seite 42.

Erweiterung der im Jahre 1903 hergestellten Anlage durch Fassung und Beileitung der »Kleinen Hohfelsquelle«, 1 $\frac{1}{3}$ km südwestlich der Ortschaft, mit natürlichen Druckverhältnissen.

Schüttung 26 Minutenliter. — Zuleitung zum Ortsrohrnetz aus 60 und 80 mm weiten Gufsrohren.

Wasserspiegel des Quellsammlers 22,1 m bzw. 4,4 m über demjenigen des Hochreservoirs bzw. des Unterbrechungsschachtes der bestehenden Anlage. — 1 Unterflurhydrant neu eingebaut. — Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 1581 m.

Unternehmer: Peter Kleemann jr., Kollweiler.

Baukosten: 7118 M. 61 Pf.

Bauzeit: 10. Mai bis 8. Juli 1905.

Übergabe: 18. Oktober 1905.

Zahl der Unter-
nehmungen

ad 512

Aichach, Stadt, vgl. G.-B. 1903 Seite 46 und G.-B. 1904 Seite 34.

Erweiterung des in den Jahren 1903 und 1904 erbauten Wasserwerkes durch Herstellung

1. eines Stranges zum Bahnhof Aichach ab Hydrant 25, 100 mm lichtw., 436 m lang, mit 2 Überführungen, 1 Unterflurhydranten und 1 Absperrschieber;
2. eines Zirkulationsstranges vom Hydrant 44 bis zum Anschluß zwischen Hydrant 42 und 43, 70 mm lichtw. und 125 m lang; hiezu wurden alte Rohre verwendet; und
3. einer Leitung zur im Bau befindlichen Anstalt für weibliche Gefangene, 100 mm lichtw., 464 m lang, mit 4 Unterflurhydranten und 1 Absperrschieber.

Bauausführung: Oltsch & Cie. in Zweibrücken.

Baukosten: 10184 M. 07 Pf.

Bauzeit: Mai 1905.

Übergabe: 10. August 1905.

ad 526

Egfling, vgl. G.-B. 1902 Seite 109, G.-B. 1903 Seite 39, G.-B. 1904 Seite 37. Anschluß des Dorfes **Ottendichl**, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 38.

Baukosten: Öffentliche Anlage . 6156 M. 87 Pf.

16 Anschlußleitungen 1879 » 13 »

Sa. 8036 M. 00 Pf.

Bauzeit: November 1904 bis Januar 1905.

Übergabe: 12. April 1905.

b) Fortsetzung der Baubeschreibungen.

536

Rohrenfeld, K. Hofgestüt, vgl. G.-B. 1903 Seite 47 und G.-B. 1904 Seite 41.

Übergabe: 9. Januar 1905.

537

Ensheim, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1903 Seite 52 und G.-B. 1904 Seite 41.

Übergabe: 19. Januar 1905.

538

Strötzbach, Dorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 42.

Übergabe: 21. Januar 1905.

539

Waldkirchen, Markt, vgl. G.-B. 1904 Seite 42.

Baukosten der öffentlichen Anlage 58508 M. 79 Pf.

» » 149 Anschlußleitungen mit Wassermessern . 16901 » 33 »

Sa. 75410 M. 12 Pf.

Übergabe: 23. Januar 1905.

540

Heufurt, Kirchdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 45.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 13380 M. 61 Pf.

» von 50 Anschlußleitungen 3008 » 55 »

Sa. 16389 M. 16 Pf.

Bauzeit: 11. September 1904 bis 8. Januar 1905.

Übergabe: 26. Januar 1905.

541

Eisenwind, Weiler }
Kübelhof, Einöde } vgl. G.-B. 1904 Seite 46.

Baukosten der öffentlichen Anlage 16851 M. 69 Pf.

Übergabe: 1. Februar 1905.

542

Ludwigswinkel, Dorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 44.

Übergabe: 2. Februar 1905.

543

Kirchentumbach, Markt, vgl. G.-B. 1904 Seite 50.

Baukosten der öffentlichen Anlage 35039 M. 93 Pf.

» » 70 Anschlußleitungen einschließlic Wassermesser 4750 » 38 »

Sa. 39790 M. 31 Pf.

Zahl der Unter-
nehmungen

Bauzeit: 25. August 1904 bis 24. Januar 1905.

Übergabe: 17. Februar 1905.

544

Kleinschwand, Dorf, vgl. G.-B. 1904 S. 45.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 10726 M. 66 Pf.

» » 19 Anschlufsleitungen . . . 1375 » 67 »

Sa. 12102 M. 33 Pf.

Bauzeit: Mitte August bis Mitte Dezember 1904.

Übergabe: 18. Februar 1905.

545

Creussen, Stadt, vgl. G.-B. 1904 Seite 44.

Baukosten: Öffentliche Anlage 36045 M. 44 Pf.

96 Anschlufsleitungen mit Wassermessern . . . 3072 » 92 »

Sa. 39118 M. 36 Pf.

Übergabe: 23. Februar 1905.

546

Großslangheim, Markt, vgl. G.-B. 1904 Seite 47.

Baukosten der öffentlichen Anlage 52687 M. 57 Pf.

» » 202 Anschlufsleitungen ohne Wassermesser . . . 7998 » 14 »

Sa. 60685 M. 71 Pf.

Bauvollendung: 28. Februar 1905.

Übergabe: 22. März 1905.

547

Niederhorbach, Kirchdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 54.

Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 4490 m.

Baukosten der öffentlichen Anlage 31357 M. 95 Pf.

» » 90 Anschlufsleitungen 5189 » 58 »

Sa. 36547 M. 53 Pf.

Bauvollendung: 22. Dezember 1904.

Übergabe: 29. März 1905.

548

Freystadt, Stadt, vgl. G.-B. 1904 Seite 51.

Baukosten der öffentlichen Anlage 30584 M. 31 Pf.

» » 141 Anschlufsleitungen 13283 » 23 »

Sa. 43867 M. 54 Pf.

Bauzeit: 7. September 1904 bis 4. Februar 1905.

Übergabe: 4. April 1905.

549

Waldeck, Markt, vgl. G.-B. 1904 Seite 45.

Baukosten der öffentlichen Anlage 14360 M. 69 Pf.

» » 63 Anschlufsleitungen 4805 » 17 »

Sa. 19165 M. 86 Pf.

Übergabe: 8. April 1905.

550

Schmalenberg, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 44.

Baukosten der öffentlichen Anlage 39351 M. 45 Pf.

» » 113 Anschlufsleitungen 10349 » 15 »

Sa. 49700 M. 60 Pf.

Übergabe: 12. April 1905.

551

Monheim, Stadt, vgl. G.-B. 1904 Seite 43.

Baukosten der öffentlichen Anlage 43374 M. 01 Pf.

» » 217 Anschlufsleitungen 20549 » 08 »

Sa. 63923 M. 09 Pf.

Übergabe: 13. April 1905.

552

Höhmühlbach, Dorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 45.

Baukosten der öffentlichen Anlage 10904 M. 67 Pf.

» » 65 Anschlufsleitungen 5440 » 07 »

Sa. 16344 M. 74 Pf.

Übergabe: 17. April 1905.

Zahl der Unter-
nehmungen

- 553** **Bubenreuth**, Dorf, vgl. G.-B. 1904 S. 50.
Baukosten der öffentlichen Anlage . 16 111 M. 36 Pf.
» » 42 Anschlufsleitungen 5 250 » 74 »
Sa. 21 362 M. 10 Pf.
Bauzeit: August 1904 bis Februar 1905.
Übergabe: 15. April 1905.
- 554** **Ormesheim**, Pfarrdorf, und **Neumühlerhof**, Weiler, vgl. G.-B. 1904 S. 43.
Bauzeit: 1. Juni bis 23. September 1904.
Baukosten der öffentlichen Anlage . 37 932 M. 92 Pf.
» » 158 Anschlufsleitungen 12 208 » 64 »
Sa. 50 141 M. 56 Pf.
Übergabe: 26. April 1905.
- 555** **Treffelstein**, Kirchdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 53.
Baukosten der öffentlichen Anlage 37 954 M. 30 Pf.
» » 95 Anschlufsleitungen mit Wassermessern 8 344 » 97 »
Sa. 46 299 M. 27 Pf.
Bauvollendung: 8. April 1905.
Übergabe: 28. April 1905.
- 556** **Ilsebach**, Kirchdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 51.
Baukosten der öffentlichen Anlage . 10 225 M. 18 Pf.
» » 18 Anschlufsleitungen 2 348 » 96 »
Sa. 12 574 » 14 »
Bauzeit: Ende November 1904 bis Ende April 1905.
Übergabe: 18. Mai 1905.
- 557** **Hauzenberg**, Markt, vgl. G.-B. 1904 Seite 54.
Verteilungsleitung und Ortsrohrnetz

Lichweite:	125	100	80 mm
Länge:	765	641	624 m

 mit 10 Absperrschiebern,
19 Oberflurhydranten.
Baukosten für die öffentliche Anlage 35 956 M. 23 Pf.
» » » 95 Anschlufsleitungen mit Wassermessern 9 103 » 49 »
Sa. 45 059 M. 72 Pf.
Bauvollendung: 31. März 1905.
Übergabe: 19. Mai 1905.
- 558** **Etterzhausen**, Dorf, und **Waltenhofen**, Weiler, vgl. G.-B. 1904 S. 54.
Baukosten der öffentlichen Anlage . 31 245 M. 78 Pf.
» » 54 Anschlufsleitungen 3 058 » 83 »
Sa. 34 304 M. 61 Pf.
Bauzeit: Ende Oktober 1904 bis Ende April 1905.
Übergabe: 21. Mai 1905.
- 559** **Altensittenbach**, Kirchdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 51.
Baukosten der öffentlichen Anlage . 36 347 M. 23 Pf.
» » Anschlufsleitungen . 10 300 » 10 »
Sa. 46 647 M. 33 Pf.
Bauvollendung: 20. Februar 1905.
Übergabe: 7. Juni 1905.
- 560** **Offenhausen**, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 48.
Baukosten für die öffentliche Anlage 19 556 M. 31 Pf.
» » » 2 Anschlufsleitungen, welche
von der Gemeinde bestritten wurden . 212 » 78 »
Sa. 19 769 M. 09 Pf.
Bauvollendung: 29. Januar 1905.
Übergabe: 9. Juni 1905.

Zahl der Unternehmungen

- 561** **Windheim**, Kirchdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 55.
Baukosten der öffentlichen Anlage 4135 M. 57 Pf.
Bauzeit: Ende Oktober 1904 bis Mitte April 1905.
Übergabe: 12. Juni 1905.
- 562** **Ruhpolding**, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 51.
Es wurden 41 Anschlufsleitungen ausgeführt.
Bauvollendung: 10. Mai 1905.
Baukosten der öffentlichen Anlage . 29296 M. 11 Pf.
» » 41 Anschlufsleitungen 6990 » 81 »
Sa. 36286 M. 92 Pf.
Übergabe: 18. Juni 1905.
- 563** **Wiesau**, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 42.
Wiesau, Bahnstation.
Schönfeld, Dorf.
Ottobad, Einöde.
Tirschnitz, Dorf.
Baukosten der öffentlichen Anlage 61539 M. 07 Pf.
» » 118 Anschlufsleitungen mit Wassermessern 11787 » 86 »
Sa. 73326 M. 93 Pf.
Übergabe: 25. Juni 1905.
- 564** **Wall**, Weiler, vgl. G.-B. 1904 Seite 46.
Baukosten der öffentlichen Anlage . 9421 M. 92 Pf.
» » 5 Anschlufsleitungen 515 » 76 »
Sa. 9937 M. 68 Pf.
Übergabe: 29. Juni 1905.
- 565** **Eichelsbach**, Kirchdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 55.
Bauzeit: 28. November 1904 bis 7. Mai 1905.
Baukosten der öffentlichen Anlage . 20264 M. 79 Pf.
» für 48 Anschlufsleitungen 3942 » 25 »
Sa. 24207 M. 04 Pf.
Übergabe: 6. Juli 1905.
- 566** **Nesselwang**, Markt, und **Bayerstetten**, Kirchdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 52.
Es sind ausgeführt in Nesselwang 155 mit, in Bayerstetten 16 Anschlufsleitungen ohne Wassermesser.
Bauvollendung: 14. Juni 1905.
- | | Nesselwang | Bayerstetten |
|-------------------------------------|---------------------|----------------|
| Baukosten der öffentlichen Anlage . | 70172 M. 45 Pf. | 4913 M. 54 Pf. |
| » » Anschlufsleitungen . . | 14290 » 47 » | 973 » 74 » |
| Sa. | 84462 M. 92 Pf. | 5887 M. 28 Pf. |
| | Sa. 90350 M. 20 Pf. | |
- Übergabe: 20. Juli 1905.
- 567** **Kutzenberg**, zweite oberfränkische Kreisirrenanstalt, vgl. G.-B. 1904 Seite 48.
Während des Frühjahres 1905 Herstellung des Strafsenrohrnetzes
mit 80 100 150 mm Lichtweite
und 40 360 820 m Länge
mit 14 Absperrschiebern und 9 Oberflurhydranten.
Ferner Neufassung der drei 25—80 Minutenliter schüttenden Gutsquellen, die auch schon bisher den Bedarf des Gutshofes für Küche und Ställe etc. lieferten; Umlegung der zu den Entnahmestellen führenden bestehenden Leitungen unter teilweiser Verwendung neuer Gufsrohren.
Wasserbezug für die einzelnen Gebäude der Irrenanstalt nach dem geschlossenen Hahnensystem.

Zahl der Unter-
nehmungen

Baukosten der Gesamtanlage einschließlich des Strafenrohrnetzes und der Gutsquellenleitungen	62 818 M. 07 Pf.
Baukosten der 11 Anschlufsleitungen zu den einzelnen Gebäuden der Anstalt	924 » 12 »
	Sa. 63 742 M. 19 Pf.

Bauvollendung: Mitte Juli, einschließlich aller Nacharbeiten 20. August 1905.

Übergabe: 21. Juli 1905.

568 Hainsfarth, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 53.

Wassermesser System Andrä.

Baukosten der öffentlichen Anlage	29 042 M. 86 Pf.
» » 180 Anschlufsleitungen mit Wassermessern	17 176 » 54 »
	Sa. 46 219 M. 40 Pf.

Übergabe: 22. Juli 1905.

569 Schierling, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Mallersdorf, Reg.-Bez. Niederbayern, 1599 Einwohner in 309 Wohngebäuden.

Gravitationsleitung zur Versorgung des nördlichen, höher gelegenen Teiles der Ortschaft unter Ausnützung von drei, 2 km entfernten, nördlich der Ortschaft gelegenen Quellen mit 60—70 Minutenliter Schüttung. Fassung dieser drei Quellen durch Sickerungen bzw. Senkbrunnen und Vereinigung in einem Hauptsammler. Zuleitung von dem Hauptsammler bis zur gemeinsamen Zu- und Verteilungsleitung 50 mm lichtw. und 1780 m lang. — Verteilungsleitung 50 mm lichtw., 653,0 m lang.

Gesamtlänge aller Leitungen 1364,0 m, mit 3 Absperrschiebern, 2 Hydranten, welche letztere 14,6 m bzw. 21,6 m tiefer liegen als das Reservoir, dessen Wasserspiegel 3 m tiefer ist als der des Hauptsammlers.

Reservoir mit 20 cbm Nutzinhalte, einkammerig aus Beton. Wasserbezug durch Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem, teils mit teils ohne Wassermesser.

Unternehmer: Firma L. A. Brochier in München.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 12 347 M. 96 Pf.

Die Kosten der Anschlufsleitungen wurden von den Hausbesitzern bezahlt.

Bauzeit: April bis Juli 1905.

Übergabe: 3. August 1905.

570 Gaurettersheim, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Ochsenfurt, Reg.-Bez. Unterfranken, 183 Einwohner, 29 Wohngebäude.

Hochdruckleitung mit natürlichem Gefälle. Ausgenützt 2 Quellen, 500 m westlich vom Ort, mit 40 Minutenliter durchschnittlicher Schüttung. Fassung mittels Sickerung. Hochreservoir hinter dem Ort, zweikammerig, aus Beton mit 50 cbm Fassungsraum. Zuleitung bis zum Ort aus 60 bzw. 50 mm lichtw. Gufsrohren; Verteilungsleitung 100 und 80 mm lichtw. Gesamtgufsrohrlänge 1590 m; 7 Absperrschieber; 9 Hydranten, höchster 6, tiefster 22,3 m unter dem Reservoirwasserspiegel. 25 Anschlufsleitungen nach geschlossenem Hahnensystem ohne Wassermesser.

Unternehmer: Jos. Kurz Söhne in Würzburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage 12 576 M. 59 Pf.

» » 25 Anschlufsleitungen 1 121 » 39 »

Sa. 13 697 M. 98 Pf.

Bauzeit: Mitte Mai bis Mitte Juli 1905.

Übergabe: 12. September 1905.

571	Kleinprüfening , Dorf, 117 Einwohner, 20 Wohngebäude	} politische Gemeinde Kleinprüfening, K. Bez.-Amts Stadtamhof, Reg.-Bez. Oberpfalz.
	Riegling , Weiler, 39 » 8 »	
	Mariaort , Einöde, 14 » 3 »	

zus. 170 Einwohner, 31 Wohngebäude.

Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Ausnützung der ca. 500 m westlich vom Ort gelegenen Quelle mit einer mittleren Schüttung von 36 Minutenliter. Quellenzuleitung zum Reservoir mit 40 cbm Nutzinhalte, mit 50 mm weiten Gufs-

Zahl der Unternehmungen

röhren von 360 m Länge. Reservoirwasserspiegel 11,3 m unter jenem des Quellsammelschachtes, 20 m bzw. 46 m über dem höchsten Hydranten in Riegling bzw. Kleinprüfening.

Verteilungsleitung und Strafsenrohrnetz Riegling 80 mm lichtw. und 320 m lang bzw. Kleinprüfening 80 mm lichtw. und 500 m lang. Vom Endhydranten in Kleinprüfening führt eine 40 mm weite und 900 m lange Mannesmannstahl Muffenrohrleitung nach Mariaort; die dortige Wallfahrtskirche und Schule sind angeschlossen, außerdem ist für die Wallfahrer ein öffentlicher Brunnen aufgestellt.

Unterflurhydranten in Riegling 3, in Kleinprüfening 5; Wasserbezug durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: Paul Brochier, Nürnberg.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 14446 M. 30 Pf.

» von 24 Anschlufsleitungen . . . 1604 » 76 »

Sa. 16051 M. 06 Pf.

Bauzeit: Mitte April bis Mitte August 1905.

Übergabe: 17. September 1905.

572

Heimathenhof, Weiler, vgl. G.-B. 1904 Seite 55.

Betriebsleitungen zu den beiden Widdern je 42 m lang. Steigleitung vom Widderschacht bis Reservoir 50 mm lichtw., 925 m lang. Verteilungsleitung 70 mm lichtw. und 55 m lang.

Abgabe von Wasser durch Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem; Versorgung des Anwesens des Grafen Ingelheim durch eine unmittelbar vom Reservoir ausgehende Anschlufsleitung, an deren Zapfstelle eine Flügelpumpe angebracht ist.

Bauunternehmer der öffentlichen Anlage:

1. für die Quellfassungs-, Schacht- und Reservoirarbeiten: W. Stenger, Heimbuchenthal;

2. für die Rohrgraben- und Rohrleitungsarbeiten und die Widderaufstellung: L. A. Brochier, München.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 6917 M. 01 Pf.

Bauzeit: Mai bis Juni 1905.

Übergabe: 24. September 1905.

573

Höchberg, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 53.

Um den jeweiligen Wasserstand im Hochreservoir jederzeit in der Pumpstation zu ersehen, wurde ein elektrischer Wasserstandsfernmelder vorgesehen.

Lieferant des elektrischen Wasserstandsanzeigers: Karl Tretter, Würzburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 40087 M. 25 Pf.

» » 243 Anschlufsleitungen . . . 20156 » 17 »

Sa. 60243 M. 42 Pf.

Bauzeit: 25. September 1904 bis 23. April 1905.

Übergabe: 30. September 1905.

574

Obertraubling, Pfarrdorf, 505 Einwohner, 64 Wohngebäude } pol. Gem. Obertraubling, K. Bez.-Amts
Piesenkofen, Kirchdorf, 111 » 19 » } Stadthof, Reg.-Bez. Oberpfalz.

zus. 616 Einwohner, 83 Wohngebäude.

Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung und Beileitung von 3 rund 2500 m westlich von Obertraubling gelegenen Quellen mit 2,5 bis 3 Sekundenliter Schüttung.

Die Zuleitung erfolgt durch 435 m lange, 80 mm weite und 790 m lange, 100 mm weite Gufsröhren.

Die ganze jeweilige Quellschüttung gelangt in einen Vorschacht des Reservoirs für Piesenkofen zum Auslauf, hier erfolgt die Teilung der Quellschüttung im Verhältnis 2:9; die auf Piesenkofen treffende Wassermenge fließt in das direkt dem Vorschacht angebaute Reservoir mit 40 cbm Nutzinhalt; die auf Obertraubling treffende Wassermenge hingegen wird dem 1,5 m tiefer gelegenen und 60 cbm fassenden Reservoir für Obertraubling durch eine 1220 m lange und 100 mm weite Gufsröhreleitung zugeleitet.

Verteilungsleitung und Strafsenrohrnetz in Piesenkofen 100 mm lichtw., 540 m lang, 2 Absperrschieber, 7 Unterflurhydranten; in Obertraubling 100 mm lichtw., 1780 m lang, 12 Absperrschieber, 17 Unterflurhydranten.

Zahl der Unter-
nehmungen

In Piesenkofen liegen die Hydranten ca. 5 m, in Obertraubling 9,0 bis 13,8 m unter dem Reservoirwasserspiegel.

Wasserbezug durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: J. Haböck, Passau.

Baukosten der öffentlichen Anlage 34747 M. 37 Pf.

» » 18 Anschulsleitungen in Piesenkofen

» » 61 » » Obertraubling

zus. 79 »

6999 » 51 »

in Sa. 41746 M. 88 Pf.

Bauzeit: Vom 1. Mai bis 14. September 1905.

Übergabe: 29. Oktober 1905.

575 Miltach, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Kötzing, Reg.-Bez. Niederbayern, 536 Einwohner, 91 Wohngebäude.

Hochdruckleitung mit natürlichem Gefälle. Ausgenützt eine Quelle oberhalb des Ortes mit ca. 60 Minutenliter Schüttung. Fassung mittels Sickerung. Hochreservoir 2kammerig, aus Beton, mit 80 cbm Fassungsraum bei der Quelle; zum Schutz des Verputzes sind die vom Wasser berührten Flächen mit Siderosthen-Lubrose angestrichen. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus Gufseisenrohren von 125, 100 und 80 mm Lichtweite; Gesamtgufsrohrlänge 1380 m. Im Ortsnetz 10 Absperrschieber, 10 Normaloberflurhydranten, höchster 10, tiefster 17 m unter dem Reservoirwasserspiegel. 53 Anschulsleitungen mit Wassermessern, System Andrä.

Unternehmer: Firma J. Haböck in Passau.

Baukosten: Öffentliche Anlage 15583 M. 05 Pf.

53 Anschulsleitungen inkl. Wassermesser 5880 » 42 »

Sa. 21463 M. 47 Pf.

Bauzeit: Mitte April bis Anfang August 1905.

Übergabe: 29. Oktober 1905.

576 Rennplatz Riem, in Nähe des Kirchdorfes Riem, politische Gemeinde Dornach, K. Bez.-Amts München, Reg.-Bez. Oberbayern.

Bewässerungsanlage der Rennbahn in Riem im Auftrage des Münchener Rennvereins.

Abteufen eines Filterbrunnens von 10 m Tiefe, 800 mm Mantelrohr- und 400 mm Filterrohrweite mit gemauertem Vorschacht von 4 m Tiefe und 1,20 m Durchmesser.

Neben dem Brunnen die Pumpstation, in welcher eine Hochdruckzentrifugalpumpe (System Sulzer) direkt mit einem Elektromotor gekuppelt aufgestellt ist.

Der an das Elektrizitätswerk des Ostens von München angeschlossene Elektromotor (Drehstrommotor) besitzt eine Stärke von 20 PS. Die Hochdruckzentrifugalpumpe fördert normal bei 45 m Gesamtförderhöhe rund 20 Sekundenliter. Die Pumpe entnimmt das Wasser durch eine 175 mm lichtw. Saugleitung aus dem Brunnen und drückt es direkt in die an der Seite der Trainierbahn verlaufenden Rohrstränge aus 175 und 125 mm lichtw. Gufsröhren. Auf diesen Verteilungssträngen sind 59 Unterflurhydranten angeordnet und erfolgt unter Benützung dieser Hydranten das Berieseln der Rennbahn mit Körtingschen Doppelsprengdüsen, von welchen im allgemeinen 3 bis 4 gleichzeitig im Betrieb sind, welche bei einem Druck von 30—40 m 20 Sekundenliter verbrauchen.

Zum Füllen der Grabenhindernisse sind 150 mm lichtw. Seitenleitungen von den Hauptsträngen vorgesehen.

Weiter wird aus der Hauptleitung durch einen 1½" Strang und durch ein zwischengeschaltetes Reservoir im Dachraum des technischen Verwaltungsgebäudes der Rennbahn die Konsumleitung für dieses, für die Restauration etc. gespeist.

Gesamtlänge aller Gufsröhrlösungen: 2650 m.

Lieferantin der Pumpe: Maschinenfabrik J. G. Landes in München.

Lieferant des Elektromotors: Siemens-Schuckert-Werke.

Unternehmer der gesamten übrigen Anlage: Ph. Holzmann & Cie. in München.

Zahl der Unter-
nehmungen

Baukosten: a) öffentliche Anlage	32597 M. 80 Pf.
b) Anschlufsleitungen zum Verwaltungsgebäude	664 » 36 »
Sa.	33262 M. 16 Pf.

Bauzeit: 15. Februar bis 1. Juni 1905.

Übergabe: 1. November 1905.

577 **Sanatorium für Lungenkranke in der Oberpfalz.** Baustelle ca. 1 km nördlich des Marktes Donaustauf.

Dem Sanatorium werden aus der bestehenden Wasserleitungsanlage des Marktes Donaustauf (vgl. Seite 34 IV. G.-B.), und zwar aus dem Hauptsammler des Quellgebietes Haindlschlag, 14 Minutenliter durch eine 735 m lange und 50 mm w. Gufsrohrleitung dem ca. 1,0 m tiefer liegenden Reservoir mit 50 cbm Nutzinhalt zugeleitet. Der Reservoirwasserspiegel liegt rund 18 m über dem Baugelände; die 80 mm w. Verteilungsleitung ist zunächst nur auf 20 m Länge verlegt; die Weiterführung erfolgt erst nach Baubeginn des Sanatoriums.

Als Ersatz für den Wasserbezug aus der märktischen Wasserleitung wurden im Quellgebiet Haindlschlag 2 Quellen mit zusammen 12 Minutenliter gefasst und dem dortigen Hauptsammler zugeleitet; außerdem wurde eine Quelle mit 8 Minutenliter Schüttung im Quellgebiet »Tiefental« gefasst und dem vorhandenen Quellsammler beigeleitet.

Unternehmer: Joseph Riepl, Regensburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 12528 M. 73 Pf.

Bauzeit: 1. Juli bis 14. Oktober 1905.

Übergabe: 5. November 1905.

578	Lain, Weiler	59 Einwohner, 11 Wohngebäude	} politische Gemeinde Wackersberg,
	Arzbach, Kirchdorf	165 » 37 »	
	Untermberg, Weiler	32 » 6 »	
	Steinbach, Weiler	62 » 14 »	
	zus.	318 Einwohner, 68 Wohngebäude	
	Schlegldorf, Kirchdorf, 187 Einwohner, 39 Wohngebäude	} politische Gemeinde Lenggries, K. Bez.- Amts Tölz, Reg.-Bez. Oberbayern.	
	Seiboldhöfe, Weiler		31 » 5 »
	Ertlhöfe, Weiler		35 » 6 »
	zus.		253 Einwohner, 50 Wohngebäude

Wassergenossenschaft Ober- und Unterarzbach.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung und Beileitung einer Hochquelle, 3¼ km südwestlich von Arzbach. Schüttung 400 bis 750 Minutenliter.

Zuleitung 1492 m lang, aus 70, 60 und 50 mm weiten Mannesmannstahl-Muffenrohren, Verteilungsleitung und Ortsrohrnetze aus 100 und 80 mm weiten Gufsmuffenrohren mit 6083 m Länge. Gesamtlänge der Mannesmann- und Gufsrohre 7575 m.

Fördervermögen der Zuleitung 260 Minutenliter.

Hochreservoir 120 cbm Inhalt in 2 Kammern, Wasserspiegel 81 m unter demjenigen des Quellsammlers und 21,5 m bzw. 76,5 m über dem höchst- bzw. tiefstgelegenen Hydranten.

21 Unter- und 11 Oberflurhydranten.

4 öffentliche Laufbrunnen, welche hauptsächlich zum Schutze des Wassers gegen Temperatureinflüsse dienen. Wasserentnahme durch 68 Anschlufsleitungen und 3 Konsumstränge unter Kontrolle durch Wassermesser nach System C. Andrä.

Auf ausdrückliches Verlangen der Genossenschaft beträgt die normale Rohrüberdeckung nur 0,8 m bei der Zuleitung und 1,3 m bei dem Verteilungsnetz.

Unternehmer: Firma Saalfeld & Dorf Müller, Landau-München.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 42579 M. 42 Pf.

» » Anschlufsleitungen . 7355 » 43 »

Sa. . 49934 M. 85 Pf.

Bauzeit: 18. Mai bis 20. September 1905.

Übergabe: 7. November 1905.

Zahl der Unter-
nehmungen

579

Römershag, Dorf, K. Bez.-Amt Brückenau, Reg.-Bez. Unterfranken, 261 Einwohner in 48 Wohngebäuden.

Hochdruckleitung mit natürlichen Druckverhältnissen unter Ausnützung des nördlich der Ortschaft gelegenen alten und neuen Eschenbrunnens mit 90—290 Minutenliter Gesamtschüttung.

Gufseiserne Leitung von dem neuen Eschenbrunnen zum Hochreservoir 40 mm lichtw., 570 m lang. Die bestehende Tonrohrleitung vom alten Eschenbrunnen, 50 mm lichtw. und 400 m lang, wurde auf 90 m Länge vor dem Hochreservoir durch gufseiserne Rohre mit 50 mm Lichtweite ersetzt. Fassung des neuen und Neufassung des alten Eschenbrunnens. Hochreservoir mit 50 cbm Fassungsraum in zwei Kammern. Verteilungsleitung 920 m lang, 80 mm lichtw.; 8 Absperrschieber, 3 partiell schließende Ventilbrunnen, 12 Unterflurhydranten. — Wasserspiegel des Hochreservoirs 47,6 m tiefer als der des Schachtes des neuen Eschenbrunnens und 38,0 bis 69,0 m höher als der höchst- bzw. tiefstgelegene Hydrant. Die K. Kreisregierung von Unterfranken liefs einen 95 m langen und 80 mm lichtw. Strang bis zum Hof der im Schloß untergebrachten Kreisanstalt für Unheilbare mit 1 Oberflurhydranten und 1 Absperrschieber ausführen. Der Wasserverbrauch in der Anstalt, die auf die Hälfte der jeweiligen Quellschüttung Anspruch hat, wird durch einen Wassermesser kontrolliert, während die Wasserabgabe in der Ortschaft aus den Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser stattfindet.

Unternehmer: Fr. Jos. Kurz, Würzburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 14374 M. 32 Pf.

Bauzeit: 10. April bis 9. September 1905.

Übergabe: 9. November 1905.

580

Pilsterhof, Jungviehweide, vgl. G.-B. 1904 Seite 56.

Förderhöhe: 36,8 m. — Druckleitung: 60 mm lichtw., 368 m lang. — Verteilungsleitung: 80 mm lichtw., 253 m lang.

Das Wohngebäude und die Stallungen haben 1" Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem.

Bauunternehmer: F. J. Kurz, Würzburg.

Baukosten der Hauptanlage: 9087 M. 75 Pf.

Bauzeit: 10. April bis 31. August 1905.

Übergabe: 11. November 1905.

581

Perehting, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Starnberg, Reg.-Bez. Oberbayern, 244 Einwohner, 44 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit Pumpwerksbetrieb.

Abteufung eines 5 m tiefen Brunnens mit 1 m lichtw. Zementringen. Vom Brunnen zur Pumpstation Saugleitung 100 mm lichtw., 30 m lang.

In der Pumpstation ist ein Wechselstrommotor (im Anschluß an das Elektrizitätswerk Starnberg) von 6 PS aufgestellt, welcher durch Deckenvorgelege eine liegende Plungerpumpe für eine Förderung von 16,8 cbm stündlich auf 60 m Gesamtförderhöhe betreibt. Die Druckleitung von der Pumpstation zum Reservoir hat bei 100 mm Lichtweite eine Länge von 470 m. Das Hochreservoir von 80 cbm Inhalt liegt 56,5 m über dem Brunnenwasserspiegel und führt von ihm aus die Verteilungsleitung, aus 100 und 80 mm lichtw. Gufsröhren bestehend, durch den Ort. Im Verteilungsnetz 11 Hydranten, 25—28 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufrohrleitungen ca. 2100 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen nach geschlossenem Hahnensystem (ohne Wassermesser).

Lieferant des Elektromotors und der Stromzuleitung: Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. Schuckert-Elektrizitätswerk Starnberg.

Lieferant der Pumpe: Firma Klein, Schanzlin & Becker in Frankenthal.

Unternehmer der übrigen Gesamtanlage: Firma Saalfeld & Dorf Müller in München.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 31998 M. 94 Pf.

» für 47 Anschlußleitungen . . . 3355 » 43 »

zus. 35354 M. 37 Pf.

Bauzeit: Mitte Januar bis Mitte Juni 1905.

Übergabe: 12. November 1905.

Zahl der Unternehmungen

582

Landstuhl, Stadt, vgl. G.-B. 1904 Seite 57.

Das neue Hochreservoir liegt 2 m unter dem Wasserspiegel der tiefstgelegenen Quelle; der neue, 175 mm lichtw. Hauptverteilungsstrang hat eine Länge von rund 1100 m und ist mit 5 Hydranten, 27—36 m unter dem Reservoirwasserspiegel, versehen.

Bauzeit: 14. Februar bis 30. Juli 1905.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 42618 M. 30 Pf.

Übergabe: 13. November 1905.

583

Wildensee, Dorf, K. Bez.-Amts Obernburg, Reg.-Bez. Unterfranken, 162 Einwohner, 31 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung des sogenannten Hirtenbrunnens und Beileitung desselben mit 50 mm lichtw. Gußröhren zum Orte, wo die Quellzuleitung sich direkt an die aus 80 mm lichtw. Gußröhren bestehende Verteilungsleitung anschließt. In dieser 13 Hydranten, 3—51 m unter dem Wasserspiegel des Hochreservoirs von 30 cbm Inhalt. Dem Reservoir ist direkt noch durch 40 mm lichtw. Gußröhren der 45 m höher entspringende Erlenbrunnen zugeleitet. Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen ca. 2400 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen ohne Wassermesser.

Unternehmer der Gesamtanlage: P. Brochier in Nürnberg.

Bauzeit: Anfang Juni bis Mitte September 1905.

Baukosten der öffentlichen Anlage	15 185 M. 23 Pf.
» für 41 Anschlußleitungen	1 856 » 72 »

Summa der Baukosten: 17 041 M. 95 Pf.

Übergabe: 15. November 1905.

584

Mühdorf, Stadt, vgl. G.-B. 1904 Seite 47.

Die Umdrehungszahl der städtischen Pumpen beträgt 90.

» » » Eisenbahnpumpe » 67.

» » » Pumpe für den Wasserturm beträgt 60.

Baukosten der öffentlichen Anlage 144 704 M. 28 Pf.

347 Anschlußleitungen 38 781 » 31 »

Sa. 183 485 M. 59 »

Bauzeit: April 1904 bis April 1905.

Übergabe: 18. November 1905.

585

Cadolzburg, Markt, vgl. G.-B. 1904 Seite 41.

Bauaufwand der öffentlichen Anlage 86 518 M. 94 Pf.

235 Anschlußleitungen 20 605 » 13 »

Sa. 107 124 M. 07 Pf.

Bauzeit: April 1904 bis November 1904.

Übergabe: 24. November 1905.

586

Reistenhausen, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Marktheidenfeld, Reg.-Bez. Unterfranken, 722 Einwohner, 96 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung und Beileitung der ca. 650 m nördlich des Ortes gelegenen sogenannten Erpquelle; Schüttung 4—5 Sekundenliter; Fassung in Galerien mit einem Sammelschacht, von welchem die 500 m lange Zuleitung mit 100 mm Lichtweite zum Hochreservoir mit 80 cbm Inhalt in 2 Kammern führt. Vom Hochreservoir, dessen Wasserspiegel 0,9 m unter dem Sammelschacht und 14,0 bzw. 23,0 m über dem höchsten bzw. niedrigsten Hydranten liegt, führt die 100 mm lichtw. Verteilungsleitung zum Ortsrohrnetz mit 100 und 80 mm Lichtweite.

Gesamtlänge der Gußrohrleitungen 2700 m. 20 Unterflurhydranten. Wasserentnahme durch Anschlußleitungen ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Zahl der Unter-
nehmungen

Unternehmer der Gesamtanlage: E. Kölwel Nachf., A.-G., Zweibrücken.

Baukosten der öffentlichen Anlage 20383 M. 91 Pf.

» » 127 Anschlufsleitungen 6400 » 73 »

Sa. 26784 M. 64 Pf.

Bauzeit: 15. Juni bis 12. September 1905.

Übergabe: 25. November 1905.

587 Schönwald, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 56.

Von den 8 Quellsammlern sowie von dem 400 cbm fassenden Reservoir wurden sämtliche vom Wasser berührten Flächen mit Asbestzement verputzt.

Gufsrohrleitungen	Lichtweite: 150	125	100	80	50 mm
	Länge: 6090	540	2700	1100	2500 m.

31 Unter- und 12 Oberflurhydranten.

Wassermessersystem Lux.

Baukosten der öffentlichen Anlage 110682 M. 06 Pf.

» » 162 Anschlufsleitungen 14855 » 03 »

Sa. 125537 M. 09 Pf.

Bauzeit: 18. Dezember 1904 bis 15. Oktober 1905.

Übergabe: 6. Dezember 1905.

588 Theisenort, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kronach, Reg.-Bez. Oberfranken, 388 Einwohner, 60 Wohngebäude.

Niederdruckleitung mit natürlichem Gefälle: Ausgenützt eine Quelle oberhalb des Ortes mit ca. 40 Minutenliter Schüttung. Reservoir bei der Quelle zweikammerig aus Beton mit 50 cbm Fassungsraum. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus Gufseisenröhren, 100 bzw. 80 mm lichtw.; Gesamtgufsröhrlänge 732 m. Im Ortsnetz 4 Schieber, 1 Laufbrunnen mit Regulierhahn, 2 Ventilbrunnen auf gemauertem Schacht, 3 Ventilbrunnen mit gufseisernem Schacht, 1 Privatventilbrunnen auf gemauertem Schacht, 10 Normalunterflurhydranten, höchster 2,2, tiefster 35,7 m unter dem Reservoirwasserspiegel. 10 Anschlufsleitungen nach geschlossenem Hahnensystem, 1 Wassermesser für die Brauereimalztenne.

Unternehmer: Firma J. Krumpholz in Dürrenwaid.

Baukosten: a) Öffentliche Anlage 10311 M. 84 Pf.

b) für den Einbau eines Wassermessers mit Ventilen 43 » 50 »

Sa. 10355 M. 34 Pf.

Bauzeit: Juli bis September 1905.

Übergabe: 6. Dezember 1905.

589 Wallhalben, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Pirmasens, Reg.-Bez. Pfalz, 308 Einwohner, 62 Wohngebäude. Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung von zwei unmittelbar am Ort entspringenden Quellen und Beileitung derselben durch 50 mm lichtw. Gufsröhrleitungen — der einen Quelle direkt ins Reservoir, der anderen in die Verteilungsleitung. In letzterer — aus 100 und 80 mm lichtw. Gufsröhren bestehend — sind 12 Hydranten 2—25 m unter dem Reservoirwasserspiegel angeordnet.

Das Reservoir von 50 cbm Inhalt liegt 1,4 bzw. 0,9 m unter den beiden Quellen und ist auf demselben zur Wasserentnahme für die höher gelegenen Anwesen ein Pumpbrunnen aufgestellt. Im übrigen erfolgt die Wasserentnahme durch Privatleitungen ohne Wassermesser. Gesamtlänge aller Gufsröhrleitungen rund 900 m.

Unternehmer der Gesamtanlage: Peter Kleemann jr. in Kollweiler.

Bauzeit: Mitte März bis Mitte Juni 1905.

Baukosten der öffentlichen Anlage 9012 M. 17 Pf.

» » 61 Anschlufsleitungen 3169 » 85 »

Sa. 12182 M. 02 Pf.

Übergabe: 9. Dezember 1905.

Zahl der Unternehmungen

590

Rimbach, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Dingolfing, Reg.-Bez. Niederbayern, 261 Einwohner, 45 Wohngebäude.

Hochdruckleitung mit natürlichem Gefälle. Ausgenützt 2 Quellen nordwestlich vom Ort mit ca. 120 Minutenliter Schüttung; Fassung mittels Sickerungen. Zuleitung bis zum Anschluß an das Ortsnetz aus 50 mm lichtw. Gußeisenröhren; Verteilungsleitung 100 und 80 mm lichtw.; Gesamtgußrohrlänge 2600 m. Hochreservoir zweikammerig aus Beton mit 100 cbm Fassungsraum. Im Ortsnetz 3 Absperrschieber, 11 Normalunterflurhydranten, höchster 25, tiefster 33 m unter dem Reservoirwasserspiegel; 47 Anschlußleitungen nach geschlossenem Hahnensystem ohne Kontrolle.

Unternehmer: Schmiedmeister Anton Haider in Rimbach.

Baukosten: Öffentliche Anlage . . 19416 M. 66 Pf.

47 Anschlußleitungen . 4264 » 45 »

Sa. 23681 M. 11 Pf.

Bauzeit: Mitte Mai bis Anfang September 1905.

Übergabe: 10. Dezember 1905.

B. Fertige, aber noch nicht übergebene Bauten.

(Geordnet nach der Zeit des Baubeginns.)

Zahl der Unternehmungen

591 **Erlangen**, unmittelbare Stadt, vgl. III. G.-B. Seite 133, G.-B. 1903 Seite 54 und G.-B. 1904 Seite 47.
Anlage bis auf kleine Nacharbeiten fertig.
Abrechnung noch nicht abgeschlossen.

592 **Saalstadt**, Dorf
Schauerberg, Dorf
(vgl. Nr. 196)
Harsberg, Dorf
Höheinöd, Dorf
Herschberg, Pfarrdorf } vereinigt zur sog. **Sickingerhöf-Gruppe**,
vgl. G.-B. 1904 Seite 49.
Bauzeit der Gesamtanlage: 2. September 1904 bis 15. September 1905.
Die Gesamtanlage ist seit Juli 1905 in regelrechtem Betrieb.
Im Frühjahr 1906 soll noch ein Anbau an der Pumpstation hergestellt und in dieser ein Reservepumpwerk mit Sauggasmotorbetrieb aufgestellt werden.

593 **Hermersberg**, Pfarrdorf, vgl. G.-B. 1904 Seite 50.
Bauzeit: 1. August 1904 bis 15. Juni 1905.
Baukredit für die öffentliche Anlage . . . 69000 M.
» » 158 Anschlufsleitungen . . . 12000 »
Sa. 81000 M.

594 **Oberaltertheim**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Würzburg, Reg.-Bez. Unterfranken, 757 Einwohner, 141 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Filterbrunnen 14,6 m tief, 800 mm Kiesfilterdurchmesser, 300 mm Filterrohrdurchmesser, Vorschacht 2 m tief, 3,5 m auf 4,2 m i. L. Ungesenkter Wasserspiegel 5,0 m unter Terrain. Wasserentnahme durch zwei stehende Drillingsplungerpumpen. Gesamtpumpenleistung 3,8 Sekundenliter auf 74 m effektive Förderhöhe bei 65 Touren.

Die Pumpen, die von einem Sauggasmotor von 6 Pferdestärken angetrieben werden, drücken das aus dem Filterbrunnen angesaugte Wasser direkt in die Verteilungsleitung, die aus 80, 100 und 125 mm weiten Gußröhren hergestellt ist.

Am obersten südlichen Ortsteil ist das Hochreservoir mit 100 cbm Inhalt angeordnet; der Reservoirwasserspiegel liegt 22 bzw. 41 m über dem höchsten bzw. tiefsten Hydranten.

Gußrohrleitungen: $\frac{\text{Lichtweite: } 80 \quad 100 \quad 125 \text{ mm}}{\text{Länge: } 760 \quad 2200 \quad 4400 \text{ m}}$; Gesamtrohrlänge 7360 m.

19 Schieber, 24 Unterflurhydranten.

Vom Reservoir führt zur Pumpstation bzw. zum Gemeindehaus ein elektrischer Wasserstandsanzeiger. Wasserbezug durch Anschlufsleitungen ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Lieferant der Pumpen und Sauggasmotor: Maschinenbau-A.-G. Balcke, Bochum, Maschinenfabrik Frankenthal.

Unternehmer der Filterbrunnenanlage: Süddeutsche Tiefbohrgesellschaft, Nürnberg.

Lieferant der elektrischen Wasserstandsfernmeldeanlage: Karl Tretter, Würzburg.

Zahl der Unter-
nehmungen

Unternehmer der übrigen Gesamtanlage: F. J. Kurz Söhne, Würzburg.

Baukredit für die öffentliche Anlage . 51 000 M.

» » » Anschlufsleitungen 7 200 »

Sa. 58 300 M.

Bauzeit: 1. Mai bis 17. September 1905.

595 Kirchzell, Markt, K. Bez.-Amts Miltenberg, Reg.-Bez. Unterfranken, 1009 Einwohner, 170 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Quellfassung, aus drei Einzelquellen mit Sammelschacht bestehend, liegt rund 3000 m südlich des Ortes. Von der Quellfassung führt die 60 und 50 mm weite Zuleitung direkt zum Ort, wo sich das Ortsrohrnetz mit 80 und 100 mm lichtw. Gußröhren anschließt. In der Zuleitung zum Ort sind 2 Unterbrechungsschächte, 2 Schlammkästen, 1 Entlüftungskasten und 1 Rückfallklappe, im Ortsrohrnetz 26 Hydranten, 20 Absperrschieber und 1 Schlammkasten mit aufsteigender Entleerungsleitung eingebaut. Der höchste Hydrant liegt 13, der tiefste 42,50 m unter dem Wasserspiegel des direkt am Ort errichteten Hochreservoirs von 100 cbm Inhalt, welches ca. 54 m unter dem Quellwasserspiegel liegt. Die Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen ist rund 5300 m.

Wasserabgabe durch 177 Privatleitungen ohne Wassermesser.

Unternehmer der Gesamtanlage: L. A. Brochier, München.

Bauzeit: 8. Mai bis 14. September 1905.

Baukredit für die öffentliche Anlage . 38 500 M.

» » » Anschlufsleitungen 13 600 »

Sa. 52 100 M.

596 Spiegelau-Schwarzach, Dorf, politische Gemeinde Klingenbrunn, K. Bez.-Amts Grafenau, Reg.-Bez. Niederbayern, 253 Einwohner, 29 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung von 3 im Staatswald (Abt. Geisberg) gelegenen Quellen mit einer durchschnittlichen Schüttung von 45 Minutenliter. Vereinigung der 3 Quellen durch 80 mm lichtw. Gußrohrleitungen von 22 m, 23 m und 110 m Länge in einem Hauptsammler, dessen Wasserspiegel 6,5 m höher als der des Hochreservoirs ist, das in 2 Kammern aus Beton 50 cbm Nutzinhalt faßt. Leitung zum Hochreservoir 1050 m lang, 60 mm lichtw.

Verteilungsleitung und Rohrnetz $\frac{80 \text{ 125 mm lichtw.}}{450 \text{ 550 m lang}}$ mit 3 Absperrschiebern, 8 Oberflurhydranten, die 5 m bzw. 42 m tiefer als der Wasserspiegel des Hochreservoirs liegen.

Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem mit Wassermesserkontrolle, System Andrä, Stuttgart.

Unternehmer: P. Brochier, Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage 23 300 M.

Bauzeit: 24. Mai bis 19. Dezember 1905.

Die Erweiterung des Ortsrohrnetzes durch Herstellung einer 80 mm lichtw. und 380 m langen Leitung mit 2 Oberflurhydranten und 2 Absperrschiebern zur Petzoldschen Fabrik ist für das Frühjahr 1906 geplant. Vergebung bereits eingeleitet.

Bauunternehmer: Der gleiche wie für die Hauptanlage.

Baukredit: 5500 M.

597 Neufarn, Kirchdorf, politische Gemeinde Parsdorf, K. Bez.-Amts Ebersberg, 267 Einwohner in 46 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung aus einem Tiefbrunnen. Derselbe ist vom Terrain bis Wasserspiegel 7,80 m tief und 1,80 m im Lichten als Schacht gemauert, dann von hier auf 4,5 m als Filterbrunnen mit 300 mm lichtw. kupfernen Filterrohren ausgeführt. Unmittelbar über dem Brunnen befindet sich die Pumpstation.

Das Pumpwerk (Pumpenmittel) liegt 4,6 m über der Schachtsohle und wird durch ein Wandvorgelege und doppelten Riemen von einem dreipferdigen Benzinmotor angetrieben. Für eventuell spätere Aufstellung eines Elektromotors ist in der Pumpstation Raum vorgesehen.

Förderung des Pumpwerkes rund 240 Minutenliter durch die 100 und 125 mm lichtw., 1100 m lange Druck- und Verteilungsleitung in das übrige Straßensrohrnetz und das 100 cbm fassende Hochreservoir aus Stampfbeton.

Zahl der Unter-
nehmungen

Reservoirwasserspiegel 35 m über dem Brunnwasserspiegel. Strafsenrohrnetz aus 125, 100 und 80 mm lichtw. Gufsröhren mit 16 Hydranten. Von diesen liegt der höchstgelegene 3,5 m, der tiefstgelegene 28 m unter dem Reservoirwasserspiegel.

Gesamtlänge aller Gufrohrleitungen rund 1500 m.

Wasserbezug durch 47 Privatleitungen.

Lieferant für das Pumpwerk: L. A. Riedinger, Augsburg.

» » den Benzinmotor: Deutz, Köln-München.

Unternehmer für Hochreservoir und Pumpstation: Max Ostermair, Baugeschäft in Oberföhring.

» » die übrige Anlage: L. A. Brochier, München.

Baukredit für die öffentliche Anlage . 27 200 M.

» » » Anschlufsleitungen . 4 000 »

Sa. 31 200 M.

Bauzeit: Juni bis Oktober 1905.

Die Gesamtanlage wurde am 14. Oktober 1905 in Betrieb genommen.

598 Preunschen, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Miltenberg, Reg.-Bez. Unterfranken, 223 Einwohner, 35 Wohngebäude.

Fassung einer südwestlich vom Orte entspringenden Quelle, um über die Möglichkeit einer Erhöhung der Quellschüttung Sicherheit zu erlangen.

Ausführung durch L. A. Brochier, München.

Bauzeit: Anfang Juni bis Anfang November 1905.

Baukredit: 1350 M.

599 Fischbach, Dorf, K. Bez.-Amts Kaiserslautern, Reg.-Bez. Pfalz, 446 Einwohner, 80 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit Pumpwerksbetrieb. Fassung des sogenannten »Nonnenbrunnen« mit durchschnittlich 60 Minutenliter Schüttung und Beileitung desselben durch 80 mm-Gufsröhre auf rund 230 m Länge zu dem unter der Pumpstation angeordneten Saugbassin von rund 36 cbm Inhalt. In der Pumpstation ein Benzinmotor von 2 PS, welcher eine liegende Plungerpumpe für eine Förderung von 12,7 cbm pro Stunde auf 25 m effektive Förderhöhe betreibt. Die Druckleitung schließt sich direkt an die Ortsverteilungsleitung aus 80 und 100 mm lichtw. Röhren an. Hochreservoir, unmittelbar am Ort gelegen, hat 60 cbm Inhalt und liegt 24,4 m über dem Saugbassin und 25,2 m über dem Quellwasserspiegel. Im Ortsrohrnetz 29 Hydranten, 11—25 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufrohrleitungen rund 2680 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem Andrä.

Ausführung der ganzen öffentlichen Anlage und der 85 Anschlufsleitungen durch Peter Kleemann jr. in Kollweiler.

Lieferant der Pumpe: Bettinger & Balcke in Frankenthal.

» des Benzinmotors: Benz & Cie. in Mannheim.

Baukredit für die öffentliche Anlage . 31 700 M.

» » » Anschlufsleitungen . 7 000 »

Sa. 38 700 M.

Bauzeit: 1. August bis 29. Dezember 1905.

600 Fichtelberg, Pfarrdorf, politische Gemeinde Neubau, K. Bez.-Amts Bayreuth, Reg.-Bez. Oberfranken, 548 Einwohner, 63 Wohngebäude.

Hochdruckleitung mit natürlichem Gefälle. Ausgenützt mehrere Quellen nordwestlich vom Ort mit ca. 300 Minutenliter Schüttung; Fassung mittels Sickerungen. Hochreservoir bei der Quelle, 2kammerig, aus Beton, mit 50 cbm Fassungsraum, Verputz mit Asbestzement. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus 100 und 80 mm lichtw. Gufseisenröhren; Gesamtgufrohrlänge 1340 m. Im Ortsnetz 4 Absperrschieber, 1 Laufbrunnen, 5 Ventilbrunnen in gufseisernen Schächten, 10 Normalunterflurhydranten, höchster 25,5 m, tiefster 63 m unter dem Reservoirwasserspiegel. 17 Anschlufsleitungen nach geschlossenem Hahnensystem ohne Kontrolle.

Unternehmer: Firma Karl Meyer in Markt Redwitz.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . 17 900 M.

» » » Anschlufsleitungen . . 1 200 »

Sa. 19 100 M.

Bauzeit: Mitte August bis Mitte Dezember 1905.

Zahl der Unternehmungen

601

Adelsberg, Kirchdorf, Bez.-Amts Gemünden, Reg.-Bez. Unterfranken, 345 Einwohner in 65 Wohngebäuden.

Umbau der bestehenden Fassung der zwei mitten in der Ortschaft zur Wasserversorgung bisher ausgenützten Quellen mit 11—22 Minutenliter Schüttung. Zur tunlichsten Abhaltung von Verunreinigungen wurden die den Quellen zunächst befindlichen Dungstätten und die Sohlen der Aborte und Ställe neu hergestellt, mit wasserdichtem Verputz, Asphaltanstrich und mit Überfalleitungen aus Tonröhren versehen. Die Untersuchung der beiden Quellwasser nach Bauvollendung ergab, daß salpetrige Säure und Ammoniak in der oberen Quelle nicht mehr nachgewiesen wurde, während in der unteren Quelle sich nur Spuren zeigten. Weitere diesbezügliche Erhebungen werden gepflogen. Bei der unteren Quellfassung wurde ein 10 cbm fassendes Reservoir hergestellt, aus dem durch einen eisernen Pumpbrunnen Wasser bezogen werden kann. Die obere Quelle speist wie bisher 2 Laufbrunnen.

Die Arbeiten wurden in Regie durch die Gemeinde hergestellt.

Baukredit 6500 M.

Bauzeit: Mitte September bis Mitte November 1905.

C. Im Bau begriffene Anlagen.

Zahl der Unternehmungen

602 **Unterhaching**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts München, Reg.-Bez. Oberbayern, 616 Einwohner in 96 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Saugbrunnen im Maschinenhaus ausgeführt als Rohrbrunnen von 1 m Kiesfilterdurchmesser und 400 mm lichtw. Filterrohrdurchmesser auf 12,4 m ab der 2,5 m unter Terrain liegenden Pumpenstubensohle. In der Pumpenstube zwei doppeltwirkende Kolbenpumpen, welche je 3,5 Sekundenliter bei 108 Touren pro Minute auf 31 m effektive Förderhöhe schaffen. Antrieb durch 2 $\frac{1}{2}$ pferdigen Benzinmotor und 3pferdigen Elektromotor für eine Pumpe und 5pferdigen Elektromotor für zwei Pumpen bemessen, 0,4 m über Terrainhöhe. Die Elektromotoren arbeiten mit Drehstrom von 120 Volt und mit 465 Umdrehungen pro Minute. Wasserturm an das Maschinenhaus angebaut mit Hennebique-Reservoir von 100 cbm Nutzraum, Sohle Reservoir 18,75 m über Terrain, Wassertiefe 3,2 m. Kleine Wärterwohnung im Turm und im Maschinenhaus. Rohraufwand: $\frac{125 \quad 100 \quad 80 \text{ mm}}{2320 \quad 2230 \quad 340 \text{ m.}}$

46 Hydranten. Höchster Hydrant 22 m, tiefster Hydrant 30 m unter Reservoirwasserspiegel.

Baubeginn: 20. Juni 1905.

Unternehmer für Rohrleitungen: L. A. Brochier, München.

» » die bauliche Anlage: L. Moll, Baumeister, München.

» » Pumpen und Benzinmotor: Maschinenfabrik Deutz, Köln-Deutz.

» » elektrische Maschinen: Siemens-Schuckert-Werke.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . . 75 000 M.

» » » Anschlufsleitungen . . . 10 000 »

Sa. 85 000 M.

603 **Gefrees**, Stadt, K. Bez.-Amts Berneck, Reg.-Bez. Oberfranken, 1435 Einwohner, 167 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichem Gefälle. Ausgenützt die sogenannte Laitschquelle, 2600 m südöstlich der Stadt, mit ca. 300 Minutenliter Schüttung. Fassung mittels Sickerung. Zuleitung zum Unterbrechungsschacht aus 80 mm lichtw. Gufseisen- bzw. 60 und 50 mm lichtw. Mannesmannstahlröhren. Zuleitung vom Unterbrechungsschacht bis zum Hochreservoir aus 80 bzw. 60 bzw. 100 mm lichtw. Gufseisenröhren. Hochreservoir rund 1100 m von der Stadt entfernt, 2kammerig, aus Beton, Verputz mit Asbestzement, 150 cbm Fassungsraum. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus Gufseisenröhren 125, 100 und 80 mm lichtw. Im Ortsnetz 13 Absperrschieber, 32 Normalunterflurhydranten, höchster 44, tiefster 66 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Anschlufsleitungen nach geschlossenem Hahnensystem, teilweise mit Wassermessern, System Andrä.

Unternehmer: Paul Brochier, Nürnberg.

Baukredit der öffentlichen Anlage . . . 55 500 M.

» » » Anschlufsleitungen . . . 13 600 »

Sa. 69 100 M.

Baubeginn: 15. Juli 1905.

604 **Thann-Eggersberg**, Wasserversorgungsgruppe bestehend aus folgenden Orten des K. Bez.-Amts Beilngries, Reg.-Bez. Oberpfalz:

Thann, Kirchdorf, politische Gemeinde gleichen Namens, 213 Einwohner, 41 Wohngebäude

Obereggersberg, Pfarrdorf } 56 » 13 »

Georgenbuch, Weiler } polit. Gemeinde Eggersberg, 15 » 3 »

Harlanden, Kirchdorf } 57 » 11 »

Laubhof (auch Laubfeld), Weiler, pol. Gem. Altmühlmünster, 24 » 5 »

Sa. 365 Einwohner, 73 Wohngebäude

Zahl der Unter-
nehmungen

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Aktionsturbine für 40—60 Sekundenliter Aufschlagwasser bei 4,5 m Gefälle, partiell beaufschlagt, mit horizontaler Achse, 46—70 Touren pro Minute, 1,8—2,7 PS leistend, mit direkt gekuppeltem, doppeltwirkendem Plungerpumpwerk für 24—36 Minutenliter Wasserförderung auf 152 m effektive Förderhöhe. Quellenfassung durch Sicker Galerie mit Revisions- und Sammelschacht. Schüttung durchschnittlich 3,5 Sekundenliter. Zuleitung zur Pumpe in 50 mm lichtw. Röhren. Druckleitung zum Reservoir Thann 50 mm lichtw. Reservoirinhalt 50 cbm. Verteilungsleitungen 100 und 80 mm. Anschluß des Laubhofes durch 50 mm-Leitung. Feuerreserve in Laubhof 20 cbm.

Rohrbedarf $\frac{50 \quad 80 \quad 100 \quad 150 \quad 250 \quad 300 \text{ mm}}{4550 \quad 2470 \quad 3110 \quad 18 \quad 15 \quad 45 \text{ m}}$. 34 Unterflurhydranten. Höchster Hydrant 17 m, tiefster Hydrant 58 m unter dem Reservoirwasserspiegel.

Baukredit für die öffentliche Anlage 76 600 M.

» » » Anschlußleitungen ohne Wassermesser . 4 000 »

Sa. 80 600 M.

Baubeginn: 1. September 1905.

Unternehmer für die Gesamtanlage: Ed. Kölwel Nachfolger, Zweibrücken.

605

Heppdiel, Pfarrdorf, 229 Einwohner in 36 Wohngebäuden } K. Bez.-Amts Miltenberg, Reg.-Bez.
Windischbuchen, Dorf, 125 » » 17 » } Unterfranken.
Sa. 354 Einwohner in 53 Wohngebäuden.

Gemeinsame Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung einer Quelle oberhalb der Ortschaft Schippach von minimal 30 Minutenliter Schüttung und Beileitung derselben mit 40 und 50 mm lichtw. Gußeisenröhren auf 1860 m Länge zu einem Hochreservoir von 80 cbm Inhalt nächst Windischbuchen. Vom Hochreservoir ab führt die Verteilungsleitung aus 100 und 80 mm lichtw. Röhren nach Windischbuchen und Heppdiel. In ersterem Ort 7 Hydranten, 44 bis 63 m, in letzterem 12 Hydranten, 50 bis 86 m unter dem Hochreservoir-Wasserspiegel.

Aus der Quellzuleitung wird noch ein kleines Reservoir von 1,5 cbm Inhalt oberhalb Schippach durch einen ständigen Zufluß von 1 Minutenliter gespeist, von welchem im oberen Ortsteil von Schippach 2 Feuerleitungen und 1 Ventilbrunnen versorgt werden. Wegen Schippach vgl. V. G.-B. Seite 47 und G.-B. 1901 Seite 34.

Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen rund 6400 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen mit Wassermessern (System Lux).

Baubeginn: 16. August 1905.

Unternehmer der gesamten öffentlichen Anlage und der Anschlußleitungen: Paul Brochier in Nürnberg.

Baukredit der öffentlichen Anlage . . 41 800 M.

» für 50 Anschlußleitungen . 4 800 »

zus. 46 600 M.

606

Treuchtlingen, Stadt, K. Bez.-Amts Weisenburg i. B., Reg.-Bez. Mittelfranken, 3160 Einwohner in 396 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung der Steinriegelquelle bei Suffersheim durch Stollenanlage mit Vorkammer und Überfall zum Mühlbach. Quellenschüttung ca. 50 Sekundenliter bis maximal etwa 800 Sekundenliter. Zueichung von 15 Sekundenliter in einen Sammelschacht. Von dort aus rund 9400 m lange Rohrleitung von 225 mm Lichtweite und rund 15 m Gefälle zum

Straßennetz Treuchtlingen und zum 600 cbm fassenden Reservoir. Rohrleitungen $\frac{300 \quad 225 \text{ mm}}{30 \quad 9350 \text{ m}}$

$\frac{175 \quad 150 \quad 100 \quad 80 \text{ mm}}{35 \quad 1400 \quad 1120 \quad 2400 \text{ m}}$; 54 Hydranten. Reservoirwasserspiegel 14 m über dem höchsten, 40 m über

dem tiefsten Hydranten. Brückenüberführung über die Altmühl und Bahnunterführung.

Baukredit der öffentlichen Anlage 231 000 M.

» für Anschlußleitungen 31 000 »

Sa. 262 000 M.

Baubeginn: 15. Juni 1905.

Unternehmer für Rohrleitungen: Ed. Kölwel Nachfolger, Zweibrücken.

Reservoir und Quellenfassung: Baumeister Wilhelm, Treuchtlingen.

Wassermesser: System Lux.

Wasserstandsfernmelder: System Lux.

Zahl der Unter-
nehmungen

607

Waldershof, Markt, K. Bez.-Amts Tirschenreuth, Reg.-Bez. Oberpfalz, 1212 Einwohner in 186 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Beileitung von 5 im »Hard« etwa 4,5 km südöstlich von Waldershof gelegenen Quellen mit einer durchschnittlichen Schüttung von 200 Minutenliter. Vereinigung der genannten Quellen in einem Hauptsammelschacht, der zugleich als Filterschacht zur Reduktion des Gehaltes des Quellwassers an freier Kohlensäure dient. Die vom Quellwasser berührten Flächen des Hauptsammlers und des Hochreservoirs erhalten Asbestzementverputz. Leitungen von den Quellen zum Hauptsammelschacht $\frac{70}{66} \frac{100 \text{ mm lichtw.}}{150 \text{ m lang}}$; Leitung vom Hauptsammelschacht bis zur gemeinsamen Zu- und Verteilungsleitung $\frac{3220 \text{ m lang}}{80 \text{ mm lichtw.}}$.

In der Ortschaft **Walbenreuth**, durch die die Zuleitung führt, sind 4 Hydranten nur bei Feuergefahr benützbar, außerdem ein Abzweig zwecks Ermöglichung eines Anschlusses der Ortschaft an die Anlage für den Markt Waldershof vorgesehen.

Gemeinsame Zu- und Verteilungsleitung: 295 m lang und 125 mm lichtw. Ortsrohrnetz:

80	100	125 mm lichtw.
950	1630	1185 m lang

Hochreservoir mit 200 cbm Nutzinhalt in zwei Kammern aus Beton, etwa 38 m tiefer als der Hauptsammelschacht und 46 m bzw. 60 m höher als der höchstgelegene bzw. tiefstgelegene Hydrant. 22 Absperrschieber; 29 Unterflurhydranten.

Wasserbezug nur durch Anschlufsleitungen mit Wassermesserkontrolle System Lux.

Bauunternehmer: P. Brochier, Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage . 68 000 M.

» » 120 Anschlufsleitungen 12 000 »

Sa. 80 000 M.

Baubeginn: Mitte Oktober 1905.

608

Höchstädt a. D., Stadt, K. Bez.-Amts Dillingen, Reg.-Bez. Schwaben und Neuburg, 2178 Einwohner, 436 Wohngebäude.

Mitteldruckanlage mit künstlicher Förderung.

Umbau der bestehenden Quellfassungsanlage mittels Sammelgalerien und Sammelschächten; Gesamtlänge der 200, 300 und 400 mm lichtw., aus Zementröhren bestehenden Quellenzuleitung zum Saugschacht 700 m. Mittlere Quellschüttung 12 Sekundenliter. Für den Betrieb des Pumpwerkes dient die Wasserkraft der sogenannten Spitalmühle; mittlere Betriebswassermenge 90 Sekundenliter, Nutzgefälle 1,25 m. Das Pumpwerk besteht aus einer regulierbaren Francisturbine, 2 liegenden, doppeltwirkenden Innenplungerpumpen mit je 3 Sekundenliter Förderung bei 59 Touren und 15,2 m totaler Widerstandshöhe. Zur Unterstützung der Turbinenleistung in wasserarmer Zeit dient ein 2pferdiger liegender Benzinmotor. Die Transmission ist so angelegt, daß jede Pumpe einzeln sowohl von der Turbine als auch von dem Benzinmotor oder beide zusammen vom letzteren angetrieben werden können. Saugleitung vom Saugschacht zur Pumpstation 150 m lang und 125 mm lichtw. Die Pumpe drückt das Wasser direkt durch das Strafenrohrnetz in das Hennebique-Reservoir mit 200 cbm. Der Reservoirwasserspiegel liegt 3 m über Terrain und 4 bzw. 15 m über dem höchsten bzw. tiefsten Hydranten.

Gufrohrleitungen: $\frac{\text{Lichtw. } 80 \ 100 \ 125 \ 150 \text{ mm}}{\text{Länge } 1200 \ 2200 \ 580 \ 1160 \text{ m}}$; Gesamtrohrlänge 5140 m. 38 Schieber; 56 Unterflurhydranten. Wasserbezug durch Anschlufsleitung mit Kontrolle durch Wassermesser (Lux).

Lieferant der ganzen maschinellen Anlage: G. Kuhn, Stuttgart-Berg.

Unternehmer des Reservoirs: Wayfs und Freytag, A.-G., München.

» » der übrigen Anlage: L. A. Brochier, München.

Baukredit der öffentlichen Anlage . . 103 800 M.

» » Anschlufsleitungen . . 31 700 »

Sa. 135 500 M.

Baubeginn: 9. Juli 1905.

Zahl der Unternehmungen

609

Lindau-Hoyern. Lindau vgl. III. G.-B. Seite 81.

Erweiterung der Wasserversorgungsanlage der Stadt Lindau in Verbindung mit einer Hochdruckwasserleitung für folgende Orte der Gemeinde Hoyern und Teile der Gemeinde Äschach.

Allwind, Einöde	24	Einwohner,	4	Wohngebäude	} pol. Gemeinde Hoyern,
Bad, Weiler	17	»	2	»	
Belgrad, Weiler	27	»	3	»	
Degelstein, Weiler	48	»	13	»	
Dennenmoos, Einöde	3	»	2	»	
Finegg, Einöde	17	»	3	»	
Giebelbach*, Einöde	9	»	2	»	
Giebelwiese, Einöde	16	»	1	»	
Holben*, Weiler	89	»	14	»	
Hoyern, Dorf	150	»	23	»	
Kürzenen*, Einöde	18	»	4	»	
Letze, Einöde	10	»	2	»	
Lindenhof*, Weiler	12	»	8	»	
Schachen*, Dorf	116	»	25	»	
Schönau, Dorf	220	»	39	»	
Schöngarten, Weiler	22	»	5	»	
Schwesterberg*, Einöde	21	»	3	»	
Spiegler*, Weiler	5	»	2	»	
Tobel, Einöde	20	»	3	»	
Weiher, Einöde	17	»	3	»	
Hochbuch, Dorf	94	»	16	»	pol. Gemeinde Äschach,

zus. 955 Einwohner, 177 Wohngebäude.

K. Bez.-Amts Lindau, Reg.-Bez. Schwaben.

Die mit * bezeichneten Orte der Gemeinde Hoyern beziehen zurzeit Wasser aus der genossenschaftlichen Wasserleitung der Gemeinde Äschach, vgl. IV. G.-B. Seite 73.

In Hochbuch sind an der Wasserleitung Lindau-Hoyern nur einige Anwesen, welche wegen ihrer Höhenlage von der im Jahre 1888/89 erbauten Wasserleitung Heimesreutin—Hochbuch, vgl. III. G.-B. Seite 80, nicht versorgt werden können, beteiligt. Die Zahl dieser Anwesen und ihrer Bewohner steht noch nicht fest.

a) Wasserversorgung der Stadt Lindau.

Im sog. Pulvertobel, ca. 1 km östlich des für die Erstanlage ausgenützten Quellgebietes bei Motzach, Fassung der sog. oberen Weiher- und hinteren Quellen durch eine 453 m lange Sicker Galerie aus 200 mm weiten Steingutsickerröhren mit 10 Einsteigschächten aus 1000 mm weiten Zementringen mit äußerer Betonverstärkung.

Hauptsammler und Teilschacht mit Betonüberbau und mit 9 qm Lichtfläche 50 m vom untersten Schachte entfernt. Zuleitung zum Teilschacht aus 175 und 200 mm lichtw. kombiniertem Gufsrohrstrang. Parallel zur Gufsrohrleitung Fassung der unteren Weiherquellen durch eine ca. 60 m lange Sickerung aus 150 mm weiten Steingutsickerröhren mit gesonderter Zuführung des Wassers zum Teilschacht.

Von dieser Quellfassung durch einen Höhenrücken getrennt, ca. 50 m westlich, Fassung der sog. Staatswaldquellen durch eine ca. 80 m lange Sickerung aus 100 mm weiten Steingutsickerröhren in einem betonierten Sammelschacht.

Die Weiher- und hinteren Quellen mit den unteren Weiherquellen schütten	700—920	Minutenliter,
die Staatswaldquellen schütten	43—75	»

zus. 743—995 Minutenliter.

Von den unteren und oberen Weiherquellen und den hinteren Quellen kann die Gemeinde Hoyern bis zu $\frac{3}{5}$ des jeweiligen Ertragnisses beziehen.

Im Teilschacht 3 durch Betonmauern gebildete Abteilungen. Aus der rückwärtigen Abteilung gelangt das zufließende Wasser durch Überfälle mit Eichausschnitten aus Aluminiumblech im Verhältnis 3 : 2 in die vorgelagerten Kammern für Hoyern und Lindau. Das nicht nach Hoyern abfließende Wasser kommt durch einen Überfall in die Lindauer Kammer.

Etwa 10 m vom Teilschacht entfernt neues Hochreservoir der Stadt Lindau für 200 cbm Nutzinhalt in 2 Kammern. Überbau aus Bruchsteinmauerwerk mit Ziegeldach über der Schieberkammer und den Zugängen zum Reservoirinnern. Zuleitung vom Teilschacht zum Reservoir aus 100 mm weiten Gufsröhren. Höhenunterschied der Wasserspiegel im Teilschacht und Reservoir 2,0 m. Vom Sammelschacht der Staatswaldquellen 70 m lange, 60 mm weite Gufsröhreleitung zum Lindauer Reservoir, dessen Wasserspiegel 0,70 m tiefer liegt als der des Sammelschachtes.

Leitung vom neuen zum bestehenden Lindauer Hochreservoir bis zur Kreuzung mit der bestehenden 200 mm weiten, zur Stadt führenden Verteilungsleitung 1100 m lang aus 175 mm, dann 190 m lang aus 125 mm und 440 m lang aus 100 mm weiten gusseisernen Muffenröhren. Im bestehenden Hochreservoir an den Ausmündungen der neuen Zuleitung Schwimmerventile, welche sich öffnen, wenn der Wasserstand des Reservoirs um 0,50 m gesunken ist, und Rückfallklappen in der 200 mm-Verteilungsleitung einer jeden Kammer. Die neue 175 mm-Leitung ist an der Kreuzungsstelle mit der zur Stadt führenden 200 mm-Verteilungsleitung verbunden, um im Brandfalle das Wasser des neuen Reservoirs im Pulvertobel, dessen Wasserspiegel um 22,2 m höher liegt als der des bestehenden Reservoirs, direkt der Stadt zuführen zu können. Die Absperrschieber dieser Verbindung sind in einem besteigbaren Schachte untergebracht.

b) Wasserversorgung der Gemeinde Hoyern.

Vom Teilschachte führt neben der 175 und 125 mm weiten Leitung vom neuen zum alten Lindauer Reservoir eine 2950 m lange, 150 mm weite Gufsröhreleitung bis zum Anschluß an das Straßennrohrnetz in Holben. Zweikammeriges Hochreservoir für 150 cbm Nutzinhalt mit demselben Überbau wie bei dem neuen Lindauer Reservoir im Pulvertobel am Nordabhang des Hoyerberges, 14 m unter dessen Gipfel, 3300 m (Luftlinie) westlich des Teilschachtes. Höhenunterschied der Wasserspiegel im Teilschacht und im Reservoir 3,50 m. Verteilungsleitung und Straßennrohrnetz aus 150, 125, 100 und 80 mm gusseisernen Muffenröhren. Gesamt-Gufsröhreleitungen nach Projekt

	150	125	100	80 mm	Lichtweite
	3350	3070	2750	3500	m Länge

Im Straßennrohrnetz 80 Unterflurhydranten 12,9 m (Schönau) bis 52,4 m (Giebelbach) tiefer als der Reservoirwasserspiegel. 2 öffentliche Zierbrunnen in Schachen und Holben für ständigen Auslauf. Etwa 80 Anschlußleitungen mit Wasserbezug durch Wassermesser (System Reuther). Grundtaxe für 360 cbm 36 M. pro Jahr; Mehrverbrauch 10 Pf. pro cbm. Die Gemeinde Hoyern, welche der Stadt Lindau gegenüber für die Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals und für die mit $\frac{1}{2}\%$ des Anlagekapitals angesetzten Unterhaltungskosten aufzukommen hat, erhebt von den Wasserabnehmern der Hoyerner Wasserleitung noch besondere Zuschläge.

Unternehmer für Quelfassung, Rohrgraben, Rohrlegung und Lieferung der Armaturen: O. Schlemmer, Diplomingenieur, München.

Unternehmer für die beiden Hochreservoirs und den Überbau des Teilschachtes: Firma Haug Wwe., Lindau.

Die sämtlichen Gufsröhrematerialien wurden vom Deutschen Gufsröhrensyndikat, Aktiengesellschaft, Köln, bezogen und von der Firma Rud. Böcking & Co. in Halbergerhütte geliefert.

Eine 1120 m lange Strecke der 150 mm-Zuleitung nach Hoyern in einer neuen Distriktsstraße und über Privatgrundstücke zwischen der Moosgasse in Äschach und der Staatsstraße Kempten—Lindau wurde bis auf die Unterquerung zweier Wasserläufe in der Zeit von Mitte März bis Ende April 1905 hergestellt.

Baubeginn der übrigen Anlagen: 6. August 1905.

Baukredite:

Erweiterung der Lindauer Wasserleitung und alle Quelfassungsanlagen	
mit Hauptsammler und Teilschacht	52 000 M.
Wasserversorgung Hoyern:	
Öffentliche Anlage	102 500 M.
80 Anschlußleitungen	10 900 »
	zus. 113 400 M.
	Sa. 165 400 M.

Es ist in Aussicht genommen, im Rathause in Lindau elektrische Wasserstandsanzeiger von den beiden Reservoirs einzurichten.

Zahl der Unter-
nehmungen

- 610** **Garitz, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Kissingen, Reg.-Bez. Unterfranken, 1145 Einwohner, 169 Wohngebäude.**
Anlage mit natürlichen Druckverhältnissen.
Fassung einer 1300 m nordwestlich vom Ort gelegenen Quelle mit 11 Minutenliter Schüttung. Beileitung des Quellwassers durch eine 50 mm weite Gufsrrohrleitung zum Ort, woselbst sie in das Strafenrohrnetz mit 80 und 50 mm Lichtweite übergeht und bei dem hinter dem Orte angelegten Reservoir mit 40 cbm Nutzinhalt endigt. 1 Unterflurhydrant, der 21 m unter dem Reservoirwasserspiegel bzw. 40 m unter dem des Quellsammlers liegt. 7 Ventilbrunnen, hievon einer mit gemauertem Schacht, die übrigen sechs mit gusseisernem Schachtrohr. Keine Anschlufsleitungen.
Gesamtlänge der Gufsrrohrleitungen 2160 m.
Unternehmer: Paul Brochier, Nürnberg.
Baukredit der öffentlichen Anlage: 17 000 M.
Baubeginn: 25. September 1905.
- 611** **Ludwigsstadt, Markt, K. Bez.-Amts Teuschnitz, Reg.-Bez. Oberfranken, 1465 Einwohner, 207 Wohngebäude, vgl. III. G.-B. Seite 147.**
Zweizonige Hochdruckanlage mit natürlichem Gefälle.
a) Obere Zone: Ausgenützt drei Quellen südwestlich vom Markt mit ca. 100 Minutenliter Schüttung; Fassung mittels Sickerung. Zuleitung 50 bzw. 80 mm lichtw., aus Gufseisenrohren, direkt an das Ortsnetz angeschlossen. Hochreservoir im Ort gelegen, zweikammerig, aus Beton mit kleinem Fachwerkportal, 120 cbm Fassungsraum. Ortsnetz aus Gufseisenrohren 150, 125, 100 und 60 mm lichtw.
b) Untere Zone: Unter Benützung der alten Quelle mit ca. 100 Minutenliter Schüttung und des 20 cbm fassenden Reservoirs wurde die bestehende Laufbrunnenleitung durch einen 100 mm lichtw. Gufsrrohrstrang ausgewechselt und derselbe beim Reservoir mit Rückfallklappe versehen, damit im Brandfall der Hochdruck der oberen Zone auch in der unteren Zone ausgenützt werden kann.
Im Gesamtrohrnetz 13 Absperrschieber, 31 Normalunterflurhydranten, höchster 12, tiefster 35 m unter dem Wasserspiegel des Hauptreservoirs. Anschlufsleitungen nach geschlossenem Hahnensystem mit Wassermessern (System Lux).
Unternehmer: Johann Krumpholz in Dürrenwaid.
Baukredit der öffentlichen Anlage 49 800 M.
» » Anschlufsleitungen 15 200 »
Sa. 65 000 M.
Baubeginn: Ende August 1905.
- 612** **Dahn, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Pirmasens, Reg.-Bez. Pfalz, 1567 Einwohner in 224 Wohngebäuden.**
Fassung von 6 Quellen des sogenannten »großen und kleinen Wellmersbach« von rund 3 Sekundenliter Minimalschüttung in 2 Fassungsschächten ca. 4500 und 5300 m vom Ort. Zusammenführung und Beileitung der Quellen zur Ortsleitung mit 50, 60, 80 und 100 mm weiten Gufsröhren. In der Ortsleitung selbst aus 125, 100 und 80 mm weiten Gufsröhren sind 49 Unterflurhydranten, 20—50 m unter dem Hochreservoir. Dieses mit 150 cbm Inhalt wird nordöstlich vom Ort errichtet und liegt dessen Wasserspiegel 12 bzw. 36 m unter jenem der beiden Fassungsschächte.
Wasserabgabe durch Privatleitungen mit Wassermesser (System Lux).
Unternehmer der Gesamtanlage: Gebr. Weinspach in Dahn.
Baukredit für die öffentliche Anlage 67 800 M.
» » 200 Anschlufsleitungen 19 700 »
Sa. 87 500 M.
Baubeginn: Mitte September 1905.
- 613** **Sanatorium für Lungenkranke am Hausstein bei Deggendorf, Reg.-Bez. Niederbayern, für 50 bis 100 Kranke eingerichtet.**
Hochdruckanlage mit natürlichem Gefälle. Ausgenützt 5 Quellen oberhalb der Anstalt mit ca. 40 Minutenliter Schüttung in trockener Zeit; Fassung mittels Sickerungen. Hochreservoir bei der tiefsten Quelle zweikammerig, aus Beton, mit 50 cbm Fassungsraum. Verteilungsleitung 125 mm lichtw. aus Mannesmannstahlrohren; Zuleitungen der Quellen 40 und 50 mm lichtw.
2 Oberflurhydranten, 32,5 m unter dem Reservoirwasserspiegel.

Anzahl der Unternehmungen

Unternehmer: Paul Brochier, Nürnberg.

Baukredit: 15 700 M.

Baubeginn: Frühjahr 1906.

- 614 **Berg**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Hof, Reg.-Bez. Oberfranken, 585 Einwohner in 77 Wohngebäuden, vgl. IV. G.-B., IV. Abschnitt, Seite 97.

Erbauung eines neuen Pumpstationsgebäudes neben den vorhandenen. Aufstellung eines Reservepumpwerkes, bestehend aus einem 2,5 pferdigen Benzinmotor nebst Pumpe für die Zeiten, in denen der Windmotor nicht genügend oder überhaupt nicht funktioniert. Stündliche Leistung der von dem Benzinmotor angetriebenen liegenden doppeltwirkenden Kolbenpumpe 8,64 cbm auf 47 m effektive Förderhöhe. Neuverlegung der bestehenden 70 mm lichtw. Druckleitung auf etwa 90 m.

Lieferant der maschinellen Anlage: Rheinische Gasmotorenfabrik Benz & Co., Mannheim.

Unternehmer der anderen Arbeiten: W. Ebert in Berg.

Baukredit: 8000 M.

Baubeginn: September 1905.

- 615 **Mellrichstadt**, Stadt, 1979 Einwohner, 359 Wohngebäude }
Oberstreu, Pfarrdorf, 647 » 158 » } K. Bez.-Amts Mellrichstadt, Reg.-
Mittelstreu, Pfarrdorf, 444 » 112 » } Bez. Unterfranken.

zus. 3070 Einwohner, 629 Wohngebäude,

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung; gemeinsame Pumpwerksanlage; Ausnützung von 3 am Fusse des sogenannten Eiersberges unweit Mittelstreu entspringenden Quellen mit zusammen 170 bis 400 Sekundenliter Schüttung. Die mittlere sogenannte Mittelmühlquelle ist gefasst und dient als Förderwasser; das Pumpwerk besteht aus einer regulierbaren Francis-Turbine für 165 Sekundenliter normale Betriebswassermenge und 2,6 m Nutzgefälle, ferner aus 3 liegenden, vierfach wirkenden Zwillingsplungerpumpen und 2 liegenden Benzinmotoren zu je 4 Pferdestärken. Die Wärmemotoren dienen zur Unterstützung des Turbinenbetriebs bei niedrigen Quellwasserständen. Für jeden der drei Orte ist eine gesonderte Zwillingsplungerpumpe (bei gewöhnlichem Wasserkraftbetrieb ist nur eine Pumpenhälfte in Betrieb), eigener Druckwindkessel, Druckleitung sowie Reservoir vorgesehen.

Die Lieferung der 3 Pumpen steht im gleichen Verhältnis wie die Einwohnerzahl und Viehstand der 3 Orte (Volkszählung 1900 zugrunde gelegt).

Ort	Förderwasser- menge	eff. Förderhöhe	Druckleitung		Reservoir- Inhalte	Anzahl der Hydranten	Lage der Hydranten unter dem Reservoir- wasserspiegel
			Länge	Lichtweiten			
Mellrichstadt	1,965 Sekltr.	68,4 m	4740 m	100 u. 150 mm	250 cbm	40	32—47 m
Oberstreu	0,853 »	56,4 m	2640 m	60, 80 u. 125 mm	120 cbm	19	40 m
Mittelstreu	0,591 »	33,2 m	580 m	80 u. 125 mm	100 cbm	19	27—33 m

Gufsrohrleitungen:

Gemeinsame Anlage:	Lichtweite	60	100	200 mm	} Gesamtrohrlänge: 14340 m.
	Länge	15	15	200 m	
Mellrichstadt:	Lichtweite	80	100	150 mm	
	Länge	1100	5740	1250 m	
Oberstreu:	Lichtweite	60	80	100 125 mm	
	Länge	1600	1100	160 180 m	
Mittelstreu:	Lichtweite	80	100	125 mm	
	Länge	1400	180	600 m	

Wasserbezug durch Anschlufsleitungen unter Kontrolle durch Wassermesser.

	Mellrichstadt	Oberstreu	Mittelstreu
Baukredit der öffentlichen Anlage:	91 025 M. — Pf.	37 896 M. 80 Pf.	27 013 M. 20 Pf.
» » Anschlufsleitungen:	25 700 » — »	12 000 » — »	8 800 » — »
	<u>116 725 M. — Pf.</u>	<u>49 896 M. 80 Pf.</u>	<u>35 813 M. 20 Pf.</u>

in Sa. 202 435 M. — Pf.

Lieferant der ganzen maschinellen Anlage: Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Bochum, Maschinenfabrik Frankenthal.

Zahl der Unter-
nehmungen

Unternehmer der übrigen Anlage: Paul Brochier, Nürnberg.
Baubeginn: 18. September 1905.

616 **Junkershausen**, Dorf, K. Bez.-Amts Neustadt a. S., Reg.-Bez. Unterfranken, 153 Einwohner, 31 Wohngebäude.

Neufassung der bisher schon verwendeten Quelle mit 26 Minutenliter Schüttung. Zuleitung zu dem 9,5 m tiefer gelegenen Reservoir mit 50 cbm Nutzinhalt durch 620 m lange und 50 mm lichtw. Gufsrohrleitung. Verteilungsleitung und Strafsenrohrnetz aus 80 mm lichtw. Gufsröhren. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 1150 m. Der Reservoirwasserspiegel liegt 10,7 bzw. 16,7 m über dem höchsten bzw. tiefsten Hydranten. 1 Laufbrunnen, 4 Hydranten, Wasserbezug durch die Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: F. J. Kurz Söhne, Würzburg.
Baukredit für die öffentliche Anlage . 12000 M.
» » » Anschlufsleitungen . 1350 »
Sa. 13350 M.

Baubeginn: 15. Oktober 1905.

617 **Arnstein**, Stadt, K. Bez.-Amts Karlstadt, Reg.-Bez. Unterfranken, 1707 Einwohner, 309 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung von Grundwasser aus einem 8,7 m tiefen Filterbrunnen mit 800 mm Bohrung und 300 mm Filterrohrdurchmesser. Unabgesenkter Wasserspiegel 2,8 m unter Terrain. Unmittelbar neben dem Brunnen befindet sich die Pumpstation, in der ein Sauggasmotor von 6 bis 8 Pferdestärken mit Pumpe für eine Förderung von 5 Sekundenliter auf 60 m eff. Höhe untergebracht ist. Die Pumpe drückt das aus dem Filterbrunnen angesaugte Wasser durch die Verteilungsleitung und das Strafsenrohrnetz in das Hochreservoir, das unweit nordöstlich der Stadt angeordnet ist. Der Wasserspiegel des Reservoirs, das einen nützlichen Inhalt von 150 cbm besitzt, liegt 25 bzw. 55 m über dem höchsten bzw. tiefsten Hydranten. Vom Reservoir führt ein elektrischer Wasserstandsanzeiger zum Rathaus und zur Pumpstation.

Gufsrohrleitungen: $\frac{\text{Lichtweite}}{\text{Länge}}$

80	100	125 mm
2360	880	1550 m

; Gesamtrohrlänge 4790 m.

37 Schieber; 55 Unterflurhydranten.

Wasserbezug durch Anschlufsleitungen mit Kontrolle durch Wassermesser (Lux).

Lieferant der Pumpe und der Sauggasmotoranlage: Gebr. Körting, Hannover.

Unternehmer der Filterbrunnenanlage: Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh.

» » übrigen Gesamtanlage: Paul Brochier, Nürnberg.

Baukredit der öffentlichen Anlage . 65600 M.
» » Anschlufsleitungen . 19500 »
Sa. 85100 M.

Baubeginn: Ende September 1905.

618 **Stockheim**, Dorf, K. Bez.-Amts Kronach, Reg.-Bez. Oberfranken, 885 Einwohner, 70 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Der 31,43 m tiefe Bohrbrunnen zwischen Wolfersdorf und Reitsch ist auf 11 m obere Länge zu einem gemauerten Saugbrunnen von 3,5 m Lichtweite erweitert. Pumpstation beim Brunnen mit 6pferdigem Benzinmotor und liegender doppeltwirkender Plungerpumpe von 4,5 Sekundenliter Fördermenge auf 76 m manometrische Höhe. Druckleitung bis zum Anschluß an das Ortsnetz aus 100 mm lichtw. Gufseisenrohren; Unterführung unter der Sohle der Haslach mit Betonummantelung geschützt. Ortsnetz zugleich Druckleitung aus 80, 100 und 150 mm lichtweiten Gufseisenrohren; auf 30 m Länge sind an einer Stelle, an welcher Senkungen wegen des Bergwerksbetriebes zu befürchten sind, 150 mm lichtweite, 10 m lange Mannesmannstahlrohre verwendet. Hochreservoir 2kammerig aus Beton, mit 150 cbm Fassungsraum. Im Ortsnetz 11 Absperrschieber, 22 Unter- und 2 Oberflurhydranten, höchster 32,5, tiefster 66 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Anschlufsleitungen nach geschlossenem Hahnensystem mit Wassermessern (System Meinecke).

Unternehmer der Bauanlage: Paul Brochier, Nürnberg.

» » Maschinenanlage: Firma Körting, Aktien-Gesellschaft, Hannover.

Baukredit für die öffentliche Anlage . 52000 M.
» » » Anschlufsleitungen . 7500 »
zus. 59500 M.

Baubeginn: Mitte September 1905.

Zahl der Unternehmungen

619 **Schollbrunn**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Marktheidenfeld, Reg.-Bez. Unterfranken, 513 Einwohner, 98 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung, Fassung des Zwieselbrunnens mit 2 Sekundenliter durchschnittlicher Schüttung und Beileitung durch eine 60 mm lichtw. und 210 m lange Gufsröhrleitung bis zur doppeltwirkenden Plungerpumpe in der Pumpstation. Antrieb der Pumpe durch eine Girard-Partial-Turbine der Firma Keck, Nürnberg, mit $4\frac{1}{2}$ effektiven HP. Bei 90 Sekundenliter Aufschlagwassermenge und 5,2 m Betriebsgefäll stündliche Leistung 4,32 cbm auf 196 m effektive Förderhöhe. Werkkanal von der Wehranlage (Kanalkopf I) bis Kanalkopf II (Ausgangspunkt der eigentlichen Betriebsleitung) besteht aus 400 mm lichtw. Zementröhren, 160 m lang; eigentliche Betriebsleitung aus Gufsröhren vom Kanalkopf II bis zur Turbine 55 m lang und 300 mm lichtw.

Unterwasserkanal aus Zementröhren 250 m lang und 400 mm lichtw. Druckleitung besteht aus 70 mm lichtw. Mannesmann-Stahlrohren, 1470 m lang bis zum Ort, wo sie in das aus Gufsröhren herzustellende Strafenrohrnetz mit $\frac{100}{520} \frac{80 \text{ mm Lichtweite}}{1400 \text{ m Länge}}$ übergeht. 8 Absperrschieber, 18 Unterflurhydranten, 3 totalschließende Ventilbrunnen. Wasserspiegel des 130 cbm in 2 Kammern fassenden, aus Bruchsteinmauerwerk und Beton projektierten Hochreservoirs 10 m bzw. 40 m höher als der höchst- bzw. tiefstgelegene Hydrant.

Wasserabgabe durch Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem und durch Ventilbrunnen geplant.

Unternehmer: 1. für die Quellfassungs-, Rohrgraben-, Rohrleitungs-, Pumpstation-, Hochreservoir- und Anschlußleitungsarbeiten: Frz. Jos. Kurz Söhne in Würzburg;
2. für die maschinelle Anlage: Armaturen- und Maschinenfabrik Nürnberg, Aktien-Gesellschaft.

Baukredit für die öffentliche Anlage	. . .	42800 M.
» » 105 Anschlußleitungen	. . .	11500 »
		zus. 54300 M.

Baubeginn: Oktober 1905.

620 **Mähring**, Markt, K. Bez.-Amts Tirschenreuth, Reg.-Bez. Oberpfalz, 655 Einwohner in 115 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Beileitung von drei nördlich des Marktes gelegenen Quellen mit einer bisher gemessenen Schüttung von 107 bis 309 Minutenliter. Vereinigung der Quellen in einem Hauptschacht. Leitungen zu diesem $\frac{50}{500} \frac{80 \text{ mm Lichtweite}}{100 \text{ m Länge}}$. Leitung zum Hochreservoir bei 3,7 m Gefäll 1450 m lang, 70 mm lichtw. Hochreservoir mit 80 cbm Inhalt in zwei Kammern aus Beton; die vom Wasser berührten Flächen erhalten Asbestzementverputz, um dem Einfluß der im Quellwasser enthaltenen freien Kohlensäure tunlichst zu begegnen. Wasserspiegel des Hochreservoirs 13 m bzw. 40 m höher als der höchst- bzw. tiefstgelegene Hydrant.

Verteilungsleitung und Ortsrohrnetz: $\frac{80}{1400} \frac{100}{275} \frac{125 \text{ mm}}{390 \text{ m}}$ mit 20 Absperrschiebern, 24 Oberflurhydranten.

Wasserbezug nur durch Anschlußleitungen mit Wassermesserkontrolle System Lux.

Unternehmer für die ganze Anlage: L. A. Brochier, München.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . . 38000 M.

» » 80 Anschlußleitungen . . . 8000 »

Sa. 46000 M.

Baubeginn: Ende September 1905.

621 **Dörflas** bei Redwitz mit Wuttigmühle, Landgemeinde, Dorf, Bez.-Amts Wunsiedel, Reg.-Bez. Oberfranken, 126 Wohngebäude, 1270 Einwohner.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Beileitung von 6 Quellen mit 122 bis 183 Minutenliter Gesamtschüttung, welche 2,7 bis 2,8 km südlich des Ortes unterhalb Wolfersreuth liegen. Vom Sammelschacht des oberen Quellgebietes mit 2 Quellen, die durch eine Sickerung gefasst sind, 435 m lange, 50 mm weite Gufsröhrleitung zum 25,1 m tiefer gelegenen Hauptsammler, in welchem die Sickeranlagen des unteren Quellgebietes ausmünden. Vom Hauptsammler 1860 m lange, 125 mm weite

Zahl der Unternehmungen

Gufsrohrleitung zum Hochreservoir mit 2 Kammern für 150 cbm Gesamtinhalt. Höhenunterschied der Wasserspiegel des Hauptsammlers und des Reservoirs 2,9 m. Das Reservoir liegt 600 m südlich des Südausganges von Dörflas und ist mit einer 400 m langen Entleerungs- und Übereichleitung aus 80 mm lichtw. Gufsrohren versehen.

Verteilungsleitung 125 mm, Ortsrohrnetz 125, 100 und 80 mm weit, Gesamtlänge 1940 m. 24 Unterflurhydranten 28,5 bis 48,1 m tiefer als das Reservoir. Kein öffentlicher Brunnen. Vorausichtlich 120 Anschulsleitungen mit Wasserbezug durch Wassermesser (System Lux).

Unternehmer: Jakob Haböck, Passau.

Baukredit für die öffentliche Anlage . 47000 M.

» » 70 Anschulsleitungen . 8440 »

Sa. 55450 M.

Baubeginn: 21. September 1905.

622 Grofsprüfening, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Stadtamhof, Reg.-Bez. Oberpfalz, 327 Einwohner, 48 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Ausnützung einer ca. 2000 m südwestlich vom Ort gelegenen Quelle mit 75 Minutenliter mittlerer Schüttung.

Beileitung des Quellwassers durch eine 1850 m lange und 80 mm lichtw. Gufsrohrleitung zu dem 4,0 m tiefer liegenden Reservoir mit 80 cbm Nutzinhalt. Verteilungsleitung 125 mm lichtw., Ortsrohrnetz 100 und 80 mm lichtw. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 3,3 km.

Reservoirwasserspiegel liegt 15 bzw. 10 m über dem tiefsten bzw. höchsten Hydranten.

10 Unterflurhydranten. Wasserentnahme durch 53 Anschulsleitungen ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: Paul Brochier, Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage: 30300 M.

Baubeginn: Mitte September 1905.

623 Schmachtenberg, Dorf, K. Bez.-Amts Hafsurt, Reg.-Bez. Unterfranken, 212 Einwohner, 37 Wohngebäude.

Pumpbrunnenanlage. Abgeteuft wurde ein Bohrbrunnen mit 400 mm Lichtweite auf 46 m Tiefe. Filterrohrlichtweite 200 mm; hievon sind für die unteren 12 m gelochte, innen und außen verzinkte Kupferröhren und als Aufsatzröhren geschlossene, gleichfalls innen und außen verzinkte Blechröhren gewählt. Der unabgesenkte Wasserspiegel befindet sich 31 m unter Terrain; die Wasserentnahme aus dem Brunnen erfolgt durch einen Pumpbrunnen; zum Antrieb ist ein Schwungrad vorgesehen. Ausgeführt ist zunächst nur der Brunnen.

Unternehmer für die Brunnenanlage: Mich. Thaler, Schweinfurt.

Baukredit: 4700 M.

624 Kipfenberg, Markt, K. Bez.-Amts Eichstätt, Reg.-Bez. Mittelfranken, 759 Einwohner in 140 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. Wasserkraftausnützung bei Regelmannsbrunn, 40—70 Sekundenliter Quellschüttung, 3—4 m Gefälle. Spiralturbine mit horizontaler Achse, 240 Touren, 400 mm Laufraddurchmesser, durch Riemen mit doppeltwirkender Innenplungerpumpe, 70 mm Durchmesser, 210 Hub, 58 Umdrehungen, gekuppelt. Förderwasser bis 1,4 Sekundenliter aus der Triebleitung wird bei Trübung des Quellwassers durch ein Filter geleitet. Raum für eine Reserveanlage mit Benzinbetrieb in der Pumpstation vorgesehen. Quellenfassung durch Staumauer und Sickerung. Förderung durch das Strafsenrohrnetz in das 100 cbm-Reservoir. Überführung der 60 mm weiten Druckleitung über die Altmühl auf einem begehbaren, 20 m langen, eisernen Steg. Bahnunterführung. Rohraufwand

60	80	100	300 mm
3200	1480	370	70 m

23 Hydranten. Höchster Hydrant im Ort 59 m, tiefster Hydrant 75 m,

1 Hydrant außerhalb des Marktes 7,5 m unter dem Reservoirwasserspiegel.

Baukredit der öffentlichen Anlage . 50300 M.

» » Anschulsleitungen . 11500 »

Sa. 61800 M.

Baubeginn: 26. Oktober 1905.

Unternehmer für die Gesamtanlage: L. A. Brochier, München.

r Zahl der Unter-
nehmungen

Maschinenlieferant: Kuhn in Stuttgart.
Stegüberführung von Nöll & Cie., Würzburg.
Filteranlage noch nicht vergeben.

- 625** **Marienbrunn**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Marktheidenfeld, Reg.-Bez. Unterfranken, 236 Einwohner in 48 Wohngebäuden.

Neufassung der bereits zur bestehenden Brunnenleitung ausgenützten Quelle in der »Strütt« und Fassung der bisher noch nicht ausgenützten Quelle in der Flur »Schwengelsbaum«; bei gutem Erfolg der Erschließung Umbau der bestehenden Brunnenleitung durch Herstellung eines kleinen Reservoirs, Erweiterung des Ortsrohrnetzes, gegebenenfalls mit Hydranten und Aufstellung von Ventilbrunnen an Stelle des aufzulassenden Laufbrunnens.

Bauunternehmer: Frz. Jos. Kurz Söhne in Würzburg.
Baukredit für die Quellfassungen: 3600 M.
Baubeginn: November 1905.

- 626** **Issigau**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Naila, Reg.-Bez. Oberfranken, 680 Einwohner, 85 Wohngebäude. Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung eines südwestlich der Ortschaft gelegenen Quellgebietes mit 280—320 Minutenliter Schüttung. 2 Quellschächte, 1 Hauptsammler.

Zuleitung zum Hauptsammler in Gußröhren von 125 mm, vom Hauptsammler zum Hochreservoir in solchen von 80 mm Lichtweite.

Der Wasserspiegel des Hochreservoirs liegt um 4,30 m unter dem Wasserspiegel des Hauptsammlers. Leitungsvermögen der Quellzuleitung zum Hochreservoir 1,6 Sekundenliter. Hochreservoir zweikammerig mit 100 cbm Inhalt. Verteilungsleitung aus 125, 100, 80 mm weiten Gußrohren.

Im Ortsnetze 16 Schieber und 20 Hydranten, deren höchster 36 m und deren tiefster 49 m unter dem Wasserspiegel des Hochreservoirs gelegen ist. Wasserbezug durch Anschlußleitungen ohne Wassermesser.

Unternehmer der Gesamtanlage: Johann Krumpholz, Dürrenwaid.
Baukredit der öffentlichen Anlage . . . 38000 M.
» » Anschlußleitungen . . . 4700 »
Sa. 42700 M.

Baubeginn: 15. November 1905.

- 627** **Dingolfing**, Stadt, K. Bez.-Amts Dingolfing, Reg.-Bez. Niederbayern, 2845 Einwohner, 548 Wohngebäude, vgl. III. G.-B. Seite 149.

Erweiterung der seinerzeit von der Firma Joofs in Landau erbauten Anlage. Fassung mehrerer Quellen 1,5 km südlich der Stadt mit 140 Minutenliter Schüttung. Zuleitung derselben zu einem Betriebsschacht zwischen dem Reservoir der oberen und dem der unteren Zone in 125 mm lichtw. Gußeisenrohren. Aufstellung eines Widders beim unteren Reservoir mit Einleitung des Förderwassers in den Sammler der alten oberen Quellen und des Abwassers in das untere Reservoir. Widdergefälle 3,8 m; Förderhöhe 8 m; Widderleistung bei 120 Minutenliter Aufschlagwasser 38 Minutenliter. Bau eines neuen 2kammerigen Reservoirs von 100 cbm Fassungsraum neben dem bestehenden oberen Reservoir.

Unternehmer: Adolf Lohner in Regensburg.
Baukredit: 26300 M.
Baubeginn: Ende November 1905.

- 628** **Mitterteich**, Markt, K. Bez.-Amts Tirschenreuth, Reg.-Bez. Oberpfalz, 2945 Einwohner in 316 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Beileitung von 5 großen Quellen: oberer und unterer Saubrunnen, obere und untere Kaiserquelle und Heiligenholzquelle, mit 8,9 bis 19,1 Sekundenliter Schüttung.

Leitungen aus Gußeisen zum Hauptsammler

Lichtweite	80	125	150 mm	
Länge	1080	2170	750 m	Hauptsammler

dient zugleich als Filterschacht zur Reduktion des Gehalts der Quellen an freier Kohlensäure mittels Überfällen und Kalkfilter, außerdem werden die vom Quellwasser benetzten Flächen, auch beim Hochreservoir, mit Asbestzementverputz versehen. Leitung vom Hauptsammler zum Hochreservoir 125 mm lichtw. und 5900 m lang. Wasserspiegel des Hauptsammlers 38 m höher als der des Hochreservoirs,

Zahl der Unternehmungen

welches aus Beton hergestellt in 2 Kammern 450 cbm faßt und ein Portal erhält. Verteilungsleitung
 Lichtweite 80 100 150 175 mm
 Länge 1600 3250 3350 600 m mit 42 Absperrschiebern, 87 Unterflurhydranten, die 68 bzw.
 79 m tiefer als der Wasserspiegel des Hochreservoirs liegen. Wasserbezug nur durch Anschlufsleitungen
 mit Wassermesserkontrolle.

Unternehmer für die öffentliche Anlage: Kleofaas und Knapp, Augsburg.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . . 193 000 M.

» » 300 Anschlufsleitungen . . . 30 000 »

Sa. 223 000 M.

Baubeginn: November 1905.

629

Bug, Dorf, K. Bez.-Amts Münchberg, Reg.-Bez. Oberfranken, 111 Einwohner, 19 Wohngebäude.
 Brunnenleitung. Fassung mehrerer Quellen unmittelbar von Ort von ca. 20 Minutenliter Schüt-
 tung. Beileitung zu einem gemeindlichen Laufbrunnen mit 50 mm lichtw. Gufseisenrohren. An die
 Leitung wird außerdem ein bestehender Privatbrunnen angeschlossen. Aufstellung eines Pumpbrunnens
 neben dem Quellschacht.

Unternehmer für Erd- und Maurerarbeiten: Konrad Hegner, Münchberg.

» » Rohrleitungen: Georg Fleischmann, Münchberg.

Baukredit: 2630 M.

Baubeginn: Mitte November 1905.

630

Hauenstein, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Pirmasens, Reg.-Bez. Pfalz, 1224 Einwohner, 172 Wohngebäude.
 Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung von 3, rund 2 km südlich vom
 Orte gelegenen Quellen und Zusammenführung derselben in den Fassungsschacht der tiefstgelegenen
 Quelle mit 40 und 50 mm lichtw. Gufsröhren. Vom tiefstgelegenen Fassungsschacht führt die rund
 2000 m lange Quellzuleitung aus 100 mm lichtw. Gufsröhren zu dem 5 m tiefer gelegenen Hochreservoir
 von 150 cbm Inhalt südlich der Ortschaft. Von diesem Verteilungsleitung durch den Ort aus 125, 100
 und 80 mm lichtw. Gufsröhren mit 37 Hydranten, 17—42 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Ge-
 samtlänge aller Gufsrührleitungen 6100 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen mit Wassermessern (System Lux).

Unternehmer der Gesamtanlage: E. Kölwel Nachf. in Zweibrücken.

Baukredit für die öffentliche Anlage . . . 43 500 M.

» » 200 Anschlufsleitungen . . . 19 300 »

Sa. 62 800 M.

Baubeginn: Mitte November 1905.

631

Wichsensteingruppe, K. Bez.-Amts Pegnitz, K. Reg.-Bez. Oberfranken, bestehend aus folgenden
 Ortschaften:

Altenthal , Weiler	}	politische	17	Einwohner,	2	Wohngebäude,
Hardt , Weiler		Gemeinde	72	»	14	»
Sattelmansburg , Weiler		Wichsen-	60	»	9	»
Uhleinshof , Weiler		stein	33	»	5	»
Wichsenstein , Pfarrdorf			194	»	34	»
Morschreuth , Dorf, polit. Gemeinde gl. Namens		233	»	42	»	
Hartenreuth , Dorf, polit. Gemeinde Leutzdorf		91	»	15	»	
Biberbach , Dorf, polit. Gemeinde Biberbach		366	»	71	»	
Rothenhof , Weiler, »		36	»	7	»	
Geschwand , Dorf, polit. Gemeinde Geschwand		185	»	35	»	
Linden , Weiler, »		44	»	7	»	

Sa. 1331 Einwohner, 241 Wohngebäude.

Hochdruckleitung mit künstlicher Förderung. Beileitung einer bei Oberzaunsbach entspringenden
 Quelle zur Schweinsthalmühle, deren Wasserkraft abgelöst und für die Gruppenversorgung ausgenützt
 wird. Francisturbine für 500—600 Sekundenliter maximale Aufschlagwassermenge und 2 m Gefälle,
 Förderung 1,78 Sekundenliter auf 270—300 m effektive Förderhöhe. Hiezu 2 mit der Turbine ge-
 kuppelte, doppeltwirkende Plungerpumpen, von denen eine in Reserve steht. Raum zur Aufstellung

ah Zahl der Unternehmungen

einer im Bedarfsfalle zu mietenden Lokomobile zum Betrieb beider Pumpen, Wohnung mit 2 Zimmern, Waschküche, Nebenraum, Keller und Speicher, Kanalkopf mit Wasserschleuse. Druckleitung 80 mm auf eine Länge von 760 m in Mannesmann-Stahlröhren. Aufwand an Gußrohren

150	100	80	60	50	40 mm	}	entwickelte Länge 23535 m.
10	2050	9580	395	4590	6150 m		

71 Hydranten, Ortsreservoir 2 à 15 cbm, 1 mit 20 cbm, 2 à 30 cbm, 1 mit 40 cbm, 1 mit 2 Kammern von 40 + 20 = 60 cbm, 1 mit 2 Kammern von 40 + 60 = 100 cbm. Hydranten mit wenig Ausnahmen zum direkten Spritzen vom Straßenniveau ab geeignet. Zueichung in die Reservoirs durch besonders gebaute Eichschieber. Anschluß einzelner Höfe durch Wassermesserschächte mit Hydranteneinrichtung.

Baubeginn: Dezember 1905.

Unternehmer für die Rohrleitungen: C. Haböck, Passau.

» » » baulichen Anlagen: Baumeister Kratzer, Forchheim.

Maschinenlieferant: Armaturen- und Maschinenfabrik Nürnberg.

Baukredit für die öffentliche Anlage 172 200 M.

Anschlag für Anschlußleitungen, welche aber nur teilweise auf Gemeinde-

kosten ausgeführt werden 31 200 »

Sa. 203 400 M.

632 Hitzhofen, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Eichstätt, Reg.-Bez. Mittelfranken, 285 Einwohner, 54 Wohngebäude.

Niederdruckleitung mit natürlichen Druckverhältnissen. Quellenfassung mit Sickergalerie, Schüttung 15 Minutenliter. Sammler als Reservoir mit 10 cbm Fassungsraum ausgebildet. Verteilungsleitung besteht aus 385 m 80 mm lichtw. Rohren. 3 Hydranten, 3—4 m unter dem Reservoir-Wasserspiegel.

Baubeginn: Mitte Nov. 1905.

Unternehmer für die Gesamtarbeit: Löhner und Geißler, Nürnberg.

Baukredit: 4500 M.

Anschlußleitungen auf Kosten der Anwesensbesitzer.

633 Ehenfeld, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Amberg, Reg.-Bez. Oberpfalz, 412 Einwohner, 65 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung eines nordöstlich der Ortschaft gelegenen Quellgebietes, welches bei unvollkommener Erschließung 24—28 Minutenliter, während der bisherigen Bauzeit 60 Minutenliter mittlere Schüttung aufwies. Länge der projektierten Sickerung 175 m. 2 Sammelschächte, 1 Hauptsammler.

Zuleitung zum Hauptsammler mit 50 mm weiten Gußrohren. Von diesem führt eine 50 mm weite Gußrohrleitung bis zum Orte und eine 100 mm weite Gußrohrleitung durch denselben bis zu dem 2kammerigen Hochreservoir mit 80 cbm Nutzinhalt. Verteilungsleitung mit 80 und 100 mm weiten Gußrohren. Im Ortsnetz 18 Schieber und 19 Unterflurhydranten, deren höchster 28 m und tiefster 48 m unter dem Reservoirwasserspiegel gelegen ist. Wasserbezug durch Anschlußleitungen ohne Wassermesser. Der Wasserspiegel des Hochreservoirs liegt um 8,3 m tiefer als der des Hauptsammlers. Leitungsvermögen der Zuleitung 1 Sekundenliter.

Ausführung: Karl Jungbauer, Amberg.

Baukredit der öffentlichen Anlage . . . 27 700 M.

» » Anschlußleitungen . . . 3 300 »

Sa. 31 000 M.

Baubeginn: 1. Dezember 1905.

634 Gemeinde Röthenbach bei Lindau.

Oberhäuser ,	Weiler,	132	Einwohner,	15	Wohngebäude,
Rentershofen ,	Dorf,	137	»	22	»
Röthenbach ,	Bahnstation,	30	»	5	»
Vogelsang ,	Weiler,	29	»	4	»

zus. 328 Einwohner, 46 Wohngebäude,

politische Gemeinde Röthenbach, Bez.-Amts Lindau, Reg.-Bez. Schwaben.

Von Rentershofen können sich vorerst nur einige Anwesen an der Wasserleitung beteiligen.

Zahl der Unternehmungen

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen von zwei Quellgebieten, welche 3 km (Luftlinie) südöstlich der Bahnstation Röthenbach bei Rutzhofen liegen. Oberes Quellgebiet mit 100 bis 380 Minutenliter, unteres mit 33 bis 98 Minutenliter Schüttung. Die Vorbesitzer (Genossenschaft) haben die 6 Quellen des oberen Quellgebietes ohne Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus im Herbst 1904 durch ausgedehnte Sickeranlagen fassen lassen. Bei dieser Anlage sind verschiedene Verbesserungen namentlich zur Ausschaltung der einzelnen Sickerstränge und der Ausbau der Schächte in Aussicht genommen. Es werden ferner ausgeführt:

Im oberen Quellgebiet 170 m lange, 70 mm weite Leitung vom mittleren zum 14,3 m tiefer gelegenen unteren Sammelschachte und von hier 220 m lange, 80 mm weite Leitung, beide aus Gußröhren, zum 13,8 m tiefer gelegenen Hochreservoir. Fassung des unteren Quellgebietes durch eine ca. 90 m lange Sickerгалerie mit Sammelschacht, von welchem eine 40 m lange, 70 mm weite Gußrohrleitung zum 2kammerigen Hochreservoir für 200 cbm Nutzinhalt führt.

Die Verteilungsleitung wird bis zum Beginn des Straßensrohrnetzes in Oberhäuser mit einer Länge von 2720 m aus 125 mm weiten Mannesmannstahl-Muffenröhren ausgeführt und kreuzt 700 und 1750 m vom Reservoir entfernt das tiefeingeschnittene Tobelbachtal (Unterquerung des Baches) und eine zweite Talmulde. An beiden Stellen liegt die Rohrleitung 102 m unter dem Reservoirwasserspiegel. An der Tobelbachkreuzung ist eine 28 m lange, 60 mm weite Überführung aus Mannesmannstahlröhren mit Flanschen in Reserve vorgesehen, die nur im Notfalle montiert und in Betrieb gesetzt wird.

Straßensrohrnetz in Oberhäuser und Bahnstation Röthenbach 890 m lang, 125 mm lichtw. aus gußeisernen Muffenröhren mit 9 Unterflurhydranten, 78,3 bis 91,5 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel.

Von Oberhäuser 1055 m lange, 100 mm lichtw. Leitung aus Mannesmannstahl-Muffenröhren durch Teile von Rentershofen nach Vogelsang mit zusammen 4 Unterflurhydranten, 79,4 bis 88,4 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel.

Vorerst kein öffentlicher Brunnen. Wasserbezug durch Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem und Wassermesser.

Unternehmer: Fa. Mühlhofer & Pfahler, München.

Baubeginn: Januar 1906.

Baukredit der öffentlichen Anlage . . . 54 300 M.

» » Anschlußleitungen . . . 4 050 »

Sa. 58 350 M.

635 Pentling, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Stadthof, Reg.-Bez. Oberpfalz, 211 Einwohner, 37 Wohngebäude.

Gravitationsleitung unter Ausnützung von 2 südöstlich des Ortes gelegenen Quellen mit 16 Minutenliter mittlerer Schüttung. Beileitung und Vereinigung der Quellen in einem Sammelschacht, von dem eine 80 mm weite Leitung zum Ort führt, woselbst sie in das Straßensrohrnetz mit 100 und 80 mm Lichtweite übergeht. Vor dem Ort liegt das Reservoir mit 40 cbm Inhalt. Der Reservoirwasserspiegel liegt 0,3 m unter jenem des Quellschachtes und 15 bzw. 5,8 m über den tiefsten bzw. höchsten Hydranten. Gesamtlänge der Gußrohrleitungen 1200 m; 8 Unterflurhydranten. Wasserentnahme durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Unternehmer: Adolf Lohner, Regensburg.

Baukredit der öffentlichen Anlage: 14 200 M.

Baubeginn: Januar 1906.

636 Pegnitz, Stadt, K. Bez.-Amts gleichen Namens, Reg.-Bez. Oberfranken, 2158 Einwohner in 257 Wohngebäuden.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung der sogenannten Wolfsloher und Langenreuther Quellen durch Sickerгалerien mit Revisions- und Sammelschächten. Wasserspiegel der Wolfsloher Quelle 9,2 m, Wasserspiegel der Langenreuther Quelle 27,6 m über dem Reservoirwasserspiegel. Vereinigungspunkt 2083 m von der Wolfsloher, 585 m von der Langenreuther Quelle, erstere

Strecke $\frac{125}{1000} \frac{100}{1083} \text{ mm}$, letztere 70 mm Lichtweite. Vom Vereinigungspunkt zum Reservoir 4283 m.

Durchlaßfähigkeit der Wolfsloher Zuleitung maximal 3 Sekundenliter, der Langenreuther Quellzuleitung maximal 5 Sekundenliter, der gemeinschaftlichen Leitung 6 Sekundenliter entsprechend der mittleren

Zahl der Unter-
nehmungen

Schüttung beider Quellen. Rohraufwand $\frac{150 \ 125 \ 100 \ 80 \ 70 \ 50 \text{ mm}}{4455 \ 1110 \ 2300 \ 2300 \ 580 \ 50 \text{ m}}$. 52 Hydranten. Reservoirinhalt 200 cbm. Höchster Hydrant 24,5 m, tiefster Hydrant 40,5 m unter dem Reservoirwasserspiegel.

Baubeginn: Februar 1906.

Baukredit: Öffentliche Anlage 119 600 M.

» Anschlufsleitungen 24 500 »
Sa. 144 100 M.

Unternehmer für die Gesamtarbeiten: Jos. Kurz Söhne, Würzburg.

637	Aschen, Einöde . . .	18	Einwohner,	2	Wohngebäude	} politische Gemeinde St. Mang,
	Bachen, » . . .	9	»	1	»	
	Birken, » . . .	11	»	2	»	
	Bockarten, Weiler . . .	22	»	4	»	
	Dolders, Einöde . . .	4	»	1	»	
	Greinats, » . . .	12	»	2	»	
	Grub, » . . .	11	»	2	»	
	Hasenbühl, » . . .	6	»	1	»	
	Hinterholz, » . . .	13	»	2	»	
	Hochstrafs, » . . .	9	»	2	»	
	Höflings, » . . .	5	»	1	»	
	Kargen, » . . .	22	»	4	»	
	Kottern, Dorf . . .	1147	»	52	»	
	Lenzfried, Pfarrdorf . . .	300	»	22	»	
	Letten, Weiler . . .	22	»	3	»	
	Leupolz, Dorf . . .	107	»	20	»	
	Leupratsried, Weiler . . .	28	»	6	»	
	Motzen, Einöde . . .	6	»	1	»	
	Neudorf, Dorf . . .	1148	»	51	»	
	Reinharts, Weiler . . .	22	»	4	»	
	Schatten, Einöde . . .	12	»	2	»	
	Schelldorf, Dorf . . .	155	»	11	»	
	Schnattern, Einöde . . .	8	»	1	»	
	Sommers, Weiler . . .	25	»	4	»	
	Unterwies, Einöde . . .	11	»	2	»	
	Waldmanns, » . . .	9	»	2	»	
	Wettmannsberg, Weiler . . .	26	»	3	»	
	Spitalhof, Einöde . . .	12	»	2	»	
	zus.	3180	Einwohner,	210	Wohngebäude,	politische Gemeinde Wengen,

sämtliche K. Bez.-Amts Kempten, Reg.-Bez. Schwaben und Neuburg.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung und Beileitung einer Quelle bei Flehschutzen, 6 km nordöstlich von Lenzfried. Schüttung bisher minimal 11,5 Sekundenliter. Vom Hauptsammler geht die für 12 Sekundenliter berechnete Hauptzuleitung mit 125, dann 150 mm Lichtweite aus größtenteils Mannesmannmuffenstahlrohren und im letzten Teile aus Gußmuffenrohren zu dem zweikammerigen, 400 cbm fassenden Hochreservoir bei Lenzfried und dient, soweit sie die Ortschaften nördlich des Hochreservoirs durchzieht, zugleich als Verteilungsleitung und Ortsleitung; Zweigleitungen ebenfalls aus Mannesmannrohren gehen mit 80, 70, 60 und 50 mm Lichtweite von dieser Hauptzuleitung zu den seitwärts von ihr liegenden Ortschaften nördlich des Hochreservoirs; nur für Lenzfried und Leupolz bestehen die Verteilungs- bzw. Ortsleitungen aus Gußrohren.

Zu den südlich des Hochreservoirs liegenden Orten führt eine 150 mm weiten Verteilungsleitung zu den 150, 100 und 80 mm weiten Ortsleitungen; alle diese Leitungen südlich des Hochreservoirs bestehen aus Gußmuffenrohren.

Der Reservoirwasserspiegel liegt 47 m unter demjenigen des Hauptsammlers. Die Hydranten der Ortschaften nördlich des Reservoirs liegen 57—101 m unter dem Hauptsammlerwasserspiegel und

Zahl der Unter-
nehmungen

10—54 m unter dem Reservoirwasserspiegel, die Hydranten südlich des Reservoirs 14—71 m unter dessen Wasserspiegel.

Die Gufsrohrleitungen haben	Lichtweite	70	80	100	125	150	200	275	mm	= 10591 m.
	Länge	440	3530	3100	68	3370	43	40	m	

Die Mannesmannrohrleitungen haben	Lichtweite	50	60	70	80	125	150	mm	= 11650 m.
	Länge	1445	885	1250	1660	1975	4435	m	

116 Unterflurhydranten.

Wasserentnahme durch Anschlufsleitungen unter Kontrolle durch Wassermesser.

Baukredit für die öffentliche Anlage	185000 M.
» » 200 Anschlufsleitungen mit Wassermessern	17800 »
	zus. 202800 M.

Baubeginn: voraussichtlich Januar 1906.

638 Wörth a. D., Markt, K. Bez.-Amts Regensburg, Reg.-Bez. Oberpfalz, 1246 Einwohner, 158 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung und Beileitung von Quellen westlich des Ortes Oberroith ca. 8 km nordwestlich vom Markt, ferner von 2 Quellen im sog. Dachsbau südlich der Einöde Hub, ca 7 km nordwestlich vom Markt gelegen. Gesamtschüttung 130 Minutenliter. Vereinigung des Quellwassers der beiden Quellgebiete zum Hauptsammler durch 2800 m lange und 60 mm weite bzw. 2050 m lange und gleichfalls 60 mm weite Mannesmannstahlröhren. Von dem Hauptsammler führt eine 70 mm weite und 2000 m lange Leitung zum 1. Unterbrechungsschacht und von diesem eine 60 mm weite und 2300 m lange Leitung zum 2. Unterbrechungsschacht. Für die sämtlichen Quellenzuleitungen sind Mannesmannstahlröhren vorgesehen; desgleichen für die 400 m lange und 70 mm weite Leitung vom Unterbrechungsschacht 2 bis zum Übergang in das Strafsenrohrnetz mit 80, 100 und 125 mm weiten Gufsrohren. An das Strafsenrohrnetz nördlich des Ortes ist das Hochreservoir mit 150 cbm Nutzinhalt angeschlossen. Der Reservoirwasserspiegel liegt 38 m bzw. 74 m über dem höchsten bzw. tiefsten Hydranten.

Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 6100 m, bzw. der Mannesmannstahlröhren 9310 m. 35 Absperrschieber, 50 Unterflurhydranten.

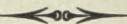
Wasserbezug durch Anschlufsleitungen unter Kontrolle durch Wassermesser.

Baukredit der öffentlichen Anlage	115400 M.
» » Anschlufsleitungen	14000 »
	Sa. 129400 M.

Baubeginn: Frühjahr 1906.

III. Abschnitt.

Nur teilweise unter Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus fertiggestellte Anlagen, zu deren Baukosten der genehmigte Zuschufs aus dem Wasserversorgungsfonds bereits ganz oder teilweise ausbezahlt ist.



Fertige, mit Zuschüssen bedachte, nur teilweise unter Mitwirkung des K. Wasserversorgungsbureaus ausgeführte Anlagen.

Zahl der Unternehmungen

a) Ergänzungen zu den früheren Baubeschreibungen.

ad 22

Fürth, unmittelbare Stadt, Reg.-Bez. Mittelfranken, 54822 Einwohner, vgl. III. G.-B. Seite 134.

Erweiterung der im Jahre 1887 erbauten und im Jahre 1894 bereits erweiterten Hochdruckanlage. Künstliche Förderung von Grundwasser links der Rednitz, ca. 2 km oberhalb der bestehenden Fassungsanlage. 51 Rohrbrunnen für je 1,5 Sekundenliter Wasserentnahme, 900 mm lichtw., 8—9 m tief, je ca. 8 m voneinander entfernt; Filterrohre 150 mm lichtw., Saugrohre 100 mm lichtw., durch eine 250 und 300 mm lichtw. Sammelleitung miteinander verbunden, von welcher eine 2390 m lange und 425 mm lichtw. Heberleitung (Scheitel 416 m von der Brunnenanlage entfernt) zum neuen 350 mm lichtw. Sammelbrunnen an der neuen Pumpstation führt, welche an die bestehende angebaut wird.

Neues Pumpwerk, bestehend aus 2 liegenden einzylindrigen Gasmotoren für Leuchtgasbetrieb, 2 liegenden doppelwirkenden Zwillingsplungerpumpen mit je 75 Sekundenliter Förderung bei 60 Touren pro Minute auf 47—55 m manometrische Förderhöhe. Vom Pumpwerk führt eine neue 500 mm lichtw. Druckleitung zum Stadtrohrnetz und andererseits eine neue 350 bzw. 450 mm lichtw. Druckleitung (zugleich Fallrohrleitung) zu dem neuen, 3000 cbm fassenden Hochreservoir neben dem bestehenden. Tagesförderung der gesamten (alten und neuen) Anlage 155—160 Sekundenliter oder rund 13600 cbm oder 136 Liter pro Kopf für 100000 Einwohner. Sammelbrunnen, Reservoir und Druckleitungen der neuen Anlage können mit den bestehenden verbunden werden. 2 Druckluftanlafsvorrichtungen aus je einem zweipferdigen Gasmotor.

Das Betriebsgas wird durch die bestehende 200 mm lichtw. Gasleitung zugeführt. Gesamtlänge der 100—500 mm weiten Gußröhren ca. 6,5 km. 28 Absperrschieber.

Detailprojekt: Zivilingenieur Kullmann.

Hauptlieferanten und Unternehmer:

- für Lieferung der Rohre: Rud. Böcking & Cie.;
- » Verlegung der Rohre: Ph. Holzmann & Cie.;
- » Maschinenhausrohnbau: Martenstein & Josseaux;
- » maschinelle Anlage: Körting;
- » Reservoirrohnbau: Odorico;
- » Sammelbrunnen und Fassungs- (Brunnen-) Anlage: Gebr. Gilde und Ph. Holzmann & Cie.

Baukosten: 532503 M. 43 Pf.

Bauzeit: Herbst 1903 bis Oktober 1904.

ad 124

Wörishofen, Pfarrdorf, s. III. G.-B. Seite 150.

Erweiterung der im Jahre 1892 erbauten Niederdruckwasserleitung durch Einbeziehen eines ca. 2500 m südwestlich von Wörishofen in der Ortschaft Untergamenried ca. 12 m über dem Wasserspiegel des bestehenden Reservoirs gelegenen Quellgebietes mit 147—450 Minutenliter Schüttung.

Zahl der Unter-
nehmungen

Ausgedehnte Quellfassung. Neues zweikammeriges Reservoir mit 250 cbm Inhalt. Zuleitung zum neuen Reservoir und Verteilungsleitung bis zum Anschluss an das bestehende Strafsenrohrnetz westlich des Klosters 3060 m lang, aus 175 mm weiten gusseisernen Muffenröhren.

Projekt und Ausführung: Firma Kleofaas & Knapp, Augsburg.

Bauzeit: Februar bis Juli 1905.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 43000 M.

ad 147 **Dörrmorsbach**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Aschaffenburg, Reg.-Bez. Unterfranken, 154 Einwohner, 27 Wohngebäude, vgl. III. G.-B. Seite 153.

Umbau einer im Jahre 1893 hergestellten schmiedeisernen Laufbrunnenleitung durch Neuerstellung der Quellfassung und Ersatz der alten Leitung durch eine 60 mm lichtw. gusseiserne Leitung, die mit Siderosthenlubroseanstrich versehen wurde. Zum periodischen Reinigen der Leitung sind 10 Spundkästen vorgesehen.

Quellschüttung ca. 7 Minutenliter. Leitungslänge ca. 1000 m. 3 Ventilbrunnen (1 alt), 1 Laufbrunnen (alt).

Der tiefste Brunnen ca. 28 m, der höchste ca. 26 m unter dem Wasserspiegel des Quellschachtes. Das Abfallwasser des Laufbrunnens wird in einem bestehenden Tiefreservoir mit ca. 40 cbm Nutzinhalt gesammelt.

Projektaufstellung und Bauleitung: Techniker Orschler in Aschaffenburg.

Bauausführung in Regie.

Baukosten: 7453 M. 94 Pf.

Bauzeit: Herbst 1904.

ad 164 **Kaiserslautern**, vgl. III. G.-B. Seite 155, IV. G.-B. Seite 95, V. G.-B. Seite 54, G.-B. 1901 Seite 59, G.-B. 1903 Seite 59 und G.-B. 1904 Seite 61.

Erweiterung des Strafsenrohrnetzes um rund 760 m 125, 100 und 80 mm weite Stränge mit 9 Hydranten und einem Bauaufwand von 6363 M. 24 Pf. im Jahre 1905.

ad 217 **Bremerhof**, Einöde, politische Gemeinde, K. Bez.-Amts Kaiserslautern, Reg.-Bez. Pfalz, 20 Einwohner, 4 Wohngebäude.

Anschluss an das Wasserwerk der Stadt Kaiserslautern, indem von der bestehenden städtischen Verteilungsleitung beim sog. Waldschlöfchen ab bis nahe Bremerhof eine 80 mm weite Gufsrohrleitung von 2000 m Länge hergestellt und am Ende derselben ein Ventilbrunnen aufgestellt wurde. Der Ventilbrunnen ist 200 m vom Bremerhof entfernt. Der Auslauf desselben liegt 5 m unter dem Wasserspiegel des Kaiserslauterner Hochreservoirs und 10 m unter dem Terrain von Bremerhof.

Baukosten: 9530 M. 43 Pf.

Projekt vom Stadtbauamt Kaiserslautern.

Ausführung durch das Wasserwerk Kaiserslautern.

Bauzeit: Frühjahr und Sommer 1904.

ad 390 **Mengersreuth**, Dorf, K. Bez.-Amts Bayreuth, Reg.-Bez. Oberfranken, 108 Einwohner, 18 Wohngebäude, vgl. G.-B. 1901 Seite 63.

Fassung und Beileitung einer rund 8 Minutenliter schüttenden Quelle durch eine aus 1½ zölligen verzinkten Schmiedeisenröhren bestehende Leitung in ein Reservoir mit rund 36 cbm Nutzinhalt. Von diesem Behälter führt ein 1½" lichtw. Abzweig zur Speisung eines Laufbrunnens. Gesamtlänge der 1½" lichtw. Leitung ca. 50 m.

Projektsverfertiger: Amtstechniker des K. Bez.-Amts.

Baukosten: 1207 M. 35 Pf.

Bauausführung: Sommer 1905.

b) Fortsetzung der Baubeschreibungen.

514 **Tussenhausen**, Markt, K. Bez.-Amts Mindelheim, Reg.-Bez. Schwaben, 803 Einwohner, 180 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausgenützt 7 Quellen mit zusammen 142 Minutenliter Schüttung. Fassung derselben durch Sickerungen und Zementrohrschächte. Zuleitung zum Hochreservoir in 30 bzw. 50 mm lichtw. verzinkten schmiedeisernen und 60 mm lichtw. gusseisernen

Zahl der Unter-
nehmungen

Röhren. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus gusseisernen Röhren von 125, 100 und 80 mm Lichtweite. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 2435 m. Hochreservoir aus Stampfbeton, 2kammerig, 150 cbm Fassungsraum. 21 Unterflurhydranten, höchster 6,5, tiefster 28 m unter dem Wasserspiegel des Reservoirs. Wasserbezug durch Privatleitungen.

Projekt und Ausführung: Firma L. Th. Meyer & Cie., München.

Baukosten der öffentlichen Anlage 22960 M. 44 Pf.

» » Anschlufsleitungen. 5566 » 22 »

Sa. 28526 M. 66 Pf.

Bauzeit: Sommer 1904.

515 Seybothenreuth, Dorf, K. Bez.-Amts Bayreuth, Reg.-Bez. Oberfranken, 144 Einwohner, 19 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung von 4 — 1,2 km von der Ortschaft entfernten — Quellen mit 33 Minutenliter Schüttung. Die Quellen wurden in 4 Schächten gesammelt und mittels 750 m langer, 50 mm lichtw. Gufsrohrleitung zu einem Hochreservoir mit 1 Kammer und 42 cbm Nutzinhalt geführt.

Verteilungsleitung 540 m lang, 70 mm lichtw. 3 Hydranten, 3 Laufbrunnen. Gefälle von dem tiefsten Quellschacht bis zum Reservoirwasserspiegel 6,5 m, von diesem bis zum Ort 20—25 m.

Projekt und Bauausführung: Hans Beck in Bayreuth.

Baukosten: 6659 M. 40 Pf.

Bauzeit: Herbst 1904.

516 Erbdorf, Stadt, K. Bez.-Amts Kemnath, Reg.-Bez. Oberpfalz; 1145 Einwohner, 181 Wohngebäude.

Hochdruckleitung mit natürlichen Druckverhältnissen unter Ausnützung von 7 in südwestlicher Richtung und in einer Entfernung von 2,5 km gelegenen Quellen mit 70 Minutenliter Schüttung.

Vereinigung der 7 Quellen durch 150 mm lichtw. Tonrohrleitungen in zwei Sammlern, von da durch 60 mm lichtw. gusseiserne Leitungen — 527 m bzw. 142 m lang — im Hauptsammler, der 20 m höher als das Hochreservoir gelegen ist.

Zuleitung zum Hochreservoir 80 mm lichtw., 1348 m lang. Wasserspiegel des Hochreservoirs, das 150 cbm in 2 Kammern faßt, 8,5 m über dem höchsten und 31,5 m über dem tiefsten Unterflurhydranten,

Zahl der Hydranten 26. Verteilungsleitung 150 mm lichtw. und 588 m lang.

Ortsrohrnetz $\frac{100}{71}$ $\frac{80}{1292}$ mm lichtw.; 3 Ventilbrunnen.

Projekt von Firma Platzöder in Nürnberg.

Bauausführung: Saalfeld & Dorf Müller, München.

Kosten der öffentlichen Anlage 38151 M. 47 Pf.

» » 182 Anschlufsleitungen (ohne Wassermesser). 7988 » 30 »

Sa. 46139 M. 77 Pf.

Bauzeit: April bis August 1904.

**517 Kollweiler, Kirchdorf, 345 Einwohner, 72 Wohngebäude } K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz.
Gosenbergerhof, Weiler, 58 » 13 »**

zus. 403 Einwohner, 85 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Eine westlich vom Orte entspringende Quelle von 10 Minutenliter Schüttung wird durch eine ca. 800 m lange, 40 mm lichtw. Gufsrohrleitung in den Ort geführt. Hier schließt sich die Quellzuleitung an die Ortsverteilungsleitung an, welche mit durchgehends 80 mm Lichtweite bis zu den 2 östlich vom Ort erbauten Reservoiren reicht. Dem unteren Reservoir von 45 cbm Inhalt — 11 m unter dem Quellwasserspiegel gelegen — fließt durch eine 350 m lange, 50 mm lichtw. Gufsrohrleitung eine zweite, 1 m über dem Reservoirwasserspiegel entspringende Quelle von 25 Minutenliter Schüttung zu. In der Steig- und Zulaufleitung dieses Reservoirs ist ein Schwimmentil eingebaut, so daß bei gefülltem unterem Reservoir das Wasser der ersten Quelle dem 9 m höher gelegenen oberen Reservoir von 36 cbm Inhalt zufließen kann. Dieses obere Reservoir dient zur Versorgung des zur Gemeinde Kollweiler gehörigen hochgelegenen Gosenbergerhofes. Dem

Zahl der Unternehmungen

oberen Reservoir wird außerdem noch durch eine 270 m lange, 1" lichtw. Schmiedeisen-Rohrleitung eine 3 m höher gelegene Quelle zugeführt.

Zu dem Gofsenbergerhof führt vom oberen Reservoir eine eigene, 300 m lange und 70 mm lichtw. Verteilungsleitung, in welcher 2 Hydranten — 5 und 8 m unter dem Reservoirwasserspiegel — angeordnet sind. In Kollweiler befinden sich 17 Hydranten, 11—34 m unter dem Wasserspiegel des unteren Reservoirs.

Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen rund 3400 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen, vorerst ohne Wassermesser.

Projekt und Ausführung von Peter Kleemann jr. in Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 20 409 M. 30 Pf.

» » 70 Anschlufsleitungen 4 500 » — »

zus. 24 909 M. 30 Pf.

Bauzeit: September bis Anfang November 1904.

518 Helchenried, Dorf, Gemeinde gl. Namens, Bez.-Amts Mindelheim, Reg.-Bez. Schwaben, 20 Wohngebäude, 102 Einwohner.

Niederdruckanlage in Verbindung mit einer Hochdruckfeuerlöschleitung mit natürlichen Gefällsverhältnissen. Fassung von 3 Quellen mit zusammen 19 Minutenliter, welche 100—150 m westlich des Ortes am Fufse des Bergabhanges »auf der Helchenburg« 5,5 bzw. 15,7 m über dem mittleren Ortsniveau liegen und Beileitung mit 75 mm Tonröhren zu einem Niederdruckreservoir mit 20 cbm Inhalt, dessen Normalwasserspiegel 4,70 m über dem mittleren Ortsniveau liegt. Verteilungs- und Ortsleitung aus 190 m 100 mm und 230 m 80 mm lichtw. Gufsröhren. 4 Unterflurhydranten. Hochreservoir mit 60 cbm Inhalt ca. 250 m westlich des Südausganges des Ortes und 200 m südwestlich des Tiefreservoirs, 24,7 m höher als letzteres. Dem Hochreservoir werden 2 nahegelegene Quellen mit zusammen 5,5 Minutenliter Schüttung zugeführt. Vom Hochreservoir 240 m 80 mm lichtw. Gufsröhrlleitung zur Ortsleitung, an der Verbindung 1 Absperrschieber, der für gewöhnlich geschlossen ist und nur im Brandfalle geöffnet wird. In letzterem Falle wird das Tiefreservoir durch Schliessen eines Schiebers an der Verbindung der 100 mm Verteilungsleitung mit der 80 mm Ortsleitung ausgeschaltet. Das Überwasser des Hochreservoirs wird durch eine 90 m lange 1zöllige Schmiedeisenleitung der nächsten und hochgelegenen Quelle des Tiefreservoirs und damit letzterem zugeführt. Wasserspiegel des Hochreservoirs 29,2 bis 29,4 m über den Hydranten. 1 öffentlicher Brunnen für ständigen Auslauf. Wasserbezug durch 16 Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle.

Projekt: L. Th. Meyer & Co., München.

Ausführung: Lorenz Altthaler in Irpisdorf.

Baukosten: Öffentliche Anlage 7 231 M. 40 Pf.

Anschlufsleitungen 950 » 97 »

Gesamtkosten: 8 182 M. 37 Pf.

Bauzeit: Mai und Juni 1904.

519 Halsbach, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Gemünden, Reg.-Bez. Unterfranken, 203 Einwohner, 38 Wohngebäude.

Fassung und Beileitung zweier in der Ortschaft selbst gelegener Quellen durch 150 mm lichtw. Tonrohre zu einem einkammerigen Reservoir, das 15 cbm Wasser faßt. Aus diesem wird durch zwei daneben aufgestellte Pumpbrunnen das Wasser bezogen. Von diesem Reservoir führt eine 40 mm lichtw., 90 m lange gufseiserne Leitung bis zu dem aus Beton hergestellten, offenen Wasserbehälter von 60 cbm Fassungsraum. Vor diesem Behälter ist ein Laufbrunnen angeordnet. Wasserspiegel des Behälters 4 m, Auslauf des Laufbrunnens 1,5 m tiefer als der Wasserspiegel des Reservoirs. Vor dem Laufbrunnen zweigt ferner eine Leitung aus 40 mm lichtw. Gufsröhren, die nach 20 m in eine einzöllige Schmiedeeisenleitung von 66 m Länge übergeht, ab und führt bis zum Schulhaus, wo ein Pumpbrunnen aufgestellt ist. Außerdem führt eine einzöllige, 143 m lange Leitung bis Haus-Nr. 2 und 2¹/₂ zur Speisung eines für Privatzwecke dienenden Laufbrunnens.

Projekt vom K. Wasserversorgungsbureau.

Bauausführung: Verschiedene kleinere Meister der Umgebung.

Baukosten: 6509 M. 61 Pf.

Zahl der Unternehmungen

Kosten der Privatleitung zum Privatlaufbrunnen: 369 M. 75 Pf.
Bauzeit: Sommer 1904.

520

Kienberg , Pfarrdorf . . .	107	Einwohner,	20	Wohngebäude,
Lahröster , Einöde . . .	6	»	1	»
Ortmaring , Weiler . . .	51	»	9	»
Siboling , Weiler . . .	47	»	12	»
	<hr/>			
	211	Einwohner,	42	Wohngebäude,

Gemeinde Kienberg, Bez.-Amts Traunstein, Reg.-Bez. Oberbayern.

Gravitationsleitung von einer Quelle mit 55 Minutenliter Schüttung, welche bei Kendling, 3,5 km nordwestlich von Kienberg, 12 m über dem Niveau von Kienberg liegt. Vom Quellsammler eine rund 3370 m lange Leitung aus 60 mm Muffenröhren durch Siboling, 13,5 m tiefer als die Quelle, nördlich von Lahröster nach Kienberg, von hier eine 90 m lange Leitung mit 80 mm lichtw. Muffenröhren zum Hochreservoir, welches bei 3 m Wassertiefe mit 30 cbm Inhalt in nächster Nähe und nördlich von Kienberg über Terrain aus Stampfbeton mit Schienendecke erbaut und mit Erde angefüllt wird. Höhenunterschied zwischen Quell- und Reservoirwasserspiegel 9 m. Zufluss zum Hochreservoir 38 Minutenliter. Von Kienberg eine 250 m lange, 80 mm lichtw. Gufsrohrleitung zu dem südlich gelegenen Ortmaring.

Außerdem wurden in Kendling 4 wasserbezugsberechtigte Anwesen angeschlossen. Zu diesem Zwecke wurde beim Quellsammler ein kleiner Vorschacht erbaut, von dem aus eine Leitung aus Schmiedeisenröhren (44 m 1" und 188 m 1/2") nach Kendling zu den Anwesen führt.

In Kienberg 3, in Ortmaring 2 Unterflurhydranten zum Spritzenfüllen. Ausführung, Unterhaltung und Betrieb durch die Gemeinde Kienberg auf Kosten des zur Durchführung des Unternehmens gegründeten Wasserversorgungsvereins Kienberg, e. G. m. b. H.

Zum Wasserbezug durch Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle (mit Ausnahme von Kendling, wo Abgabe nach dem Eichsystem) sind nur die Mitglieder der Genossenschaft berechtigt. Zurzeit 25 Genossen. Wasserzins jährlich 6 bis 100 M. Kein öffentlicher Brunnen.

Projekt und Ausführung: Bopp & Reuther, Mannheim, Filiale München.

Gesamtbaukosten einschliesslich aller Anschlufsleitungen: 18817 M. 31 Pf.

Bauzeit: September bis Dezember 1904.

521

Dörnhof, Dorf, politische Gemeinde Oberpreuschwitz, K. Bez.Amts Bayreuth, Reg.-Bez. Oberfranken, 134 Einwohner, 24 Wohngebäude.

Fassung und Beileitung einer südwestlich von der Ortschaft gelegenen Quelle mit 40 Minutenliter Schüttung zum Betriebe eines Widders. Betriebsleitung 36 m lang und 2" lichtw. Betriebsgefäll 6,2 m. Druckleitung bis zum Reservoir 335 m lang und 1" lichtw. Förderhöhe 27,5 m; Fördermenge 5—6 Minutenliter.

Verteilungsleitung 160 m lang, 1 1/2" lichtw., speist 2 Ventilbrunnen. Reservoir mit 20 cbm Nutzinhalt.

Projekt und Bauausführung: Installateur Schätz in Bayreuth.

Baukosten: 3586 M. 75 Pf.

Bauzeit: Frühjahr 1904.

522

Selbitz, Markt, K. Bez.-Amts Naila, Reg.-Bez. Oberfranken, 1902 Einwohner, 252 Wohngebäude, vgl. III. G.-B. Seite 117 und IV. G.-B. Seite 39.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Ausnützung der Stollenquelle, der oberen und unteren Wurzbacher-Quellen, der Grenz- und der Fraafs-Quelle mit 120—170 Minutenliter Schüttung.

Die Quellen liegen in nordöstlicher Richtung 2500—3500 m von der Ortschaft entfernt. Hochreservoir mit 150 cbm Fassungsraum in 2 Kammern, 500 m vom Orte entfernt.

Zuleitungen zum Hochreservoir:	Lichtweite	60	70	80	90	mm
	Länge	144	513	632	1712	m
Verteilungsleitung:	Lichtweite	80	100	125	mm	
	Länge	1556	314	804	m	

Zahl der Unter-
nehmungen

Wasserspiegel der Fassungsschächte, der Stollenquelle, der Fraafsquelle und der unteren Wurzbacher Quelle 37 m bzw. 21 m bzw. 14 m höher als der Wasserspiegel des Hochreservoirs, der 33 m bzw. 52 m höher als der höchste bzw. der tiefste der 22 Hydranten liegt. 15 Absperrschieber. Wasserbezug durch Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem.

Projekt: Amtstechniker Stengel, Naila.

Bauausführung G. Strobel und J. M. Brecheis, Hof.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 42 998 M. 84 Pf.

» » 179 Anschlußleitungen . . . 7 958 » 98 »

Sa. 50 957 M. 82 Pf.

Bauzeit: Sommer 1903 und Sommer 1904.

523 **Zusamzell**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Wertingen, Reg.-Bez. Schwaben, 317 Einwohner, 60 Wohngebäude.

Gravitationsleitung. Ausgenützt 2 Quellen, 250 m östlich vom Ort, mit zusammen 23 Minutenliter Schüttung. Reservoir, in der Nähe der Quellen, einkammerig, mit 50 cbm Fassungsraum. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus 100, 80 und 70 mm lichtw. Gufseisenröhren; Gesamtlänge 600 m. Endstränge des Ortsnetzes aus 2" lichtw. verzinkten Schmiedeisenröhren. 5 Unterflurhydranten, 9,6—13,0 m unter dem Reservoirwasserspiegel; Anschlußleitungen nach geschlossenem Hahnensystem.

Projekt und Ausführung: Spenglermeister Gaa von Zusmarshausen.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 6661 M. 65 Pf.

Baujahr 1905.

524 **Hüffler**, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz, 358 Einwohner, 78 Wohngebäude.

Fassung einer rund 1500 m von Ortsmitte entspringenden Quelle von 0,8 Sekundenliter Minimal-schüttung und Beileitung dieser Quelle durch 70 mm lichtw. Gufsröhren zum Hochreservoir von 45 cbm Inhalt. Von diesem aus führt die aus 100 und 80 mm lichtw. Gufsröhren bestehende Ortsverteilungsleitung mit 12 Hydranten durch den Ort. Hochreservoir 2—12 m über dem höchsten und tiefsten Hydranten und 1,5 m unter dem Quellwasserspiegel.

Wasserabgabe durch Privatleitungen ohne Wassermesser. Bei den höchstgelegenen Anwesen 1 Pumpbrunnen, 4 m über dem Reservoirwasserspiegel, welcher durch eine 90 m lange, 40 mm lichtw. Gufrohrleitung das Wasser aus der Verteilungsleitung entnimmt.

Gesamtlänge aller Gufrohrleitungen: ca. 2700 m.

Projekt von Bezirksbaumeister Kleinhans in Kusel.

Unternehmer der Gesamtanlage: H. Schlecht in Waldmohr.

Baukosten der öffentlichen Anlage 13 277 M. 91 Pf.

» » 78 Anschlußleitungen (ohne Wassermesser) . . . 3 813 » 42 »

Sa. 17 091 M. 33 Pf.

Bauzeit: Juli bis Oktober 1904.

525 **Bruck**, Dorf, K. Bez.-Amts Hof, Reg.-Bez. Oberfranken, 160 Einwohner, 31 Wohngebäude.

Gravitationsleitung; Fassung einer 500 m südwestlich vom Ort gelegenen Quelle mit 60 Minutenliter Schüttung und Beileitung durch eine 466 m lange, 75 und 100 mm lichtw. Tonrohrleitung in ein aus Backsteinmauerwerk hergestelltes Reservoir von 40 cbm Fassungsraum.

Verteilungsleitung: Gufsröhre $\frac{80 \quad 70 \quad 60 \quad 50 \text{ mm}}{115 \quad 134 \quad 217 \quad 117 \text{ m}}$. Verzinkte Schmiedeisenrohre 2" rund 21 m.

Quellwasserspiegel 1,5 m höher als der Wasserspiegel des Reservoirs, der wiederum 7 bzw. 17,5 m höher liegt als der höchste bzw. tiefste Punkt der Verteilungsleitung. 5 Absperrschieber. Wasserabgabe durch Privatleitungen ohne Wassermesser.

Projekt und Bauausführung: Installateur Wolfg. Angermann in Rehau.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 6016 M. 69 Pf.

Bauzeit: Frühjahr 1904.

526 **Hainfeld**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Landau, Reg.-Bez. Pfalz, 712 Einwohner, 154 Wohngebäude.

Beileitung einer im Modenbachtale westlich vom Orte gelegenen und rund 4 km entfernten Quelle mit 2—2,2 Sekundenliter Schüttung in 70 mm lichtw. Röhren zur 125 mm lichtw. Verteilungs-

Zahl der Unternehmungen

leitung und durch diese zu einem 100 cbm fassenden Hochreservoir, dessen Wasserspiegel 35 m tiefer als der Quellwasserspiegel und 20—36 m über den 23 Unterflurhydranten liegt.

Die 70 mm lichtw. Zuleitung ist rund 3900 m lang. Verteilungsleitung und Ortsrohrnetz bestehen aus 800 m 125 mm, 700 m 100 mm und 1400 m 80 mm lichtw. Röhren und ist mit 15 Absperrschiebern versehen. Abgabe des Wassers nur durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt und Ausführung: Saalfeld & Dorf Müller in Landau.

Baukosten der öffentlichen Anlage 33 000 M. — Pf.

» » Anschlufsleitungen ohne Wassermesserslieferung 5 095 » 44 »

Sa. 38 095 M. 44 Pf.

Bauzeit: Sommer und Herbst 1903.

527 Wiggensbach, Pfarrdorf, Gemeinde gleichen Namens, K. Bez.-Amts Kempten, Reg.-Bez. Schwaben, 294 Einwohner, 44 Wohngebäude.

Niederdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen durch Umbau der bestehenden Ortswasserleitung. Neufassung der beiden 400 m südlich des Ortes gelegenen Quellen mit zusammen 500 Minutenliter Schüttung, wovon der Ortschaft der Bezug von 250 Minutenliter zusteht.

Leitung vom Quellgebiete bis zur ersten Verzweigung im Orte 456 m lang aus 150 mm weiten Röhren, Strafenrohrnetz 114 m mit 125 mm lichtw. und 230 m mit 100 mm lichtw. Muffenröhren. 7 Unterflurhydranten 9,0 bis 13,4 m tiefer als der Wasserspiegel im Hauptsammler.

3 öffentliche Brunnen mit ständigem Auslauf, 44 Privatleitungen mit 2—12 Minutenliter ständigem Auslauf (Anschluß der bestehenden Privatleitungen an die neue Anlage); an den Ausläufen sind Hähne angebracht, welche bei Benützung der Hydranten geschlossen werden sollen.

Projekt: L. Th. Meyer & Cie., München.

Ausführung der Rohrleitungen durch die Firma L. Th. Meyer & Cie., München, der übrigen Arbeiten in Regie der Ortsgemeinde.

Baukosten: Öffentliche Anlage 8 973 M. 60 Pf.

Anschlufsleitungen ca. 1 190 » — »

Sa. 10 163 M. 60 Pf.

Bauzeit: September bis November 1904.

528 Unterauerbach, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Mindelheim, Reg.-Bez. Schwaben, 141 Einwohner, 29 Wohngebäude.

Niederdruckleitung mit natürlichen Gefällsverhältnissen. Ausgedehntes Quellgebiet mit 19 bis 25 Minutenliter Schüttung; 1350 m südöstlich des Ortes. Vom Hauptsammler 1310 m lange Leitung aus 40 mm Muffenstahlrohren zum zweikammerigen Reservoir mit 70 cbm Gesamtinhalt am Südausgang des Ortes. Höhenunterschied zwischen den Wasserspiegeln im Hauptsammler und Reservoir 16,40 m. Verteilungsleitung aus gußeisernen Muffenröhren 250 m lang mit 100 mm Lichtw. und 250 m lang mit 90 mm Lichtw., 4 Unterflurhydranten 3,7 bis 9,8 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Kein öffentlicher Brunnen. Wasserbezug durch Privatleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle.

Projekt: O. Raith in Ottobeuren, welcher auch die Rohrleitungen ausführte.

Reservoir ausgeführt durch Jos. Schuster, Maurermeister in Oberauerbach.

Baukosten: Öffentliche Anlage 7 118 M. 40 Pf.

Dazu Hand- und Spanndienste im Anschlage von 3 184 » — »

Anschlufsleitungen ohne Grabarbeiten 1 126 » 47 »

Sa. 11 428 M. 87 Pf.

Bauzeit: November und Dezember 1904.

529 Marxgrün, Dorf, K. Bez.-Amts Naila, Reg.-Bez. Oberfranken, 402 Einwohner, 34 Wohngebäude.

Hochdruckanlage durch Beileitung von 3 Quellen (Frank-, Richter- und Hermann-Quelle) aus dem sogenannten Reinhartsgrunde mit einer Gesamtschüttung von 96—240 Minutenliter. Fassung der Frank- und Hermann-Quelle in Schächten, die mittels einer 50 mm lichtw. und 177 m langen Gußmuffenrohrleitung verbunden sind. Zuleitung vom Schacht der tiefsten Quelle bis zum Schlammkasten 80 mm lichtw., 556 m lang, von da zum 90 cbm fassenden Hochreservoir 100 mm lichtw. und 46 m lang. Vom Hochreservoir beginnt die 100 bzw. 80 mm Verteilungsleitung mit 6 Unterflurhydranten und

Zahl der Unternehmungen

2 Ventilbrunnen. Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem. Verteilungsleitung
Lichtw. 80 100 mm
Länge 687 456 m

Projekt und Bauführung: Distriktstechniker Stengel in Naila.

Unternehmer: Joh. Krumpholz, Dürrenwaid.

Kosten der öffentlichen Anlage nach Abrechnung 15 342 M. 14 Pf.

Bauzeit: Frühjahr 1903.

530 Burggen, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Schongau, Reg.-Bez. Oberbayern, 765 Einwohner, 155 Wohngebäude.

Der Ort ist infolge seiner Lage in zwei Bezugzonen, von denen die eine durch eine Widderanlage, die andere durch natürlichen Druck versorgt wird, geteilt. Ausgenützt für beide Zonen 2 Quellen von 400 Minutenliter Schüttung. Die obere Zone wird durch 2 Widder, deren Gefälle 7,35 bzw. 4,50 m gegenüber einer Druckhöhe von 21,5 m beträgt, versorgt, die untere Zone durch natürliche Zuleitung des Überwassers des einen Widders. Betriebsleitungen der Widder aus Gufseisenrohren von 80 bzw. 100 mm Lichtw., Druckleitung aus 60 mm lichtw. Gufseisenrohren. Verteilungsleitung und Ortsnetz aus Gufseisenrohren von 150, 125, 100 und 80 mm Lichtw., teilweise aus verzinkten schmiedeisernen Rohren von 50, 32 und 25 mm Lichtw. Gesamtlänge der Gufrohrleitungen 3800 m. Das obere und untere Ortsrohrnetz ist zur Ausnützung des vollen Druckes in Brandfällen durch einen Schieber verbunden. Reservoir der unteren Zone einkammerig aus Stampfbeton mit 20 cbm Fassungsraum. Reservoir der oberen Zone zweikammerig aus Stampfbeton mit 100 cbm Fassungsraum. 17 Unterflurhydranten, höchster 15, tiefster 30 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Wasserbezug aus Privatleitungen.

Projekt und Ausführung: L. Th. Meyer & Cie., München.

Baukosten der öffentlichen Anlage 38 729 M. 21 Pf.

» » Anschlußleitungen 10 417 » 23 »

Sa. 49 146 M. 44 Pf.

Bauzeit: Frühjahr 1904.

531 Lindach, Dorf 169 Einwohner, 36 Wohngebäude,
Au, Weiler, (politische Gemeinde Dinkelscherben) . . . 110 » 20 »
Sa. 279 Einwohner, 56 Wohngebäude,

K. Bez.-Amts Zusmarshausen, Reg.-Bez. Schwaben.

Hochdruckanlage mit natürlichem Gefälle. Ausgenützt mehrere Quellen nordwestlich von Lindach mit 30 Minutenliter Schüttung. Hochreservoir 50 cbm Fassungsraum, 1 kammerig aus Beton. Zuleitung von den Quellen zum Reservoir aus verzinkten schmiedeisernen Röhren, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$ und 2" lichtw., 1550 m lang, Gefälle 25,5 m. Verteilungsleitung aus Mannesmannmuffenröhren, 100 bzw. 80 mm lichtw., 1850 m lang. 4 Unterflurhydranten in Lindach, 3 in Au, 24—30 m unter dem Reservoirwasserspiegel. 2 Schieber, Anschlußleitungen nach geschlossenem Hahnensystem.

Projekt: Karl Galsner, Installationsgeschäft in Thannhausen.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 19 481 M. 39 Pf.

Bauzeit: Winter 1904/05.

532 Grofsbundenbach, Pfarrdorf, 349 Einwohner, 74 Wohngebäude,
Kleinbundenbach, Dorf, 260 » 56 »
Sa. 609 Einwohner, 130 Wohngebäude,

K. Bez.-Amts Homburg, Reg.-Bez. Pfalz.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung durch Widderanlage. Widderanlage mit 20 m Gefälle und 120 m Förderhöhe (bis zum Reservoir) wird gespeist durch 2 in einem Sammler zusammengeleitete Quellen. Förderung bei 225 Minutenliter Zuflufs 33 cbm täglich ins Reservoir durch 60 mm lichtw., rund 1200 m lange Steigleitung. Bei der Widderanlage Reservepumpwerk, bestehend aus 5 pferdigem Benzinmotor mit Pumpe für 6 cbm stündliche Förderung. Reservoir zwischen Grofs- und Kleinbundenbach 100 cbm Inhalt. In beiden Orten zusammen 25 Hydranten, 15—44 m unter dem Reservoirwasserspiegel.

Verteilungsleitung 80 und 70 mm lichtw.

Quellzuleitungen 60, 90 und 125 mm lichtw. Triebleitung aus 80 mm lichtw. Mannesmannröhren. Gesamtlänge aller Rohrleitungen ca. 5400 m.

Zahl der Unternehmungen

Projekt und Ausführung: Oltsch & Cie., Zweibrücken.
 Kosten der öffentlichen Anlage . . 54004 M. 22 Pf.
 » » 117 Anschlufsleitungen 17095 » 78 »
 Sa. 71100 M. — Pf.

Bauzeit: Herbst 1901 bis Herbst 1903.

533

Einöd, Kirchdorf,	737 Einwohner,	140 Wohngebäude	} politische Gemeinde Einöd-Ingweiler,
Ingweiler, Weiler,	157 »	33 »	

zus. 894 Einwohner, 177 Wohngebäude,

K. Bez.-Amts Zweibrücken, Reg.-Bez. Pfalz.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen, gespeist von 7 Quellen mit zusammen ca. 100 cbm Tagesschüttung.

Der sogenannte Kandel- und der Ebehausbrunnen werden je einem bei diesen Quellen errichteten Reservoir von 60 cbm bzw. 33 cbm Inhalt zugeleitet. Zwischen diesen beiden gleich hoch gelegenen Hauptreservoirien erstreckt sich die Verteilungsleitung aus 150, 100, 80 und 70 mm lichtw. Gußröhren durch Einöd und Ingweiler.

Die 5 Quellen im sogenannten Eichwald sind einem gesonderten Reservoir von 20 cbm Inhalt beigeleitet, welches ca. 7 m über den beiden Hauptreservoirien liegt und durch eine 50 mm-Leitung mit der Verteilungsleitung verbunden ist.

In der Verteilungsleitung 16 Hydranten, 7—25 m unter den Hauptreservoirien.

Gesamtlänge aller Gußrohrleitungen ca. 5500 m.

Wasserabgabe durch Privatleitungen.

Ausführung der 5 Quellfassungen und des Reservoirs im Eichwald durch Maurermeister Schönborn in Bubenhausen; Ausführung der übrigen Gesamtanlage durch Fritz Balkow in Homburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . 36139 M. 65 Pf.

» » Anschlufsleitungen . . 7130 » 58 »

Sa. 43270 M. 23 Pf.

Bauzeit: Frühjahr und Sommer 1903.

534

Hartpenning, politische Gemeinde, K. Bez.-Amts Miesbach, Reg.-Bez. Oberbayern.

Gruppenweise Versorgung der Ortschaften:

Asberg, Weiler,

Baumgarten, Weiler,

Buch, Weiler,

Erlkam, Dorf,

Grasberg, Einöde,

Großhartpenning, Pfarrdorf,

Haid, Weiler,

Heignkam, Einöde,

Kleinhartpenning, Kirchdorf,

Kurzenberg, Weiler,

Leitner, Einöde,

Ried, »

Roggersdorf, Kirchdorf,

Sufferloh, »

mit zusammen 931 Einwohnern in 130 Wohngebäuden.

Hochdruckleitung mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung eines Quellgebietes unterhalb des Sulzkopfes 3,5 km südwestlich von Reigersbeuern und zwar zunächst durch Fassung von Quellen mit 4 bis 7,8 Sekundenliter Schüttung in Sickergalerien mit Sammelschacht. Zuleitung 50 mm lichtw. über 2 Unterbrechungsschächte und dann 80 mm lichtw. aus Mannesmann-Stahlmuffenröhren zu dem Hochreservoir mit 150 cbm Inhalt in 2 Kammern auf der Höhe zwischen Groß- und Kleinhartpenning. In den Ortschaften Grasberg, Leitner, Ried und Asberg ist die Zuleitung zugleich Ortsleitung. Zu den übrigen Ortschaften führen vom Hochreservoir die 100 und 80 mm lichtw. Verteilungsleitungen und zwar aus Gußmuffenröhren, jedoch vom Orte Buch bis nach Erlkam bzw. Roggersdorf aus Mannesmann-Stahlmuffenröhren. Der Reservoirwasserspiegel liegt 296 m bzw. 201 m bzw. 98 m unter den Wasser-

Zahl der Unternehmungen

spiegeln des Sammelschachtes bzw. des oberen Unterbrechungsschachtes bzw. des unteren Unterbrechungsschachtes und 11 bzw. 99 m über dem höchst- bzw. tiefstgelegenen Hydranten. Der tiefste Punkt der Zuleitung liegt 90 m bzw. 188 m unter dem Wasserspiegel des Hochreservoirs bzw. des unteren Unterbrechungsschachtes. Einlauf ins Hochreservoir = 3,8 Sekundenliter. Gesamtlänge der Gufsmuffenrohre 7,7 km, der Mannesmannrohre 24,3 km. 58 Unterflurhydranten. Wasserentnahme durch Anschlußleitungen unter Wassermesserkontrolle.

Projekt und Ausführung: Saalfeld & Dorf Müller, Landau-München.

Baukosten der öffentlichen Anlage 175 438 M. 09 Pf.

» » 138 Anschlußleitungen mit Wassermessern 30 244 » 87 »

Sa. 205 682 M. 96 Pf.

Baubeginn: Februar 1904.

Vollendung: Herbst 1904.

535 Breunigweiler, Kirchdorf, K. Bez.-Amts Rockenhausen, Reg.-Bez. Pfalz, 279 Einwohner, 69 Wohngebäude.

a) Verbesserung der bestehenden Niederdruckleitung durch Ausbesserung der Quellfassung (Schüttung 24 Minutenliter) und Legung einer neuen 50 mm weiten Zuleitung aus Gufsröhren, Herstellung eines Reservoirs von 20 cbm Inhalt, ferner

b) Herstellung einer Hochdruckleitung mit natürlichen Druckverhältnissen durch Fassung und Beileitung einer Quelle mit 10,4 Minutenliter Schüttung, 500 m vom Orte entfernt, 50 mm lichtw. Zuleitung zu dem nächst der Quellfassung erbauten 30 cbm fassenden Hochreservoir, dessen Wasserspiegel 2 m unter dem der Quellfassung und 35 bzw. 45 m über dem höchsten bzw. niedersten Hydranten liegt. Die Verteilungsleitung vom Hochreservoir ist 80 mm lichtw., ebenso das Ortsrohrnetz, welches 13 Hydranten erhielt und in 2 Zonen eingeteilt ist, welche bei Feuersgefahr miteinander verbunden und unter Hochdruck gesetzt werden. In der unteren Zone die 2 bestehenden Laufbrunnen. 64 Anschlußleitungen ohne Wassermesser. Gesamtlänge der Gufsröhrlösungen 2183 m.

Projektverfertiger und Unternehmer: Ingenieur Ed. Kölwel in Zweibrücken.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 16 619 M. 25 Pf.

» » 64 Anschlußleitungen . . . 3 866 » 01 »

Sa. 20 485 M. 26 Pf.

Bauzeit: April 1901 bis Anfang Januar 1903. (Die Fertigstellung verzögerte sich durch die Umänderung der Neufassung der oberen, stark trüblaufenden Quelle.)

536 Diedelkopf, Dorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz, 360 Einwohner, 53 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer Quelle 1200 m südwestlich vom Ort und Beileitung derselben durch einen 1200 m langen, 50 mm lichtw. Gufsrührstrang zum Ort, wo die Quellzuleitung direkt in die durchgehends aus 80 mm Gufsröhren hergestellte Verteilungsleitung übergeht. Hochreservoir von 40 cbm Inhalt, 12 m unter dem Quellwasserspiegel und 13 bzw. 24 m unter dem höchsten bzw. tiefsten der 12 in der Verteilungsleitung eingebauten Hydranten. Gesamtlänge aller Gufsröhrlösungen rund 2500 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt vom Bezirksbaumeister Kleinhans, Kusel.

Unternehmer der Gesamtanlage: Peter Kleemann jr. in Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 13 511 M. 87 Pf.

» » 63 Anschlußleitungen . . . 6 415 » 65 »

zus. 19 927 M. 52 Pf.

Bauzeit: Mitte Februar bis Ende Mai 1905.

537 Dürrnbuch, Dorf, politische Gemeinde Haag, K. Bez.-Amts Scheinfeld, Reg.-Bez. Mittelfranken, 78 Einwohner, 14 Wohngebäude.

Anlage eines auf 74 m gebohrten Tiefbrunnens im Ort; Wasser stark gipshaltig; Förderung des Wassers mittels Handtiefpumpe.

Unternehmer: Gräf & Dietrich in Obereisenheim.

Baukosten: 1311 M. 37 Pf.

Bauzeit: Herbst 1904.

Zahl der Unter-
nehmungen

538

Kronach, Stadt, K. Bez.-Amts Kronach, Reg.-Bez. Oberfranken, 4671 Einwohner, 506 Wohngebäude.
Gravitationsleitung mit Zweizonen-System.

Obere Zone: Fassung der Quelle am Haslacher Berg unterhalb der Ortschaft Ziegelerden. Zuleitung zum Reservoir von 150 cbm Inhalt, zugleich Verteilungsleitung in 100 bzw. 125 mm lichtw. gusseisernen Muffenröhren für 21,2 Sekundenliter Durchflußvermögen. Quellwasserspiegel 63 m, Wasserspiegel des Reservoirs 56 m über der Bahnlinie. Die Höhenlage des Reservoirs gestattet die eventuell später sich als nötig erweisende Anlage einer Enteisung in Nähe der Quellfassung. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen rund 3300 m. In die Leitung sind 24 Hydranten eingeschaltet.

Untere Zone: Fassung der Witzgall-Quelle und des Weifs-Brunnens bei Steinberg sowie des sogenannten Pfarrbrunnens. Reservoir für 700 cbm Nutzinhalte am Ostabhänge des Burgberges. Zuleitung von den Quellfassungen zum Reservoir in 200 mm lichtw. gusseisernen Muffenröhren. Durchflußvermögen von dem Hauptsammelschacht bei Steinberg bis zur Einmündung des Pfarrbrunnens 8,4, von da bis zum Reservoir 9,4 Sekundenliter. Der Wasserspiegel des Hauptsammelschachtes 31,8 m, der Wasserspiegel des Reservoirs 29,5 m über der Bahnlinie. Das Übereich des Reservoirs der oberen Zone in 80 mm lichtw. Gufeisenröhren ist mit dem Reservoir der unteren Zone verbunden.

Länge der Verbindungsleitungen der Quellen mit Entleerungsleitungen beträgt 1170 m von 70—275 und 350 mm lichtw. Ton- bzw. Gufeisenröhren. Die Zuleitung zum Reservoir in 200 mm Lichtw. mit den Entleerungsleitungen ergibt eine Länge von 5050 m. Das Stadtröhrennetz hat eine entwickelte Länge von 6250 m mit 80—225 mm Rohrlichtweite. In das Rohrnetz sind 97 Unterflurhydranten eingeschaltet. Beide Reservoirs sind mit elektrischen Wasserstandsfernmeldeanlagen versehen. Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt und Bauleitung: Zivilingenieur Kullmann in Nürnberg.

Unternehmer für Rohrleitung: Ph. Holzmann & Cie., München.

» » Reservoirbau: Dücker & Cie., Düsseldorf.

» » Quellfassung: Witzgall-Söhne, Steinberg.

Baukosten der öffentlichen Anlage . 201989 M. 02 Pf.

» » Anschlußleitungen . 50413 » 69 »

Sa. 252402 M. 71 Pf.

Bauzeit: Frühjahr 1902 bis Sommer 1903.

539

Vachendorf, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Traunstein, Reg.-Bez. Oberbayern, 228 Einwohner, 40 Wohngebäude.

Umbau der bestehenden Wasserleitung mit Holz-, Eisen- und Bleiröhren in eine Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Neufassung des 650 m südlich des Ortes gelegenen Quellgebietes mit 4 Sekundenliter Schüttung. Hochreservoir aus Beton mit 2 Kammern für 50 cbm Gesamthalt, 100 m nördlich des Hauptsammlers und 1 m tiefer. Reservoirzuleitung aus 80 mm lichtw. Muffenrohren. Verteilungsleitung mit Ortsrohrnetz 975 m lang aus 80 mm lichtw. Muffenröhren. 5 Unterflurhydranten, 26,5 bis 25,2 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Wasserbezug durch Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle. Keine öffentlichen Brunnen. Zur Durchführung des Unternehmens haben 26 Anwesensbesitzer in Vachendorf einen gerichtlich eingetragenen Wasserversorgungs-Verein gebildet, welcher der Gemeinde die für den Bau, Betrieb und die Unterhaltung der Wasserleitung erwachsenden Kosten zu ersetzen hat. Zum Wasserbezug mittels Anschlußleitungen sind nur die Vereinsmitglieder berechtigt. Die Leistungen der Vereinsmitglieder sind nach der Größe ihrer Anwesen in 5 Klassen abgestuft.

Projekt und Ausführung: Bopp & Reuther, Mannheim, Filiale München.

Baukosten der öffentlichen Anlage: 10000 M.

Bauzeit: Frühjahr 1905.

540

Mühlbach a. Gl., Dorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz, 607 Einwohner, 98 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung von 5 Quellen mit zusammen 21 Minutenliter Mindestschüttung und Beileitung derselben durch Gufsrohren von 40, 60 und 80 mm Lichtweite zu einem Hauptsammler. Von diesem aus eine 680 m lange, 70 mm lichtw. Gufsrohrleitung bis zum Ort, wo sich dieselbe an die durchgehends 80 mm lichtw. Verteilungsleitung anschließt. Reservoir von 70 cbm Inhalt im höchsten Ortsteil, 2 m unterm Hauptsammler.

Zahl der Unternehmungen

Im Verteilungsrohrnetz 17 Hydranten 4—26 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen rund 2800 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem. Projekt von Bezirksbaumeister Kleinhans in Kusel.

Ausführung: Oltsch & Cie., Zweibrücken.

Baukosten der öffentlichen Anlage	. 18123 M. 66 Pf.
» » 106 Anschlußleitungen	9360 » 94 »
	Sa. 27484 M. 60 Pf.

Bauzeit: Frühjahr und Sommer 1905.

541 Mendorf, Kirhdorf, K. Bez.-Amts Beilngries, Reg.-Bez. Oberpfalz, 310 Einwohner, 62 Wohngebäude.

Anlage eines offenen Wasserbehälters von 640 cbm Nutzinhalt für Feuerlöschzwecke; Weierspeisung durch Drainagewasser.

Baukosten: 2700 M.

542 Wilgartswiesen, Pfarrdorf, politische Gemeinde Wilgartswiesen-Hofstätten, K. Bez.-Amts Bergzabern, Reg.-Bez. Pfalz, 720 Einwohner, 140 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Fassung und Beileitung von 2 Quellen, 2,5 km nordwestlich der Ortschaft, mit 1,6 Sekundenliter Schüttung; 3 andere Quellen mit zusammen 0,93 Sekundenliter Schüttung sind für spätere Ausnützung vorgesehen. Zuleitung von der Quelfassung zu einem Zwischensammler, welcher ev. später die Reservequellen aufnimmt, mit 50 mm lichtw. Gufsrohren, dann zum Hochreservoir mit 90 mm Lichtw., Verteilungsleitung 100 mm, Ortsrohrnetz 100 und 80 mm lichtw. Wasserspiegel des Hochreservoirs 109 m unter dem Quellsammler, 40,4 m unter dem Zwischensammler und 72,4 bzw. 59 m über dem niedersten bzw. höchsten Hydranten. Hochreservoir 100 cbm Inhalt in 2 Kammern. Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 7,920 km. 33 Unterflurhydranten.

Wasserentnahme durch 133 Anschlußleitungen ohne Wassermesser; 2 öffentliche Ventilbrunnen.

Projektverfasser: Bezirksbaumeister Kullmann in Annweiler.

Unternehmer: Ed. Kölwel Nachf., Zweibrücken.

Baukosten der öffentlichen Anlage	. 46844 M. 97 Pf.
» » Anschlußleitungen	. 8279 » 65 »
	Sa. 55124 M. 62 Pf.

Bauzeit: Sommer 1904.

543 Odenbach, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz, 958 Einwohner, 216 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung zweier Quellen nächst dem Ort, welche durch 50 mm Gufsrohrleitungen dem Reservoir zugeführt werden. Reservoir mit 100 cbm Inhalt, 6 bzw. 13 m unter den Quellwasserspiegeln. Verteilungsleitung aus 100 und 80 mm Gufsrohren mit 25 Hydranten ca. 37—49 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen rund 3600 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt vom Bezirksbaumeister Kleinhans in Kusel.

Unternehmer der Gesamtanlage: P. Kleemann jr. in Kollweiler.

Baukosten der öffentlichen Anlage	. . 25412 M. 70 Pf.
» für 210 Anschlußleitungen	. 16278 » 85 »
	Sa. 41691 M. 55 Pf.

Bauzeit: März bis Juli 1905.

544 Bischheim, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kirchheimbolanden, Reg.-Bez. Pfalz, 461 Einwohner, 103 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen.

Beileitung einer bereits neu gefassten Quelle, 1 km nördlich von der Ortschaft entfernt, mit 45—60 Minutenliter Schüttung. Hochreservoir mit 80 cbm in 2 Kammern, Wasserspiegel 2,20 m unter dem Einlaufseiler des Quelfassungsschachtes und 22 m bzw. 43 m über dem höchsten bzw. niedersten Hydranten. Zuleitung aus 80 mm weiten Gufsrohren; Ortsrohrnetz und Zu- und Verteilungsleitung zum Hochreservoir aus 80 und 100 mm weiten Gufsrohren.

Zahl der Unternehmungen

Gesamtlänge der Gufsrohrleitungen 2940 m.

Wasserentnahme nur durch 90 Anschlußleitungen, vorläufig ohne Kontrolle durch Wassermesser.
20 Unterflurhydranten.

Projekt und Bauausführung: Firma Oltsch & Cie., Zweibrücken.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 24 954 M. 58 Pf.

» » 90 Anschlußleitungen . . . 5 827 » 69 »

Sa. 30 782 M. 27 Pf.

Bauzeit: Winter und Frühjahr 1905.

545

Bruckmühl, Dorf
Götting, Pfarrdorf
Linden, Weiler
Mittenkirchen, Kirchdorf
Oberstaudhausen, Weiler
Ried, Weiler
Thalham, Dorf
Unterstaudhausen, Weiler
Waith, Dorf
Weidach, Weiler
Wiechs, Weiler

Gemeinde Götting, K. Bez.-Amts Aibling, Reg.-Bez. Oberbayern,
zusammen 981 Einwohner, 127 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen unter Ausnützung einer Quelle mit rund 1000 Minutenliter Schüttung, welche ca. 1000 m südwestlich des nächstgelegenen Ortes Mittenkirchen liegt. Der Wasserspiegel des Sammelschachtes mit 25 cbm Inhalt, 43,37 m über dem höchstgelegenen Hydranten in Mittenkirchen und 72,34 m über dem tiefstgelegenen in Unterstaudhausen. Vom Quellsammler 1950 m lange Gufsrohrleitung durch Mittenkirchen (2 Hydranten), Wiechs (1 Hydrant) bis Thalham; von hier 1150 m lange Leitung nach Bruckmühl (3 Hydranten). Von Thalham (3 Hydranten) 4050 m lange 100 mm-Leitung durch Linden (1 Hydrant), Ried (1 Hydrant), Götting (8 Hydranten und 560 m 70 mm-Leitung) nach Weidach (1 Hydrant). Außerhalb Götting zweigt die 1670 m lange 80 mm-Leitung nach Oberstaudhausen (2 Hydranten) und Unterstaudhausen (1 Hydrant) ab. In der Verteilungsleitung insgesamt 23 Unterflurhydranten und 11 Absperrschieber.

Wasserbezug durch 119 Anschlußleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser.

Projekt und Ausführung: Saalfeld und Dorf Müller, München-Landau (Pfalz).

Baukosten für die öffentliche Anlage . . . 46 288 M. 88 Pf.

» » » Anschlußleitungen . . . 12 469 » 18 »

Sa. 58 758 M. 06 Pf.

Bauzeit: Juli bis Dezember 1904.

546

Ulmet, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz, 678 Einwohner, 124 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung von 4 Quellen von insgesamt 27 Minutenliter Schüttung und Vereinigung in einem Hauptsammler. Beileitung derselben durch einen 800 m langen, 50 mm lichtw. Gufsrohrstrang zu dem 77 m unter dem Hauptsammler angeordneten Reservoir von 80 cbm Inhalt. Vom Reservoir durch den Ort Verteilungsleitung aus 100 und 80 mm lichtw. Gufsrohren mit 23 Hydranten, 31—53 m unter dem Reservoirwasserspiegel.

Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen rund 3200 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt vom Bezirksbaumeister Kleinhans in Kusel.

Ausführung der Gesamtanlage: Oltsch & Cie., Zweibrücken.

Baukosten der öffentlichen Anlage 20 788 M. 02 Pf.

» » 112 Anschlußleitungen (ohne Wassermesser) . . . 6 783 » 33 »

Sa. 27 571 M. 35 Pf.

Bauzeit: Sommer 1905.

Zahl der Unternehmungen

547 **Pfaffenhofen**, Stadt, K. Bez.-Amts gleichen Namens, Reg.-Bez. Oberbayern, 3781 Einwohner, 511 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit Grundwassererschließung und künstlicher Förderung mit elektrischer Energie. Brunnen 6 m tief, bestehend aus Vorschacht und Filterbrunnen mit 4,25 m langem Filterrohr und Aufsatz, 300 mm im Lichten und 600 mm Kiesfilter. Pumpstation mit Wärterwohnung. Doppelte Pumpwerk-anlage für 300 und 500 Minutenliter Förderung und mit 10- bzw. 15pferdigem Elektromotor, effektive Förderhöhe normal bei 300 Minutenliter Förderung 75 m. Reservoirwasserspiegel 66,5 m über dem ungesenkten Grundwasserspiegel. Höchster Hydrant 58 m, tiefster Hydrant 68,5 m unter Wasserspiegel des Reservoirs, das 420 cbm Fassungsraum besitzt. 67 Unterflurhydranten.

Rohrleitungen	175	150	125	100	80 mm Lichtweite.
	1687	2485	826	2187	4191 m Länge.

Unternehmer: Süddeutsche Wasserwerke, Pfaffenhofen.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 142 845 M. 17 Pf.

» » 197 Anschlufsleitungen . . . 17 050 » 57 »

Sa. 159 895 M. 74 Pf.

Bauzeit: Juli 1904 bis Juni 1905.

548 **Börsborn**, Dorf, K. Bez.-Amts Homburg, Reg.-Bez. Pfalz, 392 Einwohner, 67 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit künstlicher Förderung. 3 Quellen mit zusammen rund 4,8 Sekundenliter Schüttung wurden gefasst und in dem beim Fassungs-schacht der untersten Quelle errichteten Betriebs-schacht zusammengeleitet. Von diesem aus führt eine Falleitung aus 100 mm-Gufs-röhren auf rund 160 m Länge zu einem 16,2 m tiefer aufgestellten Pumpwerk mit Pelton-Motoren-antrieb. Das Pumpwerk fördert bei obiger Schüttung (Betriebs- und Förderwasser) 53 Minutenliter durch eine 480 m lange und 50 mm lichtw. Gufsrohrleitung in das Hochreservoir von 60 cbm Inhalt auf 58 m Förderhöhe. In der Pumpstation ist als Reserve eine Dampf-pumpe für 60 cbm stündliche Förderung aufgestellt. Vom Reservoir führt die Verteilungsleitung durch den Ort aus 100 und 70 mm lichtw. Gufs-röhren. In der Verteilungs-leitung 18 Hydranten. Gesamtlänge aller Gufsrohrleitungen rund 2500 m. Wasserabgabe durch Privat-leitungen (ohne Wassermesser).

Projekt vom Bezirksbaumeister Löhmer in Homburg.

Ausführung durch die Unternehmer Maier und Zuliani in Homburg.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . . 25 874 M. 60 Pf.

» » 71 Anschlufsleitungen . . . 5 275 » 07 »

Sa. 31 149 M. 67 Pf.

Bauzeit: Anfang 1903 bis Mitte 1905.

549 **Sixtenberg**, Weiler, politische Gemeinde Freihaslach, K. Bez.-Amts Scheinfeld, Reg.-Bez. Mittel-franken, 35 Einwohner, 6 Wohngebäude.

65 m tiefer Bohrbrunnen mit Wasserförderung von Hand. 1½" lichtw. Saug- und Steigleitung.

Ausführung Brunnenbohrer Johann Engelhardt von Haag.

Baukosten: 1000 M.

Bauzeit: Frühjahr 1905.

550 **Dirlewang**, Markt, K. Bez.-Amts Mindelheim, Reg.-Bez. Schwaben, 690 Einwohner, 162 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen von einer 2,9 km südwestlich des Marktes gelegenen Quelle mit durchschnittlich 75 Minutenliter Schüttung. 2kammeriges Hochreservoir für 150 cbm Inhalt, 500 m südwestlich des Marktes, 33 m tiefer als der Quellsammelschacht. Zuleitung zum Reservoir 2416 m lang aus 60 mm-Mannesmannstahl-Muffenröhren. Verteilungsleitung mit anschließendem Strafsenrohrnetz aus guseisernen Muffenröhren

	150	125	100	90	80 mm lichw.
	372	212	212	45	1150 m lang

17 Unterflurhydranten, 5,6 bis 19 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Kein öffentlicher Brunnen. 114 Anschlufsleitungen mit Wasserbezug nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser. Die Anlage wird von der Marktgemeinde gebaut, betrieben und unterhalten. Die beteiligten Anwesensbesitzer haben der Gemeinde die Kosten nach Maßgabe ihres Steuersolls zu ersetzen.

Projekt und Ausführung durch Alfons Raith in Ottobeuren.

Zahl der Unternehmungen

Baukosten der öffentlichen Anlage . . .	23 226 M. 66 Pf.
» » Anschlufsleitungen . . .	5 797 » 17 »
	<u>Sa. 29 023 M. 83 Pf.</u>

Bauzeit: April bis August 1905.

551 **Stockheim**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Mindelheim, Reg.-Bez. Schwaben, 392 Einwohner, 57 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung eines ca. 1600 m südöstlich des Ortes gelegenen Quellgebietes mit durchschnittlich 40 Minutenliter Schüttung. 25 m vom Sammelschacht entfernt 2 kammeriges Hochreservoir aus Stampfbeton für 100 cbm Gesamtinhalt. Zuleitung zum Ort aus 100 mm Gufsröhren. Kreuzung der Wertach durch 35 m lange Überführung mit 100 mm Mannesmannstahlrohren, welche an den T-Trägern der vorhandenen Brücke aufgehängt und mit einem Holzschutzkasten und Isolierung umgeben sind. Strafsenrohrnetz 100 und 80 mm; 12 Unterflurhydranten 30—33 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Gufseiserne Muffenrohre 2650 m 100 mm und 580 m 80 mm. Kein öffentlicher Brunnen; Wasserbezug durch Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Wassermesser, nur in der Käsküche wird ein Wassermesser angebracht.

Projekt und Ausführung: Fa. Kleofaas & Knapp, Augsburg.

Baukosten der Gesamtanlage einschließlic Anschlufsleitungen: 34 000 M.

Bauzeit: Oktober 1904 bis Januar 1905.

552 **Schlehdorf**, Pfarrdorf, 333 Einwohner, 50 Wohngebäude | pol. Gemeinde Schlehdorf, K. Bez.-Amts
Unterau, Kirchdorf, 114 » 22 » } Weilheim, Reg.-Bez. Oberbayern.
 zus. 447 Einwohner, 72 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Ausnützung eines 2500 m westlich von Schlehdorf und 250 m über dem mittleren Niveau dieses Ortes auf dem Herrenberge am sogenannten Angerl im Staatswalde gelegenen Quellgebietes mit 5—7 Sekundenliter Schüttung durch ausgedehnte Sickeranlagen. Leitung vom Quellsammler zum Hochreservoir für 6,6 Sekundenliter Fördermenge, 1515 m lang aus Mannesmannstahl-Muffenröhren mit 2 Unterbrechungsschächten aus Betonringen und zwar vom Hauptsammler bis ersten Unterbrechungsschacht 410 m lang, 80 mm lichtw., bis zweiten Unterbrechungsschacht 440 m lang, 100 mm lichtw., bis zum Hochreservoir 60 m lang, 80 mm lichtw. und 605 m lang, 60 mm lichtw. Höhenunterschied zwischen den Wasserspiegeln des Sammelschachtes und des ersten Unterbrechungsschachtes 13,7 m, des ersten und zweiten Unterbrechungsschachtes 8,1 m, des zweiten Unterbrechungsschachtes und des Hochreservoirs 136,2 m. Hochreservoir zweikammerig für 100 cbm Gesamtnutzinhalt 700 m westlich von Schlehdorf. Verteilungsleitung mit anschließendem Strafsenrohrnetz in Schlehdorf und dem 1680 m nördlich davon gelegenen Unterau aus gufseisernen Muffenröhren, 927 m mit 100 mm und 3475 m mit 80 mm Lichtweite. In Schlehdorf 24 Unterflurhydranten, 82,8 bis 86,1 m, in Unterau 9 Unterflurhydranten, 78,2 bis 83,6 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Keine öffentlichen Brunnen. Wasserbezug durch ca. 75 Hausanschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle durch Wassermesser.

Projekt und Ausführung: Joofs Söhne & Co., München.

Baukosten der öffentlichen Anlage 42 597 M. 74 Pf.

» » Anschlufsleitungen . 4 068 » 02 »

Sa. 46 665 M. 76 Pf.

Bauzeit: März bis August 1905.

553 **Hinzweiler**, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Kusel, Reg.-Bez. Pfalz, 503 Einwohner, 100 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung einer Quelle am Königsberg von 60 Minutenliter Mindestschüttung und Beileitung derselben durch Gufseisenröhren von 50 mm Lichtweite auf ca. 450 m Länge zu dem Hochreservoir von 60 cbm Inhalt. Dieses liegt 17 m unter dem Quellwasserspiegel. Vom Reservoir Verteilungsleitung durch den Ort aus 100 und 80 mm lichtw. Gufsröhren, mit 19 Hydranten, 65—86 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Gesamtlänge aller Gufrohrleitungen rund 3000 m. Wasserabgabe durch Privatleitungen nach Wassermessersystem.

Projekt vom Bezirksbaumeister Kleinhans in Kusel.

Ausführung der Gesamtanlage: P. Kleemann in Kollweiler.

Zahl der Unter-
nehmungen

Baukosten der öffentlichen Anlage	20765 M. 59 Pf.
» » 96 Anschlufsleitungen	8840 » 86 »
Sa.	29606 M. 45 Pf.

Bauzeit: Anfang Juli bis Ende September 1905.

554 Mindelberg, Weiler, Gemeinde Willofs, K. Bez.-Amts Oberdorf, Reg.-Bez. Schwaben, 81 Einwohner, 13 Wohngebäude.

Niederdruckanlage mit künstlicher Förderung. Pumpstation mit Wasserkraftbetrieb am Mindelursprunge, ca. 600 m nördlich von Mindelberg, oberhalb des ersten bestehenden Triebwerkes. Von dem Ablaufgraben des oberen Mindelursprunges mit ca. 170 Sekundenliter Schüttung wird eine Wassermenge von 10 Sekundenliter auf ein schmiedeisernes, oberflächliches Wasserrad geleitet. Das Abwasser wird in dem Ablaufgraben des unteren Mindelursprunges eingeleitet. Doppeltwirkende Plungerpumpe mit direktem Antriebe von der Wasserradwelle, welche bei 10 Sekundenliter Aufschlagwasser und 3,1 m Betriebsgefälle 13 Minutenliter auf eine effektive Höhe von 77 m in das am Nordwestausgange von Mindelberg situierte zweikammerige Reservoir für 50 cbm Fassungsraum fördert. Durch Vergrößerung des verstellbaren Pumpenhubes und Ausnützung einer größeren Aufschlagwassermenge kann die Pumpenförderung verdoppelt werden. Das Förderwasser wird einer in der Nähe der Pumpstation gefassten Quelle entnommen. Saug- und Druckleitung 520 m lang aus 40 mm, Verteilungsleitung 310 m lang aus 80 mm lichtw. Gufsröhren. 2 Unterflurhydranten 3,3 und 6,4 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel. Keine öffentlichen Brunnen. Wasserbezug durch Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle.

Projekt: L. Th. Meyer & Co., welche auch die Rohrleitungen ausführte und das Pumpwerk lieferte.

Baukosten der öffentlichen Anlage und der Anschlufsleitungen: 9348 M. 53 Pf.

Bauzeit: November 1904 bis Mai 1905.

555 Niederdorf, Pfarrdorf, Gemeinde gleichen Namens, K. Bez.-Amts Memmingen, Reg.-Bez. Schwaben, 240 Einwohner, 41 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen durch Umbau zweier hölzerner Privatwasserleitungen. 2 Quellgebiete 800—1000 m südöstlich, 1 Quellgebiet ca. 1000 m nordöstlich des Ortes, 68 bzw. 63 m über dem mittleren Ortsniveau. Durchschnittliche Gesamtschüttung 125—200 Minutenliter. Neufassung der Quellen. Die südöstlichen Quellen werden durch Schmiedeisenrohrleitungen mit 1 bis 1½" Lichtw. dem Hochreservoir mit 2 Kammern für 100 cbm Gesamtinhalt, ca. 600 m östlich vom Südausgang des Ortes, zugeführt. Die nordöstlichen Quellen werden durch eine 165 m lange, 75 mm lichtw. Tonrohrleitung einem Unterbrechungsschachte aus 0,5 mm lichtw. Zementringen, der 11 m höher als das Reservoir angeordnet ist, zugeführt. Vom Unterbrechungsschachte 942 m lange, 50 mm lichtw. Gufsröhreleitung zu der durch den Ort geführten Verteilungsleitung. Verteilungsleitung des Hochreservoirs 1122 m lang aus 100 und 90 mm lichtw. gufseisernen Muffenröhren, 6 Unterflurhydranten 28,9 bis 29,5 m tiefer als der Reservoirwasserspiegel.

Rohrleitungslängen und Lichtweiten:

Gufsröhre:		Schmiedeisenrohre:		
100	90 mm	1"	1¼"	1½"
927	195 m	225 m	455 m	200 m

; 942 m Stahlrohre, 50 mm lichtw.

15—20 Privatbrunnen mit je 3 Minutenliter stündigem Auslauf bei den an den früheren Privatleitungen beteiligten Anwesen. Keine öffentlichen Brunnen. Wasserbezug durch Anschlufsleitungen nach dem geschlossenen Hahnensystem ohne Kontrolle.

Projekt und Ausführung: O. Raith, Ottobeuren.

Baukosten der öffentlichen Anlage . . 15017 M. 37 Pf.

» » 25 Anschlufsleitungen . . 722 » 20 »

Sa. 15739 M. 57 Pf.

Bauzeit: Mai mit Juli 1905.

556 Bertoldshofen, Pfarrdorf, K. Bez.-Amts Oberdorf, Reg.-Bez. Schwaben, 306 Einwohner, 72 Wohngebäude.

Hochdruckanlage mit natürlichen Druckverhältnissen. Quellen mit 120 Minutenliter Schüttung, ca. 700 m südöstlich vom Ort. Zuleitung zum Reservoir und Verteilungsleitung aus Gufseisenröhren

Zahl der Unter-
nehmungen

von 80 bzw. 125, 100 und 80 mm Lichtweite; Gesamtlänge 1715 m. Hochreservoir 2kammerig, 150 cbm Fassungsraum aus Portlandzementstampfbeton. 4 Schieber; 8 Hydranten 15,3 bis 22,6 m unter dem Reservoirwasserspiegel. Wasserentnahme durch Privatleitungen.

Projekt und Ausführung: L. Th. Meyer & Cie., München.

Baukosten der öffentlichen Anlage samt Anschlufsleitungen: 22558 M. 32 Pf.

Bauzeit: Frühjahr 1905.

557

Wassergenossenschaft **Moosrain** aus 30 Teilnehmern in

Brandhof,	Einöde	}	Gemeinde Dürnbach,
Lehen,	Weiler		
Wies,	»		
Moosrain,	»		
Mooshäusl,	»		
Salesberg,	Einöde		
Rennhäusl,	»		
Wehdorn,	»		
Saffenthal,	Weiler		
Bürg,	Weiler		
Dickl,	Einöde	}	Gemeinde Wall,

K. Bez.-Amts Miesbach, Reg.-Bez. Oberbayern; 30 Genossenschaftsteilnehmer mit 200 Köpfen in obigen Ortschaften.

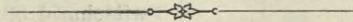
Hochdruckleitung mit natürlichen Druckverhältnissen. Fassung und Beileitung von 2 Quellen (Ertlflufs und Untersteinberg) mit 34,8 Minutenliter Schüttung. Zuleitung 50 mm lichtw. und bis zur Verteilungsleitung 3,3 km lang. Verteilungsleitung 80, 100 und 125 mm lichtw. Am Ende derselben bei Bürg ein 2kammeriges Hochreservoir mit 100 cbm Inhalt. Wasserspiegel des Reservoirs 67,5 m bzw. 39,6 m unter demjenigen der beiden Quellsammler und 37 m bzw. 3 m über dem niederst- bzw. höchstgelegenen Hydranten. Wasserentnahme durch Anschlufsleitungen. Eine 950 m lange und $\frac{3}{4}$ " lichtw. Anschlufsleitung führt vom Hochreservoir nach Dickl. 20 Unterflurhydranten, davon 17 mit Gewindeaufsätzen.

Projekt: Distriktstechniker Köber, Miesbach.

Ausführung: Bopp & Reuther, Mannheim-München.

Baukosten einschliesslich Anschlufsleitungen und Bauleitung: 48004 M. 45 Pf.

Bauzeit: Dezember 1904 bis September 1905.



Ortsregister.

Die Ortsnamen und Seitenzahlen des II. Abschnittes sind **fett**, die Ortsnamen des III. Abschnittes gesperrt gedruckt.

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <p>A.</p> <p>Abenberg 19.
 Acholshausen 21.
 Adelsberg 54.
 Affecking 16.
 Aichach 27. 39.
 Albersbach 17.
 Albsheim 24. 27.
 Allwind 58.
 Altenglan 17.
 Altensittenbach 41.
 Altenstein 21.
 Altenthal 28. 66.
 Altenwiesen 28.
 Arnstein 24. 29. 62.
 Arzbach 46.
 Asberg 81.
 Aschbach 27.
 Aschen 69.
 Asselheim 38.
 Au 80.
 Aufseßsgruppe 19.
 Aying 15.
 Azendorf (Gruppe) 19.</p> <p>B.</p> <p>Babenhausen 21. 26.
 Bachen 69.
 Bad (Lindau) 58.
 Bad Kissingen 21. 29.
 Bad Reichenhall 27.
 Bärnau (Tirschenreuth) 18.
 Bärnfels 28.
 Bambergerhof 16.
 Batzhausen 17.
 Baumgarten 81.
 Bayerstetten 42.
 Bayreuth 19.
 Bebenhausen 22.
 Belgrad 58.
 Benzendorf 20.
 Berchtesgaden 15. 27. 35.
 Berg (Wolfratshausen) 15. 27.
 Berg (Hof) 29. 61.
 Bergbau 16.
 Bernau (Rosenheim) 15. 27.</p> | <p>Bernheck 28.
 Bernhof 20.
 Bertoldshofen 88.
 Betzensteingruppe II 28.
 Biberbach (Pegnitz) 28. 66.
 Biburg 21.
 Biedershausen 16.
 Birken 69.
 Birkhof 29.
 Birnbach 27.
 Birnthon 20.
 Bischbrunn 35.
 Bischheim 84.
 Bischofsheim a. Rh. 21.
 Bittmannsdorf 17.
 Blaikhofen 38.
 Bockarten 69.
 Börsborn 86.
 Börwang 22.
 Bösenreutin 21.
 Brandach 16.
 Brandhof 89.
 Bremerhof 74.
 Breunigweiler 82.
 Brombach 19.
 Bronn (Gruppe) 18.
 Bruck (Hof) 78.
 Bruckmühl 85.
 Brückenau 21. 29.
 Brunn 18.
 Bubenreuth 41.
 Buch 21. 81.
 Buchau 18.
 Buchendorf 35.
 Buderhof 20.
 Bürg 89.
 Bug 28. 66.
 Burgau 22.
 Burggen 80.
 Burk 21</p> <p style="text-align: center;">C.</p> <p>Cadolzburg 48.
 Carlsberg 27.
 Clausen 17.
 Contwig 16.</p> | <p>Creußen 40.
 Cronenberg 16.</p> <p style="text-align: center;">D.</p> <p>Dachau 16. 25.
 Dahn 27. 60.
 Degelstein 58.
 Deggendorf (Lungenheilanstalt) 27. 60.
 Dennenmoos 58.
 Dernbach 17.
 Dettelbach 29.
 Dickl 89.
 Diedelkopf 82.
 Diethofen 16.
 Dietfurt 17.
 Dingolfing 27. 65.
 Dirlawang 21. 86.
 Dittenheim 19. 20.
 Dittweiler 27.
 Dörflas b. R 29. 63.
 Dörfles 29.
 Dörrnhof 77.
 Dörrmorsbach 74.
 Dolders 69.
 Donsieders 17.
 Dreisen 17.
 Duchroth (-Oberhausen) 16. 17.
 Dürrnbuch 82.
 Duftschnid 38.</p> <p style="text-align: center;">E.</p> <p>Ebersberg 15.
 Eckarts 21.
 Eckbach- u. Karlbachgemeinden 23.
 Eckenreuth 28.
 Eckersdorf 19.
 Ecksberg 15.
 Effeltrich 28.
 Eggenbach 19.
 Eggersberg-Thann (Gruppe) 27. 55.
 Egfling (Kreisirrenanstalt) 15. 39.
 Egloffsteinerhüll 28.</p> | <p>Ehenfeld 28. 67.
 Eichelsbach 42.
 Eichenstruth 20.
 Eiersdorf 17.
 Einöd 81.
 Eisenberg 37.
 Eisenwind 39.
 Elbersberg 18.
 Ensheim 39.
 Entmersberg 20.
 Erberdorf 75.
 Ergoldsbach 27.
 Erlangen 51.
 Erlastrut 29.
 Erkam 81.
 Erthöfe 46.
 Estenfeld 21.
 Etterzhausen 41.
 Euerdorf 21.</p> <p style="text-align: center;">F.</p> <p>Feldafing 16.
 Feldmoching 24.
 Fichtelberg 53.
 Finegg 58.
 Fischach 30.
 Fischbach 27. 53.
 Fischerbichl 22.
 Förbau 29.
 Forst 17.
 Forstenried 16.
 Freilassing 15.
 Freising 26.
 Freudenberg 17.
 Freystadt 40.
 Friedelsheim 17.
 Frohnhof 20.
 Fürth 73.</p> <p style="text-align: center;">G.</p> <p>Gaifsach 16.
 Garching 25.
 Garitz 29. 60.
 Gaurettersheim 29. 43.
 Gebenbach 17.
 Gefrees 55.</p> |
|---|--|---|---|

Geiselberg 17.
Geisengrund 20.
Georgenbuch 27. 55.
Gerbach 16.
Gerbrunn 29.
Gereuth 21.
Gerhelm 20.
Gersthofen 30.
Geschwand 28. 66.
Geusmanns 18.
Giebelbach 58.
Giebelwiese 58.
Gilching 24.
Gleismuthhausen 18.
Göllheim 17.
Gönnheim 17.
Görbitz 29.
Göring 29.
Götting 85.
Götzlesberg 20.
Gogelmühle 38.
Gosenbergerhof 75.
Gottfrieding 16.
Gottschalling 15.
Gottsdorf 27.
Gräfenbergerhüll 19.
Grafenwöhr (Truppenübungsplatz) 17.
Grasberg 81.
Graisch 28.
Greinats 69.
Großbundenbach 80.
Großsengsee (Gruppe) 19.
Großshartpenning 81.
Großshöbing 20.
Großholzhausen 15.
Großslangheim 40.
Großmeinfeld 20.
Großprüfening 28. 64.
Grub 69.
Grünreuth 20.
Günzburg 35.
Gumpersdorf 19.
Guteneck 18.
Guttenburg 19.

H.

Haag (Parsberg) 17.
Hafenpreppach 20.
Haid 81.
Haidach 38.
Haidhof 19.
Hain 18.
Hainfeld 78.
Hainsfahrt 43.
Halsbach 20. 76.
Hammelburg 21.
Hankofen 16.
Hardt (Pegnitz) 28. 66.
Harlanden 27. 55.
Harsberg 51.
Hartenreuth 28. 66.
Hartenricht 17.
Hartenstein 20.

Harthof 29.
Hartpenning (Gruppe) 81.
Haselbrunn 17.
Hasenbühl 69.
Hasloch 21.
Hauenstein 16. 27. 66.
Hauptstuhl 16.
Hausen 21.
Hauzenberg 41.
Heidingsfeld 21. 25.
Heignkam 81.
Heimathenhof 44.
Heising 22.
Helchenried 76.
Helena St. 19.
Henneberg 20.
Heppdiel 24. 56.
Herchsheim 20.
Hermersberg 51.
Herrieden 20.
Hersbruck 20.
Herschberg 51.
Hertlingshausen 27.
Herzogwind 28.
Hessellohe (Neuburg a. D.) 22.
Hetzendorf 28.
Heufurt 39.
Hillhof 20.
Hinterholz 69.
Hinzweiler 27. 87.
Hitzhofen 67.
Hochbuch 58.
Hochstrafs 69.
Höchberg 44.
Höchstadt (Pegnitz) 28.
Höchstadt a. D. 30. 57.
Höfen 20.
Höflings 69.
Höheinöd 51.
Höhmühlbach 40.
Hofbräuhaus München 15.
Hofen 22.
Hoferhof 16.
Hofkirchen 27.
Hohenbercha 15.
Hohenpeisenberg 15.
Hohenroth 21.
Hohenschambach (Gruppe) 17. 26.
Holben 58.
Homburg (II. pfälz. Kreisirrenanstalt) 27.
Horbach 17.
Horlach 18.
Hormersdorf 20.
Hornbach 17.
Hoyern 30. 58.
Hüffler 78.
Hüll 28.
Hundheim 16. 27.
Hundsboden 28.
Hundsorf 29.
Hundshaupten 28.
Hunger 28.

I. u. J.

Jettenbach 15.
Illafeld 20.
Illereichen 22. 30.
Ilmried 15.
Ilsenbach 41.
Immendorf 20.
Imsbach 17.
Ingbert St. 17.
Ingweiler 81.
Issgau 18. 29. 65.
Ittling 19.
Junkershausen 29. 62.

K.

Kaiserslautern 74.
Kalchreuth 29.
Kaltenbrunn 18.
Kammerforst 20.
Kappel 18.
Kargen 69.
Karlbachgemeinden 23.
Kasberg (Gruppe) 19.
Kastenseeon 15.
Kaufbeuren (Heil- und Pflegeanstalt) 30.
Kempton 37.
Kienberg 77.
Kipfenberg 64.
Kirchenbirkig 18.
Kirchenthumbach 39.
Kirchfarrnbach 19.
Kirchmatting 16.
Kirchzell 52.
Kirrweiler 16.
Klapfenberg 17.
Klausberg 28.
Kleinbundenbach 80.
Kleingese 28.
Kleinhartpenning 81.
Kleinheubach 21.
Kleinmeinfeld 20.
Kleinprüfening 43.
Kleinrinderfeld 21.
Kleinschwand 40.
Kochenthal 17.
Kösching 15.
Kollweiler 75.
Kottern 69.
Kreuth (Hilpoltstein) 20.
Kröttenhof 28.
Kronach 83.
Krottensee 18.
Kübelhof 39.
Kühbörncheshof 17.
Kühlenfels 18.
Kürzenen 58.
Kulmbach 18.
Kurzenberg 81.
Kutzenberg (II. oberfr. Kreisirrenanstalt) 28. 42.

L.

Lahröster 77.
Lain 46.

Laisacker 22.
Lam 27.
Lamsborn 17.
Lamerdingen 22.
Landstuhl 48.
Langensallach 29.
Lauben (Gruppe) 22. 30.
Laubhof (Laubfeld) 27. 55.
Lauf 20. 34.
Laufenthal 17.
Lauterecken 16.
Lehen 89.
Lehenthal 19.
Leihenfels 28.
Leimen 34.
Leimersberg 28.
Leitner 81.
Lenzfried 69.
Letten 69.
Letze 58.
Leuchtenberg 18.
Leupolz 69.
Leuprazried 69.
Lilling 29.
Lindach 80.
Lindau 30. 58.
Linden (Aibling) 85.
Linden (Pegnitz) 28. 66.
Lindenhof 58.
Lixenried 28.
Losbergsgereuth 21.
Ludwig 29.
Ludwigsstadt 28. 60.
Ludwigswinkel 39.
Lüften 29.
Lüglas 18.
Lungenheilanstalt bei Deggendorf 27. 60.

M.

Mähring 28. 63.
Mainbullau 20.
Mainburg 27.
Mang St. 22. 30.
Mangast 17.
Mariaort 43.
Marienbrunn 29. 65.
Markt-Redwitz 29.
Marxgrün 79.
Mellrichstadt 61.
Mendorf 84.
Mengersreuth 18. 74.
Menschhof 20.
Mergners 28.
Merzingen 22.
Metten 16.
Miesbach 15.
Miltach 45.
Miltenberg 29. 34.
Mindelberg 21. 88.
Mittelsinn 29.
Mittelstreu 61.
Mittenkirchen 85.
Mitterteich 27. 65.
Mitwitz 19.

Mörzheim 16. 17.
Monheim 40.
 Moos 22.
 Mooshäusl 89.
 Moosrain (Gruppe) 89.
Morschreuth 28. 66.
 Motzach 21.
Motzen 69.
Mühlbach (Rosenheim) 27. 38.
 Mühlbach a. Gl. (Kusel) 83.
Mühdorf 48.
 Mühlheim 24. 27.
 Münchberg 18.
 Münchschwanderhof 16.
 Mutzenroth 21.

N.

Nanzdiezweiler 17.
 Neidhardswinden 20.
 Nemschenreuth 18.
 Nerzweiler 27.
Nesselwang 42.
 Neudorf (Kulmbach) 19.
 Neudorf (Pegnitz) 18. 28.
 Neudorf (Miltenberg) 29.
Neudorf (Kempton) 69.
Neufarn 27. 52.
 Neuhaus a. P. 18.
Neumühlerhof 41.
 Neunburg v. W. 18.
 Neunkirchen (Kusel) 17.
 Neunkirchen (Neustadt a. WN.) 17.
 Neusles 19.
 Niederalthem 22. 30.
 Niederauerbach 16.
 Niederdorf 21. 88.
 Niederham 15. 27.
Niederhorbach 40.
 Niederneuching 16.
 Nordhalben 19.
 Nürnberg 19.

O.

Oberaltertheim 24. 29. 51.
 Oberdorf (Neustadt a. A.) 19.
Obereggersberg 27. 55.
 Oberfr. Lungenheilstalt 19.
 Obergünzburg (Distriktskrankenhaus) 22.
Oberhäuser 67.
 Oberhausen (-Duchroth) 16. 17.
 Oberheilbrunn 15.
 Oberkottzau 19.
 Obernbreit 29.
 Oberneuhüttendorf 29.
 Oberstaudhausen 85.
Oberstreu 61.
 Oberthürheim 22.
Obertraubling 44.
 Oberweiler i. Tal. 17.
 Oberwimpasing 29.
 Oberwintersbach 21.
 Oberwittelsbach 15.
 Ochsenfurt 20. 29.

Odenbach 84.
 Odernheim 17.
 Ödenstockach 15. 24.
 Ödhof 20.
Offenhausen 41.
Ormesheim 41.
 Ortmaring 77.
 Ortspitz 19.
 Osterhofen 15. 27.
 Ottenberg 28.
Ottendichl 39.
 Ottenhof 28.
 Otterberg 16.
 Otting 22.
Ottobad 42.

P.

Painten 17.
Pasing (Gruppe) 16. 34.
 Passau 16.
Pegnitz 68.
Pentling 28. 68.
Perchting 47.
 Petzmansberg 19.
 Pfaffenhofen a. l. m. 86.
 Pfaffenhofen (Hersbruck) 20.
 Pfüring 17.
 Pforzen 22.
Pfronten-Steinach 21. 30. 35.
Piesenkofen 44.
Pilsterhof 47.
 Pöcking 16.
 Preith 29.
Preunschen 53.

R.

Rammelsbach 17.
 Rattenberg 16.
 Rechbergreuthen 21.
 Regenstau 17.
 Regenthal 18.
 Rehweiler 16.
 Reichersbeuern 15.
 Reichartshausen 29.
 Reichenbach 17.
 Reingrub 20.
Reinharts 69.
 Reipertsgesee 28.
 Reisbach 16.
Reistenhausen 29. 48.
 Rennhäusl 89.
Rentershofen 67.
Reschmühle 38.
 Reuth 19.
 Reutin 21. 24. 30.
 Ried (Aibling) 85.
 Ried (Miesbach) 81.
 Ried (Neuburg a. D.) 22.
 Riedenburg 17. 18.
 Riegelstein (Gruppe) 20.
Riegling 43.
Riem (Rennplatz) 45.
 Riexing 16.
 Riglashof 18.

Rimbach 27. 50.
 Rodalben 17.
Römershag 21. 47.
Röthenbach 21. 30. 67.
 Roggersdorf 81.
 Rohrbach 26. 27.
Rohrenfeld (K. Hofgestüt) 39.
 Roth a. S. 20. 25.
Rothenhof 28. 66.
 Rottenburg 16.
Ruhpolding 15. 42.
 Ruppertsbuch 29.
 Ruppertsweiler 16.

S.

Saalstadt 51.
 Sachsendorf 18.
 Saffenthal 89.
 Salesberg 89.
 Saldorf 16.
 Salzburghofen 15.
Sanatorium f. Lungenkranke am Hausstein 27. 60.
Sanatorium f. Lungenkranke i. d. Oberpfalz 46.
 Sands 21. 29.
 Sappendorf 29.
Sattelmansburg 28. 66.
 Saulburg 16.
 Schacha 17.
Schachen 58.
Schäftlarn (Gruppe) 34.
Schatten 69.
 Schauenstein 18.
Schauerberg 51.
Schelldorf 69.
 Schendrich 16.
 Schernfeld 29.
 Scheyern (Kloster) 15.
Schierling 43.
Schlegldorf 46.
 Schlehdorf 15. 87.
Schleifmühle 38.
Schmachtenberg 29. 64.
Schmalenberg 40.
 Schmalfelderhof 16.
 Schmittshausen (Gruppe) 16.
 Schnaid 18.
 Schnaittach 20.
Schnattern 69.
 Schneckenhof 17.
Schönau 58.
 Schönberg 20.
Schönfeld 42.
Schöngarten 58.
 Schönsee 18.
Schönwald 49.
Schollbrunn 63.
 Schrobenhausen 27.
 Schwabering 16.
 Schwand 18.
 Schwandorf 17. 25.
 Schwangau 22.
Schwarzach 52.
 Schwarzenacker 17.

Schwarzenbach a. W. 29. 33.
Schwesterberg 58.
Seiboldhöfe 46.
 Seidmar 19.
Selb 29. 34.
 Selbitz 77.
 Sendelbach 21.
 Seubersdorf 17.
 Seuversholz 29.
 Seybotenreuth 75.
 Siboling 77.
 Simbach a. Inn 27.
 Sixtenberg 86.
 Sollenberg 29.
Sommers 69.
 Soranger 28.
 Sorg 29.
 Sperberslohe 29.
Spiegelau 52.
Spiegler 58.
 Spielberg 29.
 Spies 20.
Spitalhof 69.
Stadtsteinach 33.
Staffelstein 33.
Stanggafs 35.
 Stein (Pegnitz) 18.
Steinbach (Tölz) 46.
 Steinbach (Lohr) 21.
 Steinfall 16.
Stockheim (Kronach) 23. 29. 62.
 Stockheim (Mellrichstadt) 21. 29.
 Stockheim (Mindelheim) 87.
 Strahlenfels 19.
Straßlücke 35.
Strötzbach 39.
 Strüthof 28.
 Sufferloh 81.
 Sulzbürg 17.

T.

Tagmersheim 22.
 Thaleischweiler 17.
 Thalfröschen 16.
 Thalhain 85.
Thann-Eggersberg (Gruppe) 27. 55.
 Theilenhofen 19.
Theisenort 49.
 Theisseil 18.
 Thonhausen 17.
 Thuisbrunn 19.
 Tiefenthal 17.
Tirschnitz 42.
Tobel 21. 58.
 Tögel 18.
Treffelstein 41.
Treuchtlingen 20. 56.
 Trogen 15.
 Trunstadt 19.
 Truppenübungsplatz Grafenwöhr 17.
 Tussenhausen 74.

U.

Ühleins Hof 28. 66.
 Ulmet 16. 85.
 Unterau 87.
 Unterauerbach 79.
 Unterbauern 16.
 Unterfränkische Kreisirren-
 anstalt 21.
Unterhaching 27. 55.
 Unterheilbrunn 15.
 Unterkotzau 19.
 Unterleitersbach 19.
Untermberg 46.
 Unterneuses 18.
 Untersachsenvorwerk 28.
 Unterschönegg 22.
 Unterstaudhausen 85.
 Unterwattenbach 16.
Unterwies 69.
 Unterwimpasing 29.

V.

Vachendorf 15. 83.
 Veitshöchheim 21.
 Velden (Gruppe) 20.

Viehhofen 20.
 Virnsberg 20.
Vogelsang 67.
 Volkersbrunn 21.
 Vordersulzberg 22.
 Vorra 20.

W.

Waidach 18.
 Waiganz 28.
 Waith 85.
Walbenreuth 18. 57.
 Wald 22.
 Waldberg 21.
Waldeck 40.
Waldershof 27. 57.
Waldkirchen 39.
Waldmanns 69.
Wall 42.
 Wallerstein 22.
Wallhalben 27. 49.
 Wallsdorf 20.
Waltenhofen (Stadtamhof) 41.
 Wannberg 18.
 Wegfurt 21.
 Wehdorn 89.

Weidach (Aibling) 85.

Weidenhüll 18. 28.
 Weidenloh 18.
 Weidensees 28.
 Weides 18.
 Weigenhofen 20.
Weiher 58.
 Weiler 21. 30.
 Weisenburg 20.
 Welschenkahl 19.
 Wendersreuth 18.
 Wenschorf 29.
 Wernarz 21.
 Westheim 21.
Wettmannsberg 69.
Wichsenstein (Gruppe) 28. 66.
 Wiechs (Aibling) 85.
 Wies 89.
Wiesau 42.
 Wiggensbach 79.
 Wilchenreuth 18. 28.
 Wildenberg 18.
 Wildenfels 19.
Wildensee 48.
 Wilgartswiesen 84.

Willenberg 18.
 Willenreuth 18.
 Willharting 15.
Windheim 42.
Windischbuchen 24. 56.
 Windsheim 20. 25.
 Winterborn 16.
 Wintershof 29.
 Winterstein 19.
 Wittislingen 22.
 Wörishofen 21. 73.
Wörth a. D. 28. 70.
 Wolfsberg 29.
 Wollaberg 16.
 Wollmannsdorf 17.
 Workerszell 29.

Z.

Zeubelried 21.
 Ziegelhof 29.
 Zinzendorf 17.
 Zirndorf 19. 26.
 Zusamzell 78.
 Zweibrücken 17.
 Zwiesel 27.



Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315054

1904

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315055

1905

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315056

1906

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000315057

1907

Biblioteka PK

J.X.29

/ 1903/1907

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000300868

1903